Deutsche Psychologen Akademie

SEMINARPROGRAMM 2021

KLINISCHE PSYCHOLOGIE PSYCHOTHERAPIE

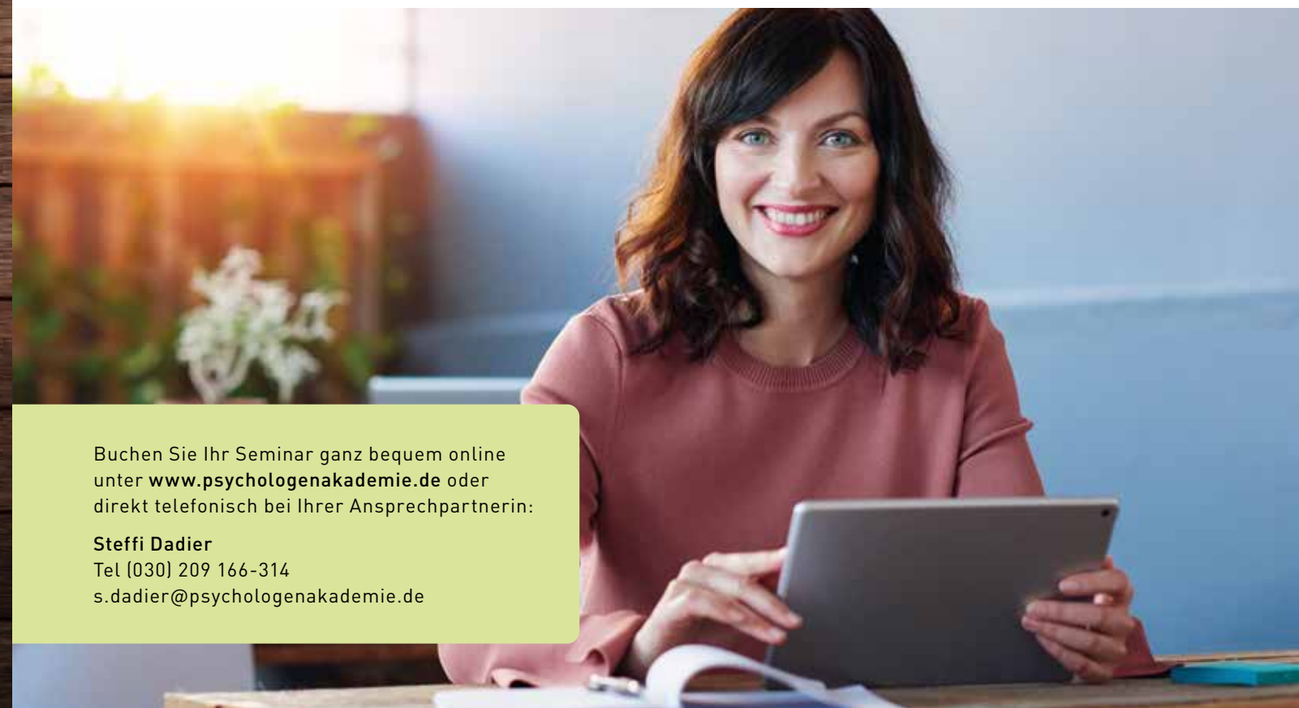
www.psychologenakademie.de

UNSER NEUES SEMINARPROGRAMM
AB SOFORT KOSTENLOS BESTELLEN UNTER
WWW.PSYCHOLOGENAKADEMIE.DE

www.psychologenakademie.de

INHALT

Curriculum Psychotraumatherapie mit EMDR 03
Curriculum Psychoonkologie 08
Curriculum Klärungsorientierte Psychotherapie 12
Curriculum Sexualtherapeutische Basiskompetenzen 18
Rehabilitationspsychologie 22
Klinische Kinder- und Jugendpsychologie 28
Repetitorium für PiA 36
Fortbilden und Reisen 38
Einzelseminare für die klinische Praxis 42
Zeichenerklärung und Hinweise 70



Buchen Sie Ihr Seminar ganz bequem online unter **www.psychologenakademie.de** oder direkt telefonisch bei Ihrer Ansprechpartnerin:

Steffi Dadier
Tel (030) 209 166-314
s.dadier@psychologenakademie.de

Deutsche Psychologen Akademie

CURRICULUM PSYCHOTRAUMATHERAPIE MIT EMDR

15. JANUAR 2021 – 04. DEZEMBER 2021

DeGPT ZERTIFIZIERT

Traumatherapeutische Methoden ergänzen auf effektive Weise verschiedene Psychotherapieansätze und -verfahren bei der Behandlung posttraumatischer Störungsbilder. Das Curriculum basiert auf einem methodenintegrativen Konzept, das nach dem aktuellsten Stand der Entwicklung konzipiert wurde. Die DozentInnen verfügen über ein sehr breites Fachwissen und gehören zu den namhaften Experten in Deutschland.

Teilnehmerstimmen zu diesem Curriculum:

„Meine bisher beste Veranstaltung zum Thema Psycho-Traumatherapie. Vielen Dank an die beiden sympathischen, hochkompetenten Dozentinnen."

„Ich habe viel dazu gelernt. Es war eine sehr angenehme Atmosphäre!"

„Ich fand es toll, sehr lebendig und leicht."

„Eine wunderbare Erfahrung und Bereicherung! Tolle Dozentin – alles hat meine hohen Erwartungen übertroffen. Herzlichen Dank!"

„Herzlichen Dank für dieses mich persönlich und beruflich weiterbringende Seminar!

„Sehr kompetente und lebensfrohe Dozentinnen."

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucherrabatten erhalten Sie unter **www.psychologenakademie.de**

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Steffi Dadier
Tel (030) 209 166-314
s.dadier@psychologenakademie.de

Curriculum Psychotraumatherapie mit EMDR

Für Erwachsene mit Traumafolgestörungen stehen wirksame Ansätze zur Verfügung, die das therapeutische Vorgehen praxisbezogen auf effektive Weise ergänzen. Das Curriculum fördert die therapeutischen Kompetenzen im Sinne einer schonenden, ressourcen- und zielorientierten psychotherapeutischen Behandlung und umfasst sieben Fortbildungsmodule, die auf einem methodenintegrativen Konzept basieren. Die traumatherapeutische Methode Eye Movement Desensitization and Reprocessing (EMDR) wird in dieser Weiterbildung vertieft behandelt.

Wesentliche Inhalte:

- Theoretische Grundlagen der speziellen Psychotraumatherapie
- Diagnostik und Differentialdiagnostik von Traumafolgestörungen
- Techniken zur Ressourcenaktivierung und zur Förderung der Affektregulation
- Konfrontative Bearbeitung von Traumafolgesymptomen (non-komplexe PTBS)
- Behandlung akuter Traumafolgestörungen und Krisenintervention
- Behandlung komplexer Traumafolgestörungen
- Selbsterfahrung und Psychohygiene

Das Curriculum ist eine an den aktuellen Leitlinien zur Diagnostik und Behandlung von Posttraumatischen Belastungsstörungen und anderen Traumafolgestörungen orientierte Fortbildung und ergänzt Ihre bisherige therapeutische Arbeit um neue und vielfältig einsetzbare traumatherapeutische Methoden. Die Übungen an konkreten Fällen machen die neu erlernten Methoden praktisch greifbar und erleichtern den Transfer in den Therapiealltag.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung (PiA mit Behandlungserlaubnis); Ärztliche PsychotherapeutInnen

PTK-Punkte beantragt

Termin	**15.01.-04.12.2021**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**122**
Gebühr	**3000,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**2835,00 €**
Gebühr für Studierende	**2400,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**140,00 €**
bis zum	**20.11.2020**
Buchungs-Code	**B2021-KPP-35**

Einführung in die Psychotraumatherapie Theoretische Grundlagen und Diagnostik

Doz.: Prof. Dr. med. Ulrich Sachsse

Das erste Modul des Curriculums stellt die theoretischen Grundlagen einer speziellen Psychotraumatherapie vor und führt in die Diagnostik und Differentialdiagnostik von Traumafolgestörungen ein.

Wesentliche Inhalte:

- Geschichte der Psychotraumatologie
- Neurobiologie, Besonderheiten des Traumagedächtnisses
- Störungsmodelle und Behandlungsmodelle
- Überblick zu traumaspezifischen Behandlungsverfahren
- Psychopharmakotherapie von Traumafolgestörungen
- Psychotherapieforschung, Epidemiologie, Traumafolgestörungen, komorbide Störungsbilder
- Spezifische Traumatisierungen
- Juristische Grundkenntnisse und Grundlagen Berufsgenossenschaften/ Unfallversicherungen
- Kontinuierliche Fortbildung
- Diagnostik der posttraumatischen Belastungsstörung und komplexer Traumafolgestörungen einschließlich dissoziativer Störungen

Durch das Wissen um die Grundlagen der Entstehung von Traumata und der Traumatherapie erhalten Sie einen umfassenden Überblick über die Störungsbilder und werden für die störungsspezifische Auswahl von Behandlungsansätzen sensibilisiert.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung (PiA mit Behandlungserlaubnis); Ärztliche PsychotherapeutInnen

PTK-Punkte beantragt | Modul 1

Termin	**15.-16.01.2021**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**15**
Gebühr	**365,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**345,00 €**
Gebühr für Studierende	**292,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**20.11.2020**
Buchungs-Code	**B2021-KPP-351**

Ressourcenaktivierung, Affektregulation und Selbsterfahrung – Wirksame Techniken im Rahmen der Psychotraumatherapie

Doz.: Dipl.-Psych. Margarete Isermann;
Dipl.-Psych. Christa Diegelmann

Ressourcen spielen in der Traumatherapie eine wichtige Rolle. Anstatt nur auf das zu fokussieren, was aktuell nicht mehr funktioniert oder als belastend erlebt wird, gilt es, den Blick auf das zu richten, was unterstützend wirkt und eine Bewältigung des Erlebten erleichtern kann. Sie lernen, Techniken zur Ressourcenaktivierung für die Ergänzung Ihres therapeutischen Vorgehens und für den Selbstschutz als BehandlerIn einzusetzen.

Wesentliche Inhalte:

- Förderung von Affektregulation, Selbst- und Beziehungsmanagement und sozialen Kompetenzen sowie von intra- und interpersonellen Ressourcen
- Techniken zur Reorientierung und Unterbrechung intrusiver Symptome durch Distanzierung
- Kognitive Techniken (z. B. Explorieren und Verändern dysfunktionaler Kognitionen, Bearbeiten von Schuld, Scham, Ekel und anderer traumassoziierter kognitiv-emotionaler Schemata)
- Themenzentrierte Selbsterfahrung
- Psychohygiene für PsychotherapeutInnen: Selbstdiagnose von sekundärer Traumatisierung und Burnout
- Verfahren zum Selbstschutz für BehandlerInnen

Die Mischung von theoretischem Input und Selbsterfahrung zeigt Ihnen Ansatzpunkte für die Arbeit mit Ressourcen im therapeutischen Prozess auf. Sie werden zudem dafür sensibilisiert, eigene Grenzen nicht zu überschreiten und auf eine gesunde Psychohygiene zu achten.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung (PiA mit Behandlungserlaubnis); Ärztliche PsychotherapeutInnen

PTK-Punkte beantragt | Modul 2

Termin	**12.-13.02.2021**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**15**
Gebühr	**365,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**345,00 €**
Gebühr für Studierende	**292,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**18.12.2020**
Buchungs-Code	**B2021-KPP-352**

Ressourcenaktivierung, Affektregulation und Therapeutische Beziehung – Wirksame Techniken im Rahmen der Psychotraumatherapie

Doz.: Prof. Dr. med. Ulrich Sachsse; Katrin Nüsse

Methoden wie Skills-Training, die eine Distanzierung von Erinnerungen an traumatische Erfahrungen und ein Notfallmanagement ermöglichen, fördern die Fähigkeit zur Alltagsbewältigung und sind Thema dieses Moduls. Personen mit einer komplexen Trauma-Folgestörung leiden oft auch unter erheblichen Bindungsstörungen (Typ D). Dies belastet die therapeutische Beziehung und erfordert eine besondere Beziehungsgestaltung in der Therapie sowie eine Arbeit mit dem Inneren Kind zur Verhinderung maligner Regressionen in der therapeutischen Beziehung.

Wesentliche Inhalte:

- Hypnotherapeutisch-imaginative Techniken zur Distanzierung und Ressourcenaktivierung (z. B. Imaginationsübungen)
- Gezielte Förderung der Fähigkeit zur Affektmodulation und Affektkontrolle
- Symptommanagement bei Selbstverletzen und anderen selbstschädigenden Handlungen (z. B. achtsamkeitsbasierte Übungen, Skillstraining)
- Erstellen von Notfallplänen (Notfallkoffer) und Ressourcenlisten
- Gestaltung der therapeutischen Beziehung bei Bindungsstörungen und komplexer PTBS
- Arbeit mit dem Inneren Kind zur Verhinderung maligner Regression

Die in diesem Modul vorgestellten Techniken können in der Therapie aber auch als Notfallmanagement eingesetzt werden. Dank der praktischen Übungen lernen Sie, diese Methoden in Ihrer therapeutischen Arbeit anwendungsnah zu vermitteln und mit Patienten zu üben.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung (PiA mit Behandlungserlaubnis); Ärztliche PsychotherapeutInnen

PTK-Punkte beantragt | Modul 3

Termin	**23.-24.04.2021**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**15**
Gebühr	**365,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**345,00 €**
Gebühr für Studierende	**292,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**26.02.2021**
Buchungs-Code	**B2021-KPP-353**

Konfrontative Bearbeitung von Traumafolgesymptomen – EMDR und Überblick über verhaltenstherapeutische Methoden

Doz.: Dipl.-Psych. Margarete Isermann;
Dipl.-Psych. Christa Diegelmann

Bei non-komplexen Posttraumatischen Belastungsstörungen (PTBS) kann eine konfrontative Bearbeitung von Traumafolgen bzw. der damit zusammenhängenden Symptome mit unterschiedlichen therapeutischen Techniken erfolgen. Dieses Modul vermittelt die Methode EMDR (Eye Movement Desensitization and Reprocessing) detailliert. Die praktische Anwendung des Vorgehens wird geübt. Außerdem wird in diesem Modul die verhaltenstherapeutische und kognitiv-verhaltenstherapeutische konfrontative Behandlung von Traumafolgestörungen im Überblick vermittelt.

Wesentliche Inhalte:

- Krankheitsmodelle
- Indikation, Kontraindikation, Differentialindikation
- Kennenlernen und Einüben von unterschiedlichen Behandlungsprotokollen
- Praktische Übungen
- Verhaltenstherapeutische Expositionsbehandlung und die kognitiv- verhaltenstherapeutische Behandlung von Traumafolgestörungen wird im Überblick vermittelt

Dieses Modul ist ein wesentlicher Baustein für die Qualifikation gemäß den Vorgaben der Psychotherapievereinbarungen für die Anwendung von EMDR als Schulen ergänzende Psychotherapiemethode im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung. Theorie und Praxis der EMDR-Methode lernen Sie in diesem Modul detailliert kennen und erhalten außerdem einen Überblick über verhaltenstherapeutische Methoden zur konfrontativen Behandlung von Traumafolgesymptomen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung (PiA mit Behandlungserlaubnis); Ärztliche PsychotherapeutInnen

PTK-Punkte beantragt | Modul 4

Termin	**10.-13.06.2021**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**32**
Gebühr	**810,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**765,00 €**
Gebühr für Studierende	**648,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**15.04.2021**
Buchungs-Code	**B2021-KPP-354**

Behandlung akuter Traumafolgestörungen – Krisenintervention nach Extremereignissen

Doz.: Dipl.-Psych. Margarete Isermann;
Dipl.-Psych. Christa Diegelmann

Akute Traumatisierungen können BehandlerInnen vor besondere Herausforderungen stellen, da das Erlebte noch unmittelbar nachwirkt, Betroffene sich kaum von den Geschehnissen lösen können und das Ausmaß der notwendigen Unterstützung geklärt werden muss. Nicht nur bei Großschadenslagen sondern auch im klinischen Alltag, in Schulen, in Kinder- und Jugendeinrichtungen, in Behinderteneinrichtungen, in Behörden sowie Organisationen kann der Bedarf nach einer Unterstützung nach Extremereignissen oder der Beratung zur Senkung des Risikos von Folgestörungen entstehen.

Wesentliche Inhalte:

- Traumaspezifische Beratung und Krisenintervention von akuten Belastungsreaktionen
- Gesprächsführung in der akuten Situation und Unterstützung natürlicher Verarbeitungsprozesse, Einbeziehung von Angehörigen und des psychosozialen Umfelds
- Umgang mit akuten Symptomen wie z. B. Dissoziation, Angstreaktionen, Suizidalität, Substanzmissbrauch
- Kooperation mit Diensten am Einsatzort
- Besonderheiten von Großschadenslagen und Arbeitsunfällen
- Debriefing-Maßnahmen, Konfrontative Behandlungstechniken, Durchführung von Erstgesprächen und Psychoedukation

Das Modul qualifiziert Sie für die Intervention bei akuten Traumata und erweitert Ihr Know-how in Bezug auf wichtige diagnostische Aspekte sowie die Wahl der passenden Behandlungsstrategien je nach Situation der Betroffenen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung (PiA mit Behandlungserlaubnis); Ärztliche PsychotherapeutInnen

PTK-Punkte beantragt | Modul 5

Termin	**29.-30.10.2021**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**15**
Gebühr	**365,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**345,00 €**
Gebühr für Studierende	**292,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**03.09.2021**
Buchungs-Code	**B2021-KPP-355**

Behandlung komplexer Traumafolgestörungen Teil 1 – Hilfreiche Therapieansätze bei komorbider Symptomatik

Doz.: Prof. Dr. med. Ulrich Sachsse

Spezifisch auf die Behandlung von PatientInnen mit komplexen Traumafolgestörungen ausgerichteten Therapiemethoden ist gemeinsam, Traumafokussierung und Ressourcenorientierung so zu verzahnen, dass ein traumaverarbeitender Prozess ermöglicht wird. Häufig treten Traumafolgestörungen nicht isoliert auf, sondern in Kombination mit Persönlichkeitsstörungen oder anderer komorbider Symptomatik. Hierfür erlernen Sie Methoden der sensiblen und differenzierten Intervention kennen. Es werden Verfahren mit hoher Evidenz vermittelt. Techniken zur Ressourcenaktivierung und Affektregulation werden besonders berücksichtigt.

Wesentliche Inhalte:

- Behandlung bei PTBS mit komorbider Symptomatik (kPTBS) und mit komorbider persönlichkeitsprägender Symptomatik (kPTBS/BPS)
- Förderung der Beziehungsfähigkeit und der Fähigkeit zur interpersonellen Kompetenz, Autonomie und Nähe-Distanz Regulation
- Aufbau selbstfürsorglicher Verhaltensweisen, Förderung von Alltagsressourcen, Umgang mit Krisensituationen
- Bearbeitung traumaassoziierter Emotionen und dysfunktionaler Kognitionen (z. B. Scham, Schuldgefühle, Ekel, Ablehnung der eigenen Person)
- Schonende Imaginative Trauma-Konfrontation 1EMDR bei kPTBS

Die methodenübergreifende und integrative Vermittlung von Therapiestrategien zeigt Ihnen Möglichkeiten für die erfolgreiche Behandlung komplexer Traumafolgestörungen mit Schwerpunkt auf Borderline-Persönlichkeitsstörung und Bindungsstörung Typ D auf.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung (PiA mit Behandlungserlaubnis); Ärztliche PsychotherapeutInnen

PTK-Punkte beantragt | Modul 6

Termin	**12.-13.11.2021**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**15**
Gebühr	**365,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**345,00 €**
Gebühr für Studierende	**292,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**17.09.2021**
Buchungs-Code	**B2021-KPP-356**

Behandlung komplexer Traumafolgestörungen Teil 2 – Hilfreiche Therapieansätze bei komorbiden Dissoziativen Störungen

Doz.: Prof. Dr. med. Ulrich Sachsse

Im Modul werden effektive Therapiestrategien für Posttraumatische Belastungsstörungen mit komorbider Symptomatik (kPTBS, DESNOS) am Beispiel Dissoziativer Störungen vermittelt. Das Wegdriften aus einer Situation und das "Nicht Mehr Hier Sein" sind Anzeichen einer Dissoziation, die besonders nach traumatischen Erlebnissen auftreten kann. Betroffene werden dadurch aus dem momentanen Erleben gerissen und sind oft von großer Angst vor der nächsten Dissoziation geprägt.

Wesentliche Inhalte:

- Behandlung bei PTBS mit komorbider Dissoziativer Störung
- Arbeit auf der inneren Bühne (Täterintrojekte, Umgang mit destruktivem Neid und mit realer Schuld)
- Schonende Imaginative Trauma-Konfrontation 2EMDR bei kPTBS
- Fokussierung der Aufmerksamkeit bei Dissoziativer Störung

Methodenübergreifend und integrativ werden in diesem Modul weitere Therapiestrategien für die Behandlung komplexer PTBS mit Schwerpunkt auf dissoziativen Störungen vermittelt, die Ihren Methodenkoffer ergänzen und wertvolle Hilfen für die Arbeit mit Betroffenen bieten.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung (PiA mit Behandlungserlaubnis); Ärztliche PsychotherapeutInnen

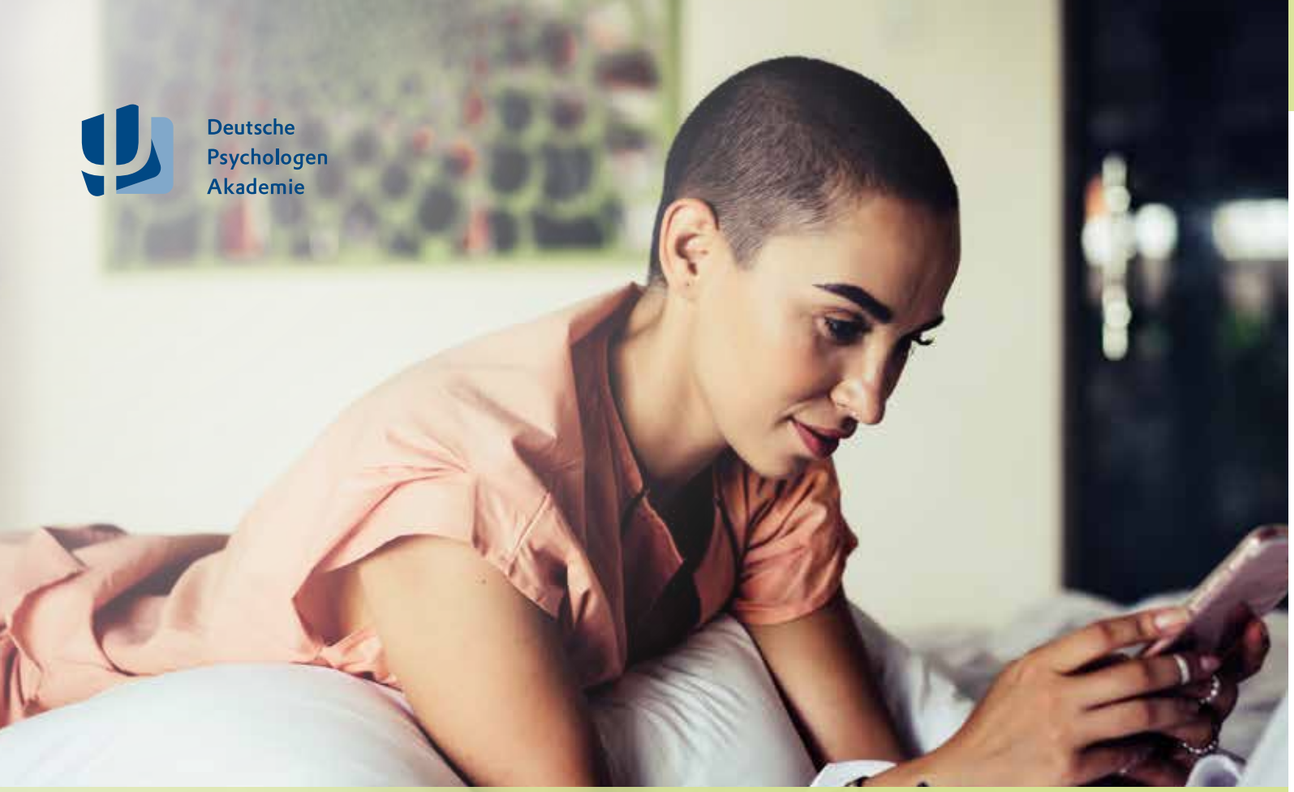
PTK-Punkte beantragt | Modul 7

Termin	**03.-04.12.2021**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**15**
Gebühr	**365,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**345,00 €**
Gebühr für Studierende	**292,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**08.10.2021**
Buchungs-Code	**B2021-KPP-357**

pid

Kompetente Beratung zur Wahl der geeigneten Therapeutin/ des geeigneten Therapeuten

Psychotherapie-Informations-Dienst (PID)
Am Köllnischen Park 2 · 10179 Berlin
(030) 20 91 66-331 · Fax (030) 20 91 66-316
info@psychotherapiesuche.de



Deutsche Psychologen Akademie

CURRICULUM PSYCHOONKOLOGIE

DKG-ZERTIFIZIERTE FORTBILDUNG

19. AUGUST 2021 – 22. JANUAR 2022

ZERTIFIZIERT VON DER DKG!

Das von der Deutschen Krebsgesellschaft anerkannte Curriculum ermöglicht PsychologInnen, Psychologischen und Ärztlichen PsychotherapeutInnen sowie Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen eine psychoonkologische Qualifizierung für die Behandlung und Begleitung von KrebspatientInnen. Das DozentInnenteam besteht aus ExpertInnen, die hohe Fachkompetenz und Praxisnähe mit viel Engagement, Kreativität und Wertschätzung kombinieren,

Teilnehmerstimmen zu diesem Curriculum:

„Lebendige Vortragsweise. Sehr berührende Fallberichte. Anschauliche Darstellung der Inhalte."

„Brillante Vermittlung der Materie!"

„Tolle Fachkompetenz, authentische Vermittlung, positive, humorvolle Seminarstimmung."

„Top Dozentinnen, super agierendes Team – ich freue mich auf die kommenden Veranstaltungen!"

„Die wichtigsten Informationen dicht auf den Punkt gebracht und viel Raum für praktische Beispiele."

„Praxisnah und anschaulich vermittelt. Danke!"

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucherrabatten erhalten Sie unter **www.psychologenakademie.de**

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Steffi Dadier
Tel (030) 209 166-314
s.dadier@psychologenakademie.de

Curriculum Psychoonkologie – DKG-zertifizierte Fortbildung

Doz.: Dipl.-Psych. Margarete Isermann; Dipl.-Psych. Christa Diegelmann

Jährlich erkranken in Deutschland ungefähr 430.000 Menschen neu an Krebs. Studien zeigen, dass etwa 30-40% der an Krebs erkrankten Menschen als Folge der Erkrankung erhebliche psychische Belastungen aufweisen und dass psychische Variablen einen bedeutenden Einfluss auf den Krankheitsverlauf und die Lebensqualität haben. Das Curriculum zielt darauf, die psychoonkologische Behandlung im Sinne einer ganzheitlichen bio-psycho-sozialen Medizin zu verbessern. Es bietet die Möglichkeit einer fundierten psychoonkologischen Qualifizierung für die Arbeit mit KrebspatientInnen.

Wesentliche Inhalte:

- Psychologische und medizinische Grundlagen der Psychoonkologie
- Sozialrechtliche Grundlagen
- Strukturen psychoonkologischer Versorgung
- Psychoonkologische Diagnostik
- Psychoonkologische Interventionen
- Salutogenetischer Behandlungsansatz
- Fallarbeit
- Berufsbezogene Selbsterfahrung

Das Curriculum Psychoonkologie der Deutschen Psychologen Akademie ist ein durch die Deutsche Krebsgesellschaft (DKG) zertifiziertes Angebot zur Qualifizierung in Psychoonkologie. Sowohl für neu in der Arbeit mit KrebspatientInnen Tätige als auch für erfahrene PraktikerInnen bietet das Curriculum eine Fülle von Anregungen für die Erweiterung der therapeutischen Kompetenzen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen

PTK-Punkte beantragt | nur en bloc buchbar

Termin	**19.08.2021-22.01.2022**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**120**
Gebühr	**2750,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**2590,00 €**
Gebühr für Studierende	**2200,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**100,00 €**
bis zum	**24.06.2021**
Buchungs-Code	**B2021-KPP-15**

Psychologisches und medizinisches Wissen der Psychoonkologie – Grundlagen in Theorie und Praxis

Doz.: Dipl.-Psych. Margarete Isermann; Dipl.-Psych. Christa Diegelmann

Sie erwerben in Modul 1 grundlegendes onkologisches Wissen über Behandlungsstrategien und Prognosen am Beispiel häufiger Krebserkrankungen. In Kleingruppen erhalten die TeilnehmerInnen zudem die Möglichkeit zur Reflexion ihrer praktischen Tätigkeit mit Patienten und lernen differenzierte Therapiekonzepte kennen.

Wesentliche Inhalte:

- Aktuelle Entwicklungen in der psychoonkologischen Versorgung
- Krebs und Psyche, Onkogenese
- Psychische Reaktionen bei Krebs, Psychische Komorbidität, Trauer, Depression, Angst Trauma
- Behandlungsstrategien und Prognosen am Beispiel häufiger Krebserkrankungen
- Ressourcenorientierte Psychoonkologische Psychotherapie
- Psychotherapeutische Verfahren mit nachgewiesener Wirksamkeit bei Tumorpatienten und Angehörigen
- Psychosoziale Belastungen und Krankheitsverarbeitung
- Trends, Konzepte, Perspektiven in der Onkologie,
- Die Rolle von Ernährung, Sport und Bewegung, Komplementäre und alternative Therapien, Naturheilkunde
- Krebs als Trauma: Relevanz, neurobiologische Grundlagen, Symptome
- Psychoneuroimmunologie, Stress, Immunsystem und Krebs
- Psychoedukation, Anamnesediagramm/ Ressourcen- und Hot-Spot-Analyse
- Fallarbeit

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen

PTK-Punkte beantragt | Modul 1

Termin	**19.-21.08.2021**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**24**
Buchungs-Code	**B2021-KPP-15A**

Neue Entwicklungen in der Palliativbehandlung und interdisziplinären Schmerztherapie – Diagnostik, Screening und aktuelle Behandlungsmethoden

Doz.: Dipl.-Psych. Margarete Isermann;
Dipl.-Psych. Christa Diegelmann

In diesem Modul werden neue Entwicklungen in der Palliativmedizin vorgestellt. Sie erlernen wesentliche Grundlagen der Schmerztherapie für Ihre Arbeit und werden durch konkrete Krankheitsbeispiele auf die praktische Anwendung des therapeutischen Wissens vorbereitet.

Wesentliche Inhalte:

- Diagnostik und Screening psychischer Beeinträchtigungen bei Krebs, Diagnostik psychosozialer Belastungen
- Ressourcendiagnostik
- Besonderheiten ambulanter Psychotherapie bei Krebs
- Interdisziplinäre Schmerzbehandlung, Palliativbehandlung, Hospizsituation
- Neue Entwicklungen in der Palliativmedizin
- Grundlagen und neue Entwicklungen in der Schmerztherapie
- Soziale, familiäre und berufliche Implikationen der Krebserkrankung
- Sozialrechtliche Grundlagen
- Ambulante psychosoziale Krebsberatung Selbsthilfe
- Aktuelle medizinische Konzepte und Behandlungen am Beispiel Brustkrebs: Ätiologie, Risikofaktoren, Screening, Diagnostik, Operative Therapie, Krankheitsstadien, Prognose, Behandlungsverlauf: Akutbehandlung, Rehabilitation, Nachsorge
- Ärztliche Kommunikation in der Onkologie, Diagnosevermittlung, präoperatives Aufklärungsgespräch
- Onkologie in der Urologie, u. a. Prostatakarzinom sowie damit einhergehende psychosoziale Belastungen
- Fallarbeit

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen

PTK-Punkte beantragt | Modul 2

Termin	**02.-04.09.2021**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**24**
Buchungs-Code	**B2021-KPP-15B**

Rehabilitation und Nachsorge in der Psychoonkologie – Betreuung von Krebspatienten in unterschiedlichen Krankheitsstadien

Doz.: Dipl.-Psych. Margarete Isermann;
Dipl.-Psych. Christa Diegelmann

Sie lernen die Strukturen der psychoonkologischen Versorgung anhand konkreter Fallbeispiele kennen und erfahren, wie Sie Betroffene in der Krankheitsbewältigung wirksam unterstützen. Auch der Umgang mit den erlebten Belastungen Ihrer PatientInnen ist Teil des Seminars.

Wesentliche Inhalte:

- Krankheitsverarbeitung, Lebensqualität, Survivorship, Krankheitsverarbeitung, Coping, Krankheitsverlauf und Lebensqualität
- Psychoonkologische Arbeit an einem Darmzentrum
- Fallarbeit
- Rehabilitation, Rückkehr zur Arbeit
- Fatigue bei Krebserkrankungen
- Krebs und Sexualität
- Rahmenbedingungen und Leitlinien für die stationäre psychoonkologische Versorgung: aktueller Stand, Dokumentation, Qualitätssicherung
- Körperbezogene Techniken und Strategien im Umgang mit Progredienzangst, Schmerz und Trauma bei KrebspatientInnen, Entspannungsverfahren
- Burnout-Prophylaxe und Selbstfürsorge für BehandlerInnen

Der methodische Mix aus Wissensvermittlung und praktischer Fallarbeit bereitet Sie auf die Betreuung von Krebspatienten in unterschiedlichen Krankheitsstadien vor. Die vermittelten Techniken und Strategien erweitern Ihre methodischen Kenntnisse und unterstützen Sie auch in der Selbstfürsorge sowie der Beachtung eigener Grenzen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen

PTK-Punkte beantragt | Modul 3

Termin	**04.-06.11.2021**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**24**
Buchungs-Code	**B2021-KPP-15C**

Reflexion der eigenen Rolle in der psychoonkologischen Arbeit – Selbsterfahrung und Selbstfürsorge

Doz.: Dipl.-Psych. Margarete Isermann;
Dipl.-Psych. Christa Diegelmann

In der psychoonkologischen Versorgung setzen Sie sich auch mit dem Thema der palliativen Betreuung auseinander. Sie werden darauf vorbereitet, PatientInnen auf ihrem letzten Weg zu begleiten und dabei auch besondere Fragen des Lebens und Sterbens mit Betroffenen zu bearbeiten.

Wesentliche Inhalte:

- Krankheit
- Hilflosigkeit
- Schmerz
- Tod und Sterben
- Abschied und Verlust
- Abgrenzung vs. Empathie

Das Modul sensibilisiert Sie für die Einflüsse eigener biografischer Erfahrungen auf Ihre Arbeit in der Psychoonkologie. Die Reflexion eigener Anteile in der Kleingruppenarbeit ergänzt Ihre fachliche Qualifikation und ist eine wichtige Grundlage für die Selbstfürsorge als TherapeutIn.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen

PTK-Punkte beantragt | Modul 4

Termin	**02.-04.12.2021**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**24**
Buchungs-Code	**B2021-KPP-15D**

Salutogenetischer Behandlungsansatz im Rahmen der Psychoonkologie – Kreative und imaginative Verfahren zur Erweiterung des therapeutischen Methodenkoffers

Doz.: Dipl.-Psych. Margarete Isermann;
Dipl.-Psych. Christa Diegelmann

In diesem Modul werden psychoonkologische Interventionen vorgestellt, u. a. das Therapiekonzept "TRUST", eine Sammlung von imaginativen, hypnotherapeutischen und kreativen Techniken, die Sie in der Begleitung von Krebspatienten einsetzen können. Auch Aspekte der Spiritualität und Sinnfindung werden angesprochen.

Wesentliche Inhalte:

- TRUST in der Psychoonkologie, imaginative, hypnotherapeutische und kreative Techniken
- Salutogenese, Resilienz, Positive Psychologie, Spiritualität und Sinnfindung
- Spezifische psychoonkologische psychotherapeutische Ansätze (z. B. sinnbasierte Ansätze, Interventionen bei behandlungsassoziierten Symptomen)
- Arbeit mit Angehörigen
- Systemische und Familieninterventionen, Gruppenprogramme
- Traumatherapeutische Methoden
- Entspannungsverfahren, Umgang mit Angst, Depression, Hoffnungslosigkeit und Trauer
- Interventionen zur Stabilisierung und Krisenintervention, das KRISEN-ABC
- Kritische Diskussion psychosomatischer Ätiologien
- Fallarbeit
- Abschlusskolloquium zu den schriftlichen Falldokumentationen zur Überprüfung des Lernerfolgs der TeilnehmerInnen (Abschlussprüfung und individuelle Rückmeldung über die Abschlussarbeiten)
- Auswertung, Feedbackrunde und Ausgabe der Zertifikate

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen

PTK-Punkte beantragt | Modul 5

Termin	**20.-22.01.2022**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**24**
Buchungs-Code	**B2021-KPP-15E**

Deutsche Psychologen Akademie

BASISCURRICULUM KLÄRUNGSORIENTIERTE PSYCHOTHERAPIE (KOP)

FORTBILDUNGSREIHE ZU EINER NEUEN HOCHGRADIG VALIDIERTEN PSYCHOTHERAPIEFORMIN DER PSYCHOTHERAPIE

12. NOVEMBER 2021 – 19. MÄRZ 2023

Das Curriculum ist eine modular aufgebaute Fortbildungsreihe in Klärungsorientierter Psychotherapie (KOP) nach Sachse. Einen Schwerpunkt bilden die Behandlung von Persönlichkeitsstörungen und die Berücksichtigung der Primärpersönlichkeit bei verschiedenen Störungsbildern. Die DozentInnen vermitteln das theoretisch fundierte und empirisch abgesicherte Vorgehen praxisnah mit dem Ziel, konkrete therapeutische Strategien zu bilden und wirksame Interventionen zu generieren.

Teilnehmerstimmen zu diesem Seminar:

„Der Dozent ist sehr gut mit kritischen Nachfragen umgegangen. Die Dozentin hat sehr strukturiert und differenzierte Informationen und Antworten gegeben. Beide sehr kompetent!"

„Ich habe sehr viele informative und hilfreiche Anregungen bekommen."

„Meine Erwartungen wurden voll erfüllt. Danke!"

„Sehr emphatische und kompetente Dozenten."

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucherrabatten erhalten Sie unter **www.psychologenakademie.de**

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Steffi Dadier
Tel (030) 209 166-314
s.dadier@psychologenakademie.de

Basiscurriculum Klärungsorientierte Psychotherapie (KOP) – Fortbildungsreihe zu einer neuen hochgradig validierten Psychotherapieform

Klärungsorientierte Psychotherapie (KOP) ist ein Psychotherapieverfahren, das sich als moderne Form bzw. Weiterentwicklung der Verhaltenstherapie (im Rahmen der sog. „3. Welle") versteht. Es finden sich Einflüsse aus der "process-experiential psychotherapy" nach Greenberg, der Kognitiven Therapie und der zielorientierten Gesprächspsychotherapie.

Die Konzepte der Klärungsorientierten Psychotherapie sind wissenschaftlich fundiert, ihre Wirksamkeit wurde wiederholt in empirischen Studien nachgewiesen. KOP ist mit Methoden der Kognitiven Therapie und anderen Interventionen der Verhaltenstherapie sehr gut kompatibel.

Mit dem Basis-Curriculum bietet sich den TeilnehmerInnen die Möglichkeit, theoretisch fundiertes und empirisch abgesichertes Wissen in einem modernen Therapieverfahren zu erwerben. Hierbei wird auf eine hohe Praxisorientierung und das Umsetzen des Erlernten in konkretes therapeutisches Handeln Wert gelegt. Das Einbringen eigener Fallbeispiele ist in verschiedenen Modulen ausdrücklich erwünscht.

Das Curriculum besteht aus drei verfahrensbezogenen Basismodulen und vier störungsbezogenen Aufbaumodulen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen (Neurologie und Psychiatrie, Psychiatrie, Assistenzärzte in Weiterbildung); Ärztliche PsychotherapeutInnen (Psychosomatische Medizin + Psychotherapie, Psychotherapie oder Psychoanalyse, Psychotherapeutische Medizin); Suchtberatung; Studierende (Studierende Master)

PTK-Punkte beantragt

Termin	**12.11.2021-19.03.2023**
Ort	**Möhnesee**
Unterrichtseinheiten	**120**
Gebühr	**3.180,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**3.025,00 €**
Gebühr für Studierende	**2.544,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**140,00 €**
bis zum	**13.08.2021**
Buchungs-Code	**NW2021-KPP-900**

Einführung in die Klärungsorientierte Psychotherapie – Grundlagen in Theorie und Praxis

Doz.: Dipl.-Psych. Oliver Püschel

Ihnen werden die Grundlagen und Konzepte der Klärungsorientierten Psychotherapie vorgestellt. Neben der Vermittlung von theoretischem Input wird mit Demonstrationen, Tonbändern, und Videoanalysen gearbeitet.

Wesentliche Inhalte:

- Grundlagen der Klärungsorientierten Psychotherapie
- Inhalts-, Bearbeitungs- und Beziehungsebene
- Grundlagen von Verstehen und Modellbildung
- Annäherungs- und Vermeidungsziele
- Implikationsstrukturen von Emotionen
- Übungen zu Klärungsprozessen, Empathie, Informationsverarbeitung und Modellbildung
- Zentrale Interaktionsmotive: Komplementäre Beziehungsgestaltung mit Übungen
- Schema-Theorie: Schemata und Informationsverarbeitung sowie Strategien zur Klärung und Explizierung von Schemata

Es wird Ihnen ermöglicht, ihre Fähigkeiten in der Gesprächsführung, Beziehungsgestaltung und Diagnostik zu erweitern. Dies ist in der Behandlung von PatientInnen mit Persönlichkeitsstörungen von besonderem Nutzen. Das im Seminar behandelte motivationspsychologische Hintergrundwissen ist besonders hilfreich für eine komplementäre Beziehungsgestaltung und zum Verständnis von motivationalen Schwierigkeiten im Therapieprozess.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen (Neurologie und Psychiatrie, Psychiatrie, Assistenzärzte in Weiterbildung); Ärztliche PsychotherapeutInnen (Psychosomatische Medizin + Psychotherapie, Psychiatrie + Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin); Studierende (Studierende Master)

PTK-Punkte beantragt | Modul 1

Termin	**12.-14.11.2021**
Ort	**Möhnesee**
Unterrichtseinheiten	**24**
Gebühr	**565,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**535,00 €**
Gebühr für Studierende	**452,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**13.08.2021**
Buchungs-Code	**NW2021-KPP-901**

Einführung in die Klärungsorientierte Psychotherapie – Vertiefung der Grundlagen in Theorie und Praxis

Doz.: Dipl.-Psych. Oliver Püschel

Im Mittelpunkt des zweiten Moduls stehen der Klärungsprozess und die Prozess-Steuerung, der therapeutische Umgang mit Vermeidung der Auseinandersetzung mit Schemata und die Therapiephasen von KOP. Es wird mit Demonstrationen und Übungen gearbeitet.

Wesentliche Inhalte:
- Stufen der Vertiefung
- Vertiefende Übungen zu Klärungsprozessen, Prozess-Steuerung und Förderung von Aktivierung
- Umgang mit Vermeidung: Probleme auf Bearbeitungsebene, Probleme auf Beziehungsebene
- Therapiephasen der Klärungsorientierten Psychotherapie
- Indikation und Kontraindikation für Klärung

In diesem Modul werden die Inhalte aus dem ersten Grundlagenmodul vertieft und erweitert. Die TeilnehmerInnen lernen dazu Heuristiken der therapeutischen Informationsverarbeitung und zur konkreten Gesprächssteuerung, die für die Behandlung spezifischer komplexer Störungsbilder sehr hilfreich sind.

Dieses Seminar findet zusätzlich am 22. – 23.01.2021 statt.
Buchungscode: NW2020-KPP-902

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen (Neurologie und Psychiatrie, Psychiatrie, Assistenzärzte in Weiterbildung); Ärztliche PsychotherapeutInnen (Psychosomatische Medizin + Psychotherapie, Psychiatrie + Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin); Studierende (Studierende Master)

PTK-Punkte beantragt | Modul 2

Termin	**21.-22.01.2022**
Ort	**Möhnesee**
Unterrichtseinheiten	**16**
Gebühr	**425,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**405,00 €**
Gebühr für Studierende	**340,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**26.11.2021**
Buchungs-Code	**NW2021-KPP-902**

Klärungsorientierte Schemabearbeitung – Der Einsatz des Ein-Personen-Rollenspiels (EPR) als therapeutisches Rahmenkonzept

Doz.: Dipl.-Psych. Jana Fasbender

Das Ein-Personen-Rollenspiel (EPR) ist eine spezielle Therapietechnik, mit deren Hilfe dysfunktionale, problem-(mit-)determinierende Schemata systematisch therapeutisch bearbeitet werden können. Die Technik des Ein-Personen-Rollenspiels soll in diesem Modul vorgestellt und eingeübt werden. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für das EPR und Kontraindikationen für ein EPR erläutert. Es wird mit Live-Demonstrationen und Übungen gearbeitet.

Wesentliche Inhalte:
- Das EPR: Technik, als therapeutisches Rahmenkonzept, Indikation, Voraussetzungen, Durchführung
- Demonstrationen vom EPR
- Kognitive, motivationale, emotionale Techniken im EPR mit Übungen
- Erkennen und Explizieren von Implikations-Strukturen
- Kompatibilität des EPR mit anderen Therapietechniken: "empty-chair-session" nach Greenberg, Schematherapeutische Ansätze

Die TeilnehmerInnen lernen eine flexibel einsetzbare und effektive Rahmentechnik zur Umstrukturierung und Inhibition dysfunktionaler Schemata, die durch die Einbindung erlebnisaktivierender Elemente über eine kognitive Umstrukturierung hinausgeht.

Dieses Seminar findet zusätzlich am 05. – 06.03.2021 statt.
Buchungscode: NW2020-KPP-903

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen (Neurologie und Psychiatrie, Psychiatrie, Assistenzärzte in Weiterbildung); Ärztliche PsychotherapeutInnen (Psychosomatische Medizin + Psychotherapie, Psychiatrie + Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin); Studierende (Studierende Master)

PTK-Punkte beantragt | Modul 3

Termin	**06.-07.05.2022**
Ort	**Möhnesee**
Unterrichtseinheiten	**16**
Gebühr	**425,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**405,00 €**
Gebühr für Studierende	**340,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**11.03.2022**
Buchungs-Code	**NW2021-KPP-903**

Klärungsorientierte Psychotherapie bei Nähestörungen – Narzisstische, histrionische, dependente und selbstunsichere Persönlichkeitsstörungen

Doz.: Dr. Dipl.-Psych. Janine Breil

Im Mittelpunkt von Modul 4 steht die Diagnostik und Behandlung von Patienten mit narzisstischen, histrionischen, dependenten und selbstunsicheren Persönlichkeitsstörungen. Der Umgang mit schwierigen Situationen, typische manipulative Strategien und das therapeutische Vorgehen werden vorgestellt, erläutert und geübt. Es wird mit Videos und Tonbändern gearbeitet.

Wesentliche Inhalte:
- Kennzeichen, typische Schemata und Interaktionsmotive, Typen, therapeutische Beziehungsgestaltung, therapeutisches Vorgehen bei:
- Narzisstische Persönlichkeitsstörung
- Histrionische Persönlichkeitsstörung
- Dependente Persönlichkeitsstörung
- Selbstunsichere Persönlichkeitsstörung

Die TeilnehmerInnen erlangen auf Basis der Grundlagenmodule vertieftes Wissen über die Störungsbilder und den konkreten therapeutischen Umgang, vor allem mit Situationen, die für viele Therapeuten unbekannt oder "schwierig" sind (bspw. Beziehungstests).

Dieses Seminar findet zusätzlich am 16. – 17.07.2021 statt.
Buchungscode: NW2020-KPP-904

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen (Neurologie und Psychiatrie, Psychiatrie, Assistenzärzte in Weiterbildung); Ärztliche PsychotherapeutInnen (Psychosomatische Medizin + Psychotherapie, Psychiatrie + Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin); Studierende (Studierende Master)

PTK-Punkte beantragt | Modul 4

Termin	**15.-16.07.2022**
Ort	**Möhnesee**
Unterrichtseinheiten	**16**
Gebühr	**425,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**405,00 €**
Gebühr für Studierende	**340,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**20.05.2022**
Buchungs-Code	**NW2021-KPP-904**

Klärungsorientierte Psychotherapie bei Distanzstörungen – Zwanghafte, passiv-aggressive, paranoide und schizoide Persönlichkeitsstörungen

Doz.: Dipl.-Psych. Sebastian Hermes

Im Mittelpunkt von Modul 5 steht die Diagnostik und Behandlung von Patienten mit zwanghafter, passiv-aggressiver, paranoider und schizoider Persönlichkeitsstörung. Die Besonderheiten im Umgang mit ausgeprägten Autonomie- und Distanzmotiven bei KlientInnen wird praxisorientiert geübt. Der Umgang mit schwierigen Situationen, typische manipulative Strategien und das therapeutische Vorgehen werden vorgestellt, erläutert und erprobt.

Wesentliche Inhalte:
- Allgemeine Kennzeichen von Distanzstörungen und Spezifika der therapeutischen Beziehungsgestaltung (Komplementäre Beziehungsgestaltung und Übung)
- Zwanghafte Persönlichkeitsstörung, passiv-aggressive Persönlichkeitsstörung, paranoide Persönlichkeitsstörung (Kennzeichen, Typische Schemata, Interaktionsmotive, therapeutische Beziehungsgestaltung, Umgang mit Beziehungstests, Differenzialdiagnose und Schaffung von Änderungsmotivation)

Auf der Grundlage der Konzeptualisierung von Störungsmodellen "schwieriger" KlientInnen mit Distanzstörungen wird auf die konkrete praktische Umsetzbarkeit empirisch fundierter Strategien im Therapieprozess eingegangen.

Dieses Seminar findet zusätzlich am 24. – 25.09.2021 statt.
Buchungscode: NW2020-KPP-905

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen (Neurologie und Psychiatrie, Psychiatrie, Assistenzärzte in Weiterbildung); Ärztliche PsychotherapeutInnen (Psychosomatische Medizin + Psychotherapie, Psychiatrie + Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin); Studierende (Studierende Master)

PTK-Punkte beantragt | Modul 5

Termin	**02.-03.09.2022**
Ort	**Möhnesee**
Unterrichtseinheiten	**16**
Gebühr	**425,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**405,00 €**
Gebühr für Studierende	**340,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**08.07.2022**
Buchungs-Code	**NW2021-KPP-905**

Klärungsorientierte Psychotherapie bei psychosomatischen Störungen – Wirksame therapeutische Strategien im Bereich der Psychosomatik

Doz.: M.Sc. Psych. Sina Hulten

In Modul 6 wird auf die sogenannte Psychosomatische Verarbeitungsstruktur fokussiert, eine Konstellation von Verarbeitungsprozessen, die bei KlientInnen mit bestimmten psychosomatischen Erkrankungen, wie zum Beispiel chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (CEDE) oder bestimmten kardiologischen Krankheitsbildern häufig vorkommt. Es werden therapeutische Strategien der Klärungsorientierten Psychotherapie vorgestellt, mit deren Hilfe TherapeutInnen diese Struktur effektiv erkennen und bearbeiten können.

Wesentliche Inhalte:

- Psychosomatische Störungen
- Theorie der Psychosomatischen Verarbeitungsstruktur
- Diagnose psychischer Komponenten
- Somatisierungsstörungen
- Theorie der Somatisierung
- Unterschiede: Psychosomatik – Somatisierung
- Ein besonderes Problem: extreme Vermeidung
- Vermeidungs-Strategien
- Therapeutischer Umgang mit Vermeidungsstrategien

Auf der Grundlage der Konzeptualisierung von Störungsmodellen im Bereich der Psychosomatik wird auf die konkrete praktische Umsetzbarkeit empirisch fundierter Strategien im Therapieprozess eingegangen.

Dieses Seminar findet zusätzlich am 26. – 27.11.2021 statt.
Buchungscode: NW2020-KPP-906

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen (Neurologie und Psychiatrie, Psychiatrie, Assistenzärzte in Weiterbildung); Ärztliche PsychotherapeutInnen (Psychosomatische Medizin + Psychotherapie, Psychiatrie + Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin); Studierende (Studierende Master)

PTK-Punkte beantragt | Modul 6

Termin	**25.-26.11.2022**
Ort	**Möhnesee**
Unterrichtseinheiten	**16**
Gebühr	**425,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**405,00 €**
Gebühr für Studierende	**340,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**30.09.2022**
Buchungs-Code	**NW2021-KPP-906**

Klärungsorientierte Psychotherapie bei Borderline-Persönlichkeitsstörung – Zum therapeutischen Umgang mit einer "hybriden Störung"

Doz.: Dipl.-Psych. Sebastian Hermes

Zur Behandlung der Emotionsregulationsstörung der Borderline-Persönlichkeitsstörung eignen sich die Techniken der Dialektisch-behavioralen Therapie gut. Für eine weitere Komponente dieser Persönlichkeitsstörung (insbes. die "inkompatiblen Schemata" vgl. Bohus, 2002) und die damit verbundenen typischen Interaktionsstörungen bei den betroffenen KlientInnen sind die Techniken der Klärungsorientierten Psychotherapie ein wirksames Behandlungskonzept. Spezifische Techniken der Beziehungsgestaltung, der Modellbildung, der Klärung und der Schemabearbeitung werden in diesem Modul demonstriert und geübt. Es wird mit Tonbändern, Videos und Demonstrationen gearbeitet.

Wesentliche Inhalte:

- Die Borderline-Persönlichkeitsstörung als "hybride Störung"
- Kennzeichen der Borderline-Störung, Heterogenität des Störungsbildes
- Das Neurobehaviorale Entstehungsmodell nach Bohus
- 2 Störungsdimensionen und Therapieindikation: Emotionsregulationsstörung, Schemastörung
- Differenzialdiagnose zu den "reinen Interaktionsstörungen",
- Besonderheiten bei der Beziehungsgestaltung, Schema-Klärung, Schema-Bearbeitung
- Spezifische Beziehungstest und Umgang damit

Dieses Seminar findet zusätzlich am 09. – 10.04.2022 statt.
Buchungscode: NW2020-KPP-907

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen (Neurologie und Psychiatrie, Psychiatrie, Assistenzärzte in Weiterbildung); Ärztliche PsychotherapeutInnen (Psychosomatische Medizin + Psychotherapie, Psychiatrie + Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin); Studierende (Studierende Master)

PTK-Punkte beantragt | Modul 7

Termin	**18.-19.03.2023**
Ort	**Möhnesee**
Unterrichtseinheiten	**16**
Gebühr	**425,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**405,00 €**
Gebühr für Studierende	**340,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**13.01.2023**
Buchungs-Code	**NW2021-KPP-907**

WEITERBILDUNG, DIE DICH VORANBRINGT.

BDP – DAMIT LÄSST SICH WAS ANFANGEN.

Deutschlands größter Berufsverband für Psychologinnen und Psychologen lädt Dich ein, Dein Thema zu unserem zu machen.
Werde Mitglied und profitiere von zahlreichen Vorteilen – damit wir gemeinsam unseren Berufsstand stärken und Dein volles Potenzial entdecken und entfalten.

Individuelle Beratungen
Die BDP-Bundesgeschäftsstelle steht Dir mit einem umfassenden Beratungsangebot zur Verfügung. Alle Fragen rund um Deine Profession werden Dir hier fachkundig und verlässlich beantwortet.

Zertifizierungen
Nutze die Zertifizierungen des BDP, um Deine Qualifikation zu untermauern. Mit unseren Zertifizierungen stichst Du im Dschungel zahlreicher unseriöser Anbieter*innen klar heraus.

Netzwerk und Interessenvertretung
Profitiere vom größten Psycholog*innen-Netzwerk Deutschlands. Tausche Dich aus, engagiere Dich für Deinen Berufsstand und debattiere mit uns über essenzielle fachpolitische Themen.

Vergünstigungen
Durch unser Standing und unser breites Netzwerk bieten wir Dir zahlreiche fachspezifische Vergünstigungen. Außerdem erhältst Du exklusive Vorzugskonditionen bei unseren Tochtergesellschaften.

+50€ GUTSCHEIN FÜR EIN SEMINAR

Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen e. V. **bdp-verband.de**

Deutsche Psychologen Akademie

CURRICULUM SEXUALTHERAPEUTISCHE BASISKOMPETENZEN

12. NOVEMBER 2021 – 02. APRIL 2022

Der Dozent Norbert Christoff ist Psychologischer Psychotherapeut und Geschäftsführer des Lehrinstituts für Sexualmedizin und Sexualtherapie (LiSS) in Hannover. Die Dozentin Monika Christoff ist Psychologische Psychotherapeutin und Sexualtherapeutin PKN. Gemeinsam arbeiten Sie als Dozenten beim LISS und lehren darüber hinaus bundesweit im Rahmen der sexualtherapeutischen Fort- und Weiterbildung. Ihre Erfahrung und das gute Zusammenspiel in der Vermittlung von Lehrinhalten machen das Curriculum zu einem Ereignis, von dem man lange zehrt - fachlich, aber auch menschlich.

Teilnehmerstimmen zu diesem Curriculum:

„Super Seminar, große Fachkompetenz und sehr nette Leute. Absolut weiter zu empfehlen!“

„Sehr nette Arbeitsatmosphäre und sympathische Dozenten.“

„Dozenten sorgen für lebendigen Austausch und machen Haltungen deutlich. Herzlichen Dank!“

„Gemeinsame Moderation war sehr kurzweilig und bereichernd.“

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucherrabatten erhalten Sie unter **www.psychologenakademie.de**

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Steffi Dadier
Tel (030) 209 166-314
s.dadier@psychologenakademie de

Curriculum Sexualtherapeutische Basiskompetenzen

Doz.: Dipl.-Psych. Norbert Christoff;
Dipl.-Psych. Monika Christoff

Die Häufigkeit sexueller Störungen wird vielfach unterschätzt, nicht zuletzt weil sie von den Betroffenen selten als Behandlungsanliegen benannt und von PsychotherapeutInnen oft nicht diagnostiziert werden. Die dadurch auftretenden Versorgungsdefizite stehen einem an sich hohen Bedarf an Behandlung sexueller Funktionsstörungen gegenüber. Das Curriculum zeigt neben psychischen Bedingungsfaktoren auch somatomedizinische Ursachen sowie dysfunktionale und maladaptive Interaktionen in der Paarbeziehung auf. Es stellt einen bio-psycho-sozialen Behandlungsansatz vor und gliedert sich in drei Module.

Wesentliche Inhalte:
- Gesprächsführung bei sexuellen Problemen
- Störungswissen: Erkennen sexueller Probleme und diagnostische Kompetenz
- Vermittlungs- und Überweisungskompetenz
- Sexual- und paartherapeutische Basiskompetenzen

Diese Weiterbildung bietet die Möglichkeit, die therapeutischen Kompetenzen im Bereich der Sexualtherapie durch die angebotenen Rollenspiele, Fallbesprechungen und Übungen zu erweitern. Sie lernen einen störungsspezifischen sowie störungsübergreifenden Behandlungsansatz und dessen praktische Anwendung kennen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und Jugendpsychotherapeut*Innen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen (Gynäkologie, Allgemeinmedizin, Urologie, Innere Medizin); Ärztliche PsychotherapeutInnen (Psychosomatische Medizin + Psychotherapie, Psychiatrie + Psychotherapie)

PTK-Punkte beantragt | nur en bloc buchbar

Termin	**12.11.2021-02.04.2022**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**40**
Gebühr	**965,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**910,00 €**
Gebühr für Studierende	**772,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**26.10.2021**
Buchungs-Code	**B2021-KPP-33**

Diagnosestellung und Sexualanamnestischer Prozess – Sexuelle Störungen erkennen, klassifizieren und in den therapeutischen Prozess einbeziehen

Doz.: Dipl.-Psych. Norbert Christoff;
Dipl.-Psych. Monika Christoff

Die Diagnostik und Behandlung sexueller Probleme und Störungen ist eine wichtige und interessante Herausforderung für die Psychotherapie. Die Sexualanamnese kommt oft in der Praxis zu kurz, trotz der hohen Komorbiditäten mit anderen primär organischen und/ oder psychischen Störungen. Die Sexualität kann an sich pathogen oder salutogen wirken, psychotherapeutische Behandlungsverläufe positiv oder negativ beeinflussen. Dieses Modul aus dem Curriculum der sexualtherapeutischen Basiskompetenzen vertieft die Möglichkeiten der Anamnese und Diagnostik sexueller Problematiken.

Wesentliche Inhalte:
- Kompetenzen im Erkennen sexueller Probleme und Störungen
- Empathisch therapeutische Gesprächsführung bei sexuellen Themen
- Klassifikation männlicher und weiblicher sexueller Dysfunktionen
- Diagnostisch-anamnestischer Zugang

Durch Theorie und praktisches Üben werden Sie in diesem Seminar für die Anzeichen sexueller Problematiken sensibilisiert. Sie lernen, diese sicher zu erkennen, in der Anamnese zu erheben und die entsprechenden Thematiken mit besonderer Empathie zu behandeln.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und Jugendpsychotherapeut*Innen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen (Gynäkologie, Allgemeinmedizin, Urologie, Innere Medizin); Ärztliche PsychotherapeutInnen (Psychosomatische Medizin + Psychotherapie, Psychiatrie + Psychotherapie)

PTK-Punkte beantragt | Modul 1

Termin	**12.-13.11.2021**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**12**
Buchungs-Code	**B2021-KPP-33A**

Sexualtherapeutischer Zugang und Symptomverständnis – Erfahrungs- und erlebnisorientiertes Aufgreifen sexueller Problematiken

Doz.: Dipl.-Psych. Norbert Christoff;
Dipl.-Psych. Monika Christoff

Nur rund 25 Prozent der PatientInnen, die sich in ambulante Therapie begeben, sprechen von sich aus Probleme mit ihrer Sexualität an. PsychologInnen, BeraterInnen und PsychotherapeutInnen sind gefragt und gefordert, aktiver und direkter mit dem Thema „Sexualität", umzugehen und PatientInnen ein kompetentes und vertrauenswürdiges Gegenüber zu sein. Gerade die erste (auch schon probatorische) Phase einer Behandlung ist von zentraler Bedeutung für den Therapieerfolg.

Wesentliche Inhalte:

- Etablierung der therapeutischen Allianz in Bezug auf die sexuelle Problematik
- Störungsorientierte Exploration der sexuellen Problematik
- Paarbeziehungsbezogenes Symptomverständnis als störungsübergreifender Ansatz
- Identifikation maladaptiver emotionaler Schemata (sexuelles Erleben), frustrierter Grundbedürfnisse und negativer Interaktionszyklen zwischen den Partnern
- Therapie-/ Beratungszugang

Mit Hilfe des Wissens aus diesem Modul können Sie bereits in den ersten Sitzungen einen Zugang zu den sexuellen Problematiken finden und diese auch im Sinne einer Ursachenzuschreibung deuten. Zudem lernen Sie das Symptomverständnis aus Sicht der erfahrungs- und erlebnisorientierten Therapie kennen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen (Gynäkologie, Allgemeinmedizin, Urologie, Innere Medizin); Ärztliche PsychotherapeutInnen (Psychosomatische Medizin + Psychotherapie, Psychiatrie + Psychotherapie)

PTK-Punkte beantragt | Modul 2

Termin	**28.-29.01.2022**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**14**
Buchungs-Code	**B2021-KPP-33B**

Sexualtherapeutisches Vorgehen – Wirksame Interventionen in der konkreten Anwendung

Doz.: Dipl.-Psych. Norbert Christoff;
Dipl.-Psych. Monika Christoff

In diesem Modul aus dem Curriculum der sexualtherapeutischen Basiskompetenzen erarbeiten Sie sich das spezifische therapeutische Vorgehen bei sexuellen Störungen. Zum einen muss die sexuelle Symptomatik direkt und erfahrungsorientiert angegangen werden. Zum anderen muss die partnerschaftliche Interaktion in den Fokus kommen, um die notwendigen korrigierenden Erfahrungen in der sexuellen Paarbeziehung erreichen zu können. Nur so lässt sich die oft hartnäckige Eigendynamik (funktionelle Autonomie) sexueller Störungen verändern.

Wesentliche Inhalte:

- Einführung in paartherapeutisches Arbeiten
- Erste Schritte und Aufgaben
- Moderne Sexualtherapie nach einem bio-psycho-sozial integrativen Ansatz
- Störungsbezogene und störungsübergreifende Sexualtherapie
- Erlebnisbezogenes und emotionsfokussiertes sexualtherapeutisches Arbeiten

Anhand von Fallbeispielen haben Sie die Möglichkeit, erste sexualberaterische/ sexualtherapeutische Kompetenzen konkret einzuüben und damit eine störungsspezifische oder störungsübergreifende Intervention durchzuführen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen (Gynäkologie, Allgemeinmedizin, Urologie, Innere Medizin); Ärztliche PsychotherapeutInnen (Psychosomatische Medizin + Psychotherapie, Psychiatrie + Psychotherapie)

PTK-Punkte beantragt | Modul 3

Termin	**01.-02.04.2022**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**14**
Buchungs-Code	**B2021-KPP-33C**

VPP
Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen

Der Verband psychologischer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (VPP), eine Sektion des BDP, bietet Ihnen

Informationen für Ihren Berufsalltag
berufspolitische Interessenvertretung
nützliche Materialien für Ihren beruflichen Alltag
kompetente Beratung, individuell, berufsbezogen
juristische Hilfestellung und aktuelle Rechtsprechungen
Ihre Themenvorschläge zur Berufspolitik einzubringen
Plattformen für den fachlichen Austausch
Kammerzertifizierte Fortbildungen

Seit fast **30 Jahren** gestaltet der VPP berufspolitische Entwicklungen mit und vertritt die Interessen des Berufsstandes in vielen Gremien.

Fast 2000 Mitglieder sind **approbierte** Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, **freie Niedergelassene, Angestellte** oder Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in **Ausbildung.**

In **Regionalvertretungen** vernetzt der VPP Mitglieder und bietet kollegialen Austausch.

Der VPP hat gewählte **Delegierte** in den Versammlungen des BDP sowie in externen Gremien (z. B. Psychotherapeutenkammern)

Der VPP setzt sich ein für eine **Verfahrensvielfalt** in der Psychotherapielandschaft und kooperiert mit Verbänden der humanistischen und systemischen Psychotherapie.

Zusammen mit der **PIA-Vertretung** kämpft er für faire Bedingungen und den Erhalt einer hohen Qualität der Psychotherapieausbildung.

• Aktuelle Meldungen, Fortbildungsangebote und vieles mehr auf www.vpp.org • VPP-Newsletter • Austausch im Mitgliederforum
• Zeischriften VPP aktuell und Report Psychologie

VPP im BDP e.V.
Am Köllnischen Park 2 • 10179 Berlin
Tel. 030-209 166 664 • info@vpp.org • www.vpp.org

© AdobeStock_Clement

Deutsche Psychologen Akademie

CURRICULUM REHABILITATIONSPSYCHOLOGIE

START 16. SEPTEMBER 2021

Das Curriculum Rehabilitationspsychologie vermittelt grundlegende Kompetenzen zur Förderung Ihrer fachlichen Entwicklung und beruflichen Identifikation als Psychologe/in in der ambulanten oder stationären medizinischen Rehabilitation.

Teilnehmerstimmen zu diesem Curriculum:

„Sehr lebendiges und überzeugendes Seminar, toller Seminarleiter, der mit Herzblut und umfangreichem Wissen Theorie und Praxis zum Thema vermittelt. Die Atmosphäre war ermutigend und kooperativ."

„Die Veranstaltungen des Dozenten sind von gleichbleibend hoher Qualität. Die Teilnehmer können von dem großen Erfahrungsschatz des Dozenten sehr profitieren. Immer wieder gern!"

„Bin wie immer sehr begeistert und beeindruckt von den Unmengen an Wissen und Erfahrung des Dozenten. Sehr empfehlenswert, vielen Dank dafür!"

„Sehr hohe Fachkompetenz, gute Kenntnisvermittlung, besonderes Lob an den Dozenten, sehr kompetent, locker, menschlich, praxisnah! Danke!"

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucherrabatten erhalten Sie unter **www.psychologenakademie.de**

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Julia Botsch
Tel (030) 209 166-321
j.botsch@psychologenakademie.de

Curriculum Rehabilitationspsychologie

Der Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen hat 2015 ein von einer Expertengruppe entwickeltes Weiterbildungskonzept für eine psychologische Tätigkeit in der Rehabilitation entwickelt. Das Curriculum Rehabilitationspsychologie ermöglicht den Erwerb spezieller Kompetenzen und Theorienachweise als Grundlage für die Verleihung des Zertifikats „Fachpsychologe/in für Rehabilitation (BDP)". Mit der Zertifizierung kann die Qualitätssicherung in der psychologischen Versorgung von Rehabilitanden in der medizinischen Rehabilitation dokumentiert werden.

Vorteile der Zertifizierung:

- Förderung der fachlichen Entwicklung und beruflichen Identifikation als PsychologIn in der ambulanten oder stationären medizinischen Rehabilitation
- Dokumentation der im Laufe des Berufslebens erworbenen fachlichen Kompetenzen in Theorie und Praxis der Rehabilitationspsychologie
- Profilierung innerhalb der Klinik, bei Kooperationspartnern und bei Stellenbewerbungen
- Das Curriculum Rehabilitationspsychologie bei der Deutschen Psychologen Akademie ermöglicht den vollständigen Erwerb der Theorienachweise für das Zertifikat Fachpsychologe/in für Rehabilitation BDP

Insbesondere für PsychologInnen in der ambulanten oder stationären Rehabilitation, ergeben sich durch den Erwerb von spezifischem fachlichem Wissen im Curriculum in Verbindung mit praktischer Erfahrung interessante Möglichkeiten, die sie bei Ihrer beruflichen Weiterentwicklung und zum Wohle der von ihnen behandelten PatientInnen effektiv nutzen können.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Studierende (Studierende Master)

PTK-Punkte beantragt

Die Module können passend zu Ihren Fortbildungsinteressen einzeln gebucht werden.

Module des Curriculums:
Modul A: PsychologInnen in der Rehabilitation – Grundlagen der Tätigkeit in Reha-Kliniken (24 UE)

Modul B: Screening, Diagnostik, Dokumentation und Nachsorge – Aufgaben in der Rehabilitation (20 UE)

Wahlmodule: Psychologische Interventionen
Gesamt: 72 UE

Für das Zertifikat „FachpsychologIn für Rehabilitation BDP", sind Kenntnisse aus den Modulen A, B und C und zusätzlich aus Wahlmodulen zu Psychologischen Interventionen in der Rehabilitation erforderlich. Nach Ihren Interessen-bzw. Arbeitsschwerpunkten können Fortbildungsangebote zu unterschiedlichen psychologischen Interventionen als Wahlmodule im Gesamtumfang von 72 Unterrichtseinheiten gewählt werden. Im Jahresprogramm der DPA werden diverse Veranstaltungen zu psychologischen Interventionen in verschiedenen Tätigkeitsfeldern in der Rehabilitation angeboten.

Buchungs-Code **NI2021-KPP-1**

PsychologInnen in der Rehabilitation – Grundlagen der Tätigkeit in Reha-Kliniken

Doz.: Dr. Dieter Küch

Rehabilitation ist für PsychologInnen in Deutschland ein wichtiges Berufsfeld geworden. Ziel des Seminars ist es, über das Arbeitsfeld Rehabilitation mit seinen rechtlichen und inhaltlichen Besonderheiten zu informieren. Der Einstieg in den Berufsalltag der Rehabilitationspsychologie soll erleichtert werden, damit Sie als PsychologInnen frühzeitig ein kompetenter Ansprechpartner im interdisziplinären Team werden. Das Seminar ist auch geeignet für andere Berufsgruppen der medizinischen Rehabilitation und Psychologen in angrenzenden Tätigkeitsfeldern.

Wesentliche Inhalte:

- Darstellung der Aufgaben der Rehabilitation mit ihren sozialrechtlichen Grundlagen
- Überblick zu den Trägern der medizinischen, der beruflichen und der sozialen Rehabilitation
- Unterschiede der ambulanten und stationären Reha
- Spezielle Formen der Rehabilitation wie MBOR (Medizinisch-berufliche Orientierung in der Rehabilitation), VMO (Verhaltensmedizinische Orientierung)
- Bedeutung von Edukation und Patientenschulung
- Benennung konkreter Ansprechpartner und weiterführender Adressen

Das Seminar bereitet Sie auf Ihre Tätigkeit als PsychologIn in ambulanten oder stationären Settings der medizinischen Rehabilitation vor und macht Sie mit zentralen Begriffen sowie Formen der Rehabilitation vertraut. Hierdurch finden Sie sich im neuen Aufgabenbereich schneller zurecht und werden zu einem kompetenten Teammitglied. Dieses Seminar ist auch für andere Professionen im Tätigkeitsfeld der medizinischen Rehabilitation geeignet.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Studierende (Studierende Master)

PTK-Punkte beantragt | Modul A

Termin	**16.-18.09.2021**
Ort	**N. N.**
Unterrichtseinheiten	**24**
Gebühr	**450,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**410,00 €**
Gebühr für Studierende	**360,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**22.07.2021**
Buchungs-Code	**NI2021-KPP-70**

Screening, Diagnostik, Dokumentation und Nachsorge – Aufgaben in der Rehabilitation

Doz.: Dr. Dieter Küch

Für die psychologische Tätigkeit in der Rehabilitation erhalten Sie in diesem Seminar spezifisches Wissen für Ihre Diagnostik, Dokumentation und Schnittstellenproblematiken bzw. Nachsorge.

Wesentliche Inhalte:

- Screeningverfahren, von der Antragstellung über die Einrichtungszuweisung bis zur abteilungsbezogenen Sichtung
- Psychologische Stufendiagnostik, wie z. B. spezifische Diagnostik bei typischen Problemlagen (berufliche Problemlagen, Schmerz, psychische Komorbidität u. a.)
- Psychologischer Befund, psychologischer Bericht, Formulierungshilfen und Hinweise zum Datenschutz
- Beiträge der Psychologie zur sozialmedizinischen Leistungsbeurteilung
- Vorstellung weiterführender ambulanter psychologischer Maßnahmen (Beratung, Psychotherapie, Selbsthilfegruppen) und Schnittstellen
- Hinweise zu Online-Coaching, Nachsorgeprogrammen der Rentenversicherung (z. B. IRENA, PSYRENA) und Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (LTA)

Das Seminar bereitet Sie auf spezifische Aufgaben im Bereich der psychologischen und psychotherapeutischen Diagnostik, Dokumentation und Nachsorge in der Rehabilitation vor. Sie lernen zentrale Begriffe kennen und die Bedeutung der sozialmedizinischen Leistungsbeurteilung. Hierdurch finden Sie sich im neuen Aufgabenbereich schneller zurecht und werden zu einem kompetenten Teammitglied.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Studierende

PTK-Punkte beantragt | Modul B

Termin	**02.-04.12.2021**
Ort	**N. N.**
Unterrichtseinheiten	**20**
Gebühr	**385,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**355,00 €**
Gebühr für Studierende	**308,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**07.10.2021**
Buchungs-Code	**NI2021-KPP-71**

Psychologische Schmerztherapie – Kognitiv-behaviorales Programm für orthopädische und psychosomatische Schmerzen

Doz.: Dr. Dieter Küch

Das Risiko von Chronifizierungsprozessen lässt sich gut mit psychologischen Theorien erklären. Entsprechend sind psychologische Programme im interdisziplinären multimodalen Kontext und mit kognitiv-behavioraler Ausrichtung sinnvoll, erfolgreich und mit hoher Wirksamkeit belegt. Sie lernen neurobiologische Erkenntnisse zur Schmerzverarbeitung kennen, die das Zusammenspiel von biologischen, psychischen und sozialen Faktoren in der Genese und Aufrechterhaltung chronischer Schmerzen wie in ihrer therapeutischen Beeinflussbarkeit deutlich machen wie auch konkrete Interventionen.

Wesentliche Inhalte:

- Screening, Anamneseerhebung und Psychodiagnostik bei chronischem Schmerz
- Neurobiologie chronischer Schmerzen
- Psychoedukation
- Ressourcenorientierung und Schmerzhemmung
- Darstellung eines kognitiv-behavioral ausgerichteten psychotherapeutischen Vorgehens im interdisziplinären multimodalen Kontext
- Konkrete Übungen zur Schmerzbeeinflussung

Sie werden für biopsychosoziale Faktoren sensibilisiert, die Schmerz mitbedingen können (sogenannte Yellow Flags). Daraus ergeben sich wertvolle Ansatzpunkte für Ihre therapeutische Arbeit. Durch Aspekte der Ressourcenorientierung und Schmerzhemmung verhelfen Sie chronischen SchmerzpatientInnen zu mehr Lebensqualität.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Studierende (Studierende Master)

PTK-Punkte beantragt

Termin	**18.-20.03.2021**
Ort	**Online-Seminar**
Unterrichtseinheiten	**24**
Gebühr	**450,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**410,00 €**
Gebühr für Studierende	**360,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**21.01.2021**
Buchungs-Code	**NI2021-KPP-8**

Seelische Gesundheit und Arbeitsleben – Psychologische Interventionen mit Berufsbezug

Doz.: Dr. Dieter Küch

Berufsbezogene Belastungen und Probleme stehen nachweislich in engem Zusammenhang mit psychischen Störungen und körperlichen Krankheiten. Das Seminar befähigt Sie daher zur eigenständigen Durchführung von Gruppen- oder Einzelinterventionen mit Bezug zu Beruf und Arbeitswelt. Die dargestellten verhaltensorientierten Interventionen eignen sich besonders für die Anwendung in der Kurzzeittherapie (Rehabilitation, MBOR) und Prävention (z. B. Betriebliches Gesundheitsmanagement), aber auch als Elemente längerer psychologischer Reha-Nachsorgeprogramme (PSYRENA) und der psychotherapeutischen Akutversorgung.

Wesentliche Inhalte:

- Arbeitsplatzbezogene Screenings und Diagnostika
- Psychoedukative Ansätze zu Beruf & Stresskompetenz (BUSKO) und seelischer Gesundheit im Arbeitsleben (SEGUAL)
- Psychotherapeutische Kurzzeit-Interventionen wie Kreatives Problemlösen und Training sozialer Kompetenz

Sie erlernen psychodiagnostische, psychoedukative und psychotherapeutische Interventionen mit Berufsbezug. Sie erweitern Ihr Repertoire und können die berufliche Problematik im gesellschaftlichen Kontext einordnen. Viele Elemente werden in Selbsterfahrung erprobt, einschließlich Rollenspielen und Video-Feedback, ergänzt um körperorientierte Ressourcenaktivitäten sowie Gruppendiskussionen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Studierende (Studierende Master, Master kurz vor dem Abschluss)

PTK-Punkte beantragt

Termin	**10.-12.06.2021**
Ort	**Online-Seminar**
Unterrichtseinheiten	**24**
Gebühr	**450,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**410,00 €**
Gebühr für Studierende	**360,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**15.04.2021**
Buchungs-Code	**NI2021-KPP-9**

Zum Umgang mit interaktionell schwierigen Patienten – Persönlichkeitsstörungen in der medizinischen Rehabilitation

Doz.: Dipl.-Psych. Sebastian Hermes

Bei der Diagnostik und Behandlung von psychischen Störungen und psychisch mitbedingten Symptomkomplexen (bspw. Schmerzstörung oder Verarbeitung somatischer Krankheitsbilder) und der sozialmedizinischen Leistungsbeurteilung in der Reha werden oft die schnell zu erfassenden Symptomstörungen berücksichtigt. Eine komorbide Persönlichkeitsstörung macht die Prognose, die Einschätzung der Erwerbsfähigkeit, Abschätzung der Funktionseinschränkungen und der Reintegrationsmöglichkeiten jedoch ungleich komplexer. Das Seminar soll einen Einblick in die Entstehung und Aufrechterhaltung von Persönlichkeitsstörungen geben und ein Modell zum besseren Verständnis von Interaktionsschwierigkeiten vermitteln.

Wesentliche Inhalte:

- Wie kann man Persönlichkeitsstörungen effektiv erkennen?
- Beziehungsgestaltung, Diagnostik und therapeutischer Umgang mit persönlichkeitsgestörten Patienten
- Typische Interkations- und Manipulationsmuster und in der Praxis bewährte therapeutische Strategien

Im Seminar werden die Konzepte durch den Dozenten lebendig verdeutlicht. In Gruppendiskussionen und Übungen können Sie das vermittelte Wissen anwenden und praktisch erfahren.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen

PTK-Punkte beantragt

Termin	**11.-13.06.2021**
Ort	**Möhnesee**
Unterrichtseinheiten	**24**
Gebühr	**495,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**470,00 €**
Gebühr für Studierende	**396,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**16.04.2021**
Buchungs-Code	**NW2021-KPP-73**

Gynäkologische Psychosomatik – Psychische Erkrankungen in Schwangerschaft und Postpartalzeit

Doz.: Dr. Susanne Ditz; Dr. Annekathrin Bergner

Die Geburt eines Kindes ist nach Meinung der meisten Menschen ein glückliches Ereignis und man erwartet, dass vor allem die Mutter, die die Belastung der Schwangerschaft und Geburt überstanden hat und ein gesundes, oft lange erwünschtes Kind in den Armen hält, von Glück erfüllt ist. Diese Erwartung, die auch die Mütter an sich selbst haben, erweist sich aber häufig als falsch. Vielmehr entwickeln viele Frauen nach der Entbindung mehr oder weniger tiefgreifende psychische Probleme. Nicht wenige Frauen leiden schon im Vorfeld der Mutterschaft an einer psychischen Erkrankung.

Wesentliche Inhalte:

- Depressive, Angst- und Zwangsstörungen, Ess- und Persönlichkeitsstörungen in der Schwangerschaft und Postpartalzeit
- Psychosen in Schwangerschaft und Wochenbett
- Traumatische Geburt und PTBS
- Pränatal-geburtshilfliche Aspekte bei der Betreuung von psychisch kranken Schwangeren und Müttern
- Psychopharmakotherapie in der Schwangerschaft und im Wochenbett

Die TeilnehmerInnen erlangen Grundwissen der geburtshilflichen Psychosomatik und gewinnen ein detailliertes Verständnis für Störungsbilder und deren Behandlungsmöglichkeiten. Es wird eine Übersicht über die neuesten Daten und den "State of the Art" der Psychopharmakotherapie in der Schwangerschaft und der Stillzeit gegeben. Auf die spezifischen Formen der Psychotherapie für Mütter in der Postpartalzeit wird eingegangen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Akademische Berufe (Sozialpädagogen)

PTK-Punkte beantragt

Termin	**29.-30.10.2021**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**16**
Gebühr	**355,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**335,00 €**
Gebühr für Studierende	**284,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**03.09.2021**
Buchungs-Code	**B2021-KPP-63**

Deutsche Psychologen Akademie

NEU

CURRICULUM INTERVENTIONSSTRATEGIEN IM SYSTEM KIND-ELTERN-SCHULE

KOMPASS ZUR INTEGRATION KOMPLEXER SYSTEME (KIKOS)

19. MÄRZ 2021 – 04. DEZEMBER 2021

Dieses Curriculum wendet sich an Professionelle, die Kinder, deren Eltern und Bezugspersonen in ihrer therapeutischen Arbeit erfolgreicher unter einen Hut bekommen wollen. Einfach erlernbare Techniken, wie z. B. Klopfen zur Stressreduktion werden aus einem hypnosystemischen Blickwinkel mit einem lösungsorientierten Ansatz kombiniert und durch Embodimenttechniken spürbar gemacht. Die Vorgehensweise wird anhand klassischer Herausforderungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, wie Angst, ADHS, Autismus, Impuls- und Identifikationsprobleme beschrieben, demonstriert und geübt. Das Curriculum besteht aus 4 zweitägigen Modulen, welche auch einzeln buchbar sind.

Teilnehmerstimmen zu Seminaren dieser Dozentin:

„Sehr kompetente Dozentin, großer Erfahrungsschatz, vermittelt sehr kurzweilig“

„Das Seminar wurde von der Dozentin sehr kompetent, abwechslungsreich und unterhaltsam gestaltet.“

„Fantastische Veranstaltung, flexibel, angepasst und inspirierend.“

Die Dozentin Dipl.-Psych. Claudia Reinicke leitet auch das Seminar „Wenn der Körper streikt – Resilienz im gesamten System stärken“, das am 01.02.2021 als Online-Seminar stattfindet.

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucherrabatten erhalten Sie unter **www.psychologenakademie.de**

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Steffi Dadier
Tel (030) 209 166-314
s.dadier@psychologenakademie.de

Curriculum Interventionsstrategien im System Kind-Eltern-Schule – Kompass zur Integration komplexer Systeme (KIKOS)

Doz.: Dipl.-Psych. Claudia Reinicke

Die Dozentin vermittelt den von ihr entwickelten Ansatz KIKOS: Kompass zur Integration komplexer Systeme, in seiner Anwendung auf den Umgang mit verschiedenen kinder- und jugendpsychiatrischen Störungsbildern in der Praxis. KIKOS ist ein Kompass, der vorschlägt, mit welcher Technik (womit?), an welcher Stelle (mit wem?) zu diesem Zeitpunkt in den involvierten Systemen effektive Veränderung bewirkt werden kann. Das wirkungsvolle Zusammenspiel verschiedener Techniken wird nicht nur beim Kind selbst, sondern auch mit der ganzen Familie und bei Bedarf auch im weiteren Umfeld (Kindergarten, Schule etc.) angewendet.

Wesentliche Inhalte:

- Klopfen mit Kindern und Jugendlichen
- Hypno-, Impact-, Embodimenttechniken in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Lösungsorientierte Kooperation im System Kind-Eltern-Schule
- Anwendung im therapeutischen Alltag

Im Curriculum wird vermittelt und erfahren, wie mit einer gewissen Leichtigkeit im System Kind-Eltern-Schule belastende Situationen entschärft, Stress reduziert, die Selbstakzeptanz erhöht und die Konfliktdichte im Alltag gesenkt werden können.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld; Studierende (Studierende Master, Master kurz vor dem Abschluss)

PTK-Punkte beantragt

Termin	**19.03.-04.12.2021**
Ort	**Köln**
Unterrichtseinheiten	**64**
Gebühr	**1320,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**1220,00 €**
Gebühr für Studierende	**1056,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**80,00 €**
bis zum	**22.01.2021**
Buchungs-Code	**NW2021-KPP-24**

Klopfen mit Kindern und Jugendlichen – Aktivierung der Selbstwirksamkeit

Doz.: Dipl.-Psych. Claudia Reinicke

Die Prozess- und Embodimentfokussierte Psychologie (PEP nach m. Bohne) zählt zu den bifokal-multisensorischen Interventionstechniken (wie EMDR, EMI, Brainspotting, OEI, etc.) und lässt sich als eine Selbstwirksamkeit aktivierende Zusatztechnik sehr gut in alle psychotherapeutischen Schulen integrieren. Immer mehr PsychotherapeutInnen betrachten PEP als eine wertvolle Bereicherung ihrer therapeutischen Handlungsmöglichkeiten, zumal empirische Untersuchungen auf die Wirksamkeit dieser Methoden verweisen.

Wesentliche Inhalte:

- Einführung in die Prozess- und Embodiment fokussierte Psychologie (PEP)
- Klopftechnik zur Stressreduktion
- Selbstwertübungen
- Big Five

Das Modul liefert einen umfassenden Einblick in das Klopfen und die Selbstwertstärkung, die von der Dozentin z. T. weiter entwickelt wurde und stellt die Technik anhand praxisnaher Demonstrationen vor. Die TeilnehmerInnen erhalten ein tieferes Verständnis dafür, wann und wie sie diese Elemente in den therapeutischen Prozess integrieren können. Das Erlernte kann in Kleingruppen vor dem Hintergrund eigener Fälle trainiert und gefestigt werden.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld; Studierende (Studierende Master, Master kurz vor dem Abschluss)

PTK-Punkte beantragt | Modul 1

Termin	**19.-20.03.2021**
Ort	**Köln**
Unterrichtseinheiten	**16**
Gebühr	**330,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**305,00 €**
Gebühr für Studierende	**264,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**22.01.2021**
Buchungs-Code	**NW2021-KPP-24A**

Hypno-, Impact-, Embodimenttechniken in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – Wirksame Zusatztechniken im therapeutischen Prozess

Doz.: Dipl.-Psych. Claudia Reinicke

Hypno-, Impact-, Embodimenttechniken sind wertvolle Zusatztechniken für einen erfolgreichen therapeutischen Prozess. In diesem Modul erhalten Sie ein tieferes Verständnis dafür, wann und wie Sie diese Elemente in den therapeutischen Prozess mit Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern integrieren können. Die Leichtigkeit und der Nutzen dieser Zusatztechniken werden mit Hilfe verschiedener Übungen erfahrbar gemacht, um sie anschließend in der therapeutischen Arbeit wirkungsvoll einsetzen zu können.

Wesentliche Inhalte:
- Hypnotechnik mit Kindern
- Geschichten und innere Anteile
- Nutzen von Krafttieren
- Körperreisen
- Verschiedene Impacttechniken

Jede Technik wird nicht nur vorgestellt, sondern auch anhand von Fallbeispielen und in Kleingruppen geübt. Mit den Methoden gelingt ein spielerischer Zugang zur Gedanken- und Gefühlswelt von jungen Patienten, was Ihnen neue therapeutische Möglichkeiten aufzeigt. Insbesondere der Einstieg in therapeutische Gespräche wird hierdurch vereinfacht.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld; Studierende (Studierende Master, Master kurz vor dem Abschluss)

PTK-Punkte beantragt | Modul 2

Termin	**17.-18.09.2021**
Ort	**Köln**
Unterrichtseinheiten	**16**
Gebühr	**330,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**305,00 €**
Gebühr für Studierende	**264,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**23.07.2021**
Buchungs-Code	**NW2021-KPP-24B**

Lösungsorientierte Kooperation im System Kind-Eltern-Schule – Twin-Star-Modell nach B. Furman

Doz.: Dipl.-Psych. Claudia Reinicke

In diesem Modul lernen Sie mit dem Twin-Star-Modell einen lösungsorientierten Ansatz kennen, der eine vorwurfsfreie Kommunikation zwischen den oft angespannten Parteien Kind-Eltern-Schule möglich macht. Der Ansatz kann auf klassische Herausforderungen, wie Angst, ADHS, Autismus, Impuls- und Identifikationsprobleme und andere Störungsbilder angewendet werden.

Wesentliche Inhalte:
- Twin-Star- Modell nach B. Furman
- Wertschätzung und Erfolge feiern üben
- Anteilnahme
- Problemhypnose vs. Zielfokussierung
- Anbringen von Kritik, Probleme /Misserfolge integrieren
- Kooperation erzeugen, Teamentwicklung

Mit dem Twin-Star-Modell erlernen Sie eine effektive Methode der vorwurfsfreien Kommunikation. Diese erlaubt einen positiven Lösungsfokus und hilft Ihnen, die Konstellationen von Familie als Team, Eltern-Lehrer als Team und Eltern-Lehrer-Kind als Team zielführend zu verstehen, zu nutzen und zu entwickeln.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld; Studierende (Studierende Master, Master kurz vor dem Abschluss)

PTK-Punkte beantragt | Modul 3

Termin	**05.-06.11.2021**
Ort	**Köln**
Unterrichtseinheiten	**16**
Gebühr	**330,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**305,00 €**
Gebühr für Studierende	**264,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**10.09.2021**
Buchungs-Code	**NW2021-KPP-24C**

Anwendung im therapeutischen Alltag – Integration in den therapeutischen Alltag

Doz.: Dipl.-Psych. Claudia Reinicke

Im letzten Modul des Curriculums zu effektiven Interventionsstrategien im System Kind-Eltern-Schule stehen die Anwendung des Zusammenspiels der Techniken und die Integration in typische Anforderungssituationen im therapeutischen Alltag als auch in neu gedachten therapeutischen Settings im Mittelpunkt. Die Erfahrungen der TeilnehmerInnen mit der Umsetzung des Gelernten in der eigenen Praxis aus den ersten drei Modulen werden reflektiert. Die Anwendung in typischen Settings wird demonstriert, geübt und mögliche Hindernisse ausgeräumt.

Wesentliche Inhalte:
- Anamnese mit allen Techniken
- Familiensitzung
- Gruppensitzungen mit Kindern
- Lehrergespräch
- Stolperfallen
- Auflösen der Tretminen

Dieses Modul gibt Ihnen Raum für die Reflexion ihrer Erfahrungen beim Transfer der gelernten Interventionsstrategien in die Praxis und zur Entwicklung weiterer Kompetenzen zu deren erfolgreichem Einsatz.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld; Studierende (Studierende Master, Master kurz vor dem Abschluss)

PTK-Punkte beantragt | Modul 4

Termin	**03.-04.12.2021**
Ort	**Köln**
Unterrichtseinheiten	**16**
Gebühr	**330,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**305,00 €**
Gebühr für Studierende	**264,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**08.10.2021**
Buchungs-Code	**NW2021-KPP-24D**

Stressbewältigungstrainings für Kinder und Jugendliche – Kursleiterschulung

Doz.: Prof. Dr. Arnold Lohaus; Dr. Johannes Klein-Heßling

Bereits bei Kindern und Jugendlichen werden Stresssymptome wie Nervosität, Unkonzentriertheit, Kopf- und Bauchschmerzen oder Schlafschwierigkeiten diagnostiziert. Die Mehrheit der Kinder und Jugendlichen berichtet zwar konkrete Stresserlebnisse, weiß aber nur wenig darüber, was dagegen konkret zu tun wäre. Die Förderung der Stressbewältigungskompetenzen von Kindern und Jugendlichen ist daher ein zentrales Praxisfeld der Prävention und Gesundheitsförderung. Basierend auf aktuellen Befunden zur Stressverarbeitung lernen Sie im Seminar relevante Bausteine zur Vermittlung eines altersgerechten Stressmodells sowie der Veränderung von Situationseinschätzungen und Stressbewältigungskompetenzen von Kindern kennen.

Wesentliche Inhalte:
- Diagnoseinstrumente zu Stresserleben, -symptomatik und -bewältigung bei Kindern und Jugendlichen
- Multi-methodale Ansätze zur Prävention
- Interventionsansätze

Erste praktische Erfahrungen ermöglichen es Ihnen, selbständig für verschiedene Anwendungskontexte geeignete Maßnahmen zu erarbeiten. Die Veranstaltung beinhaltet eine Qualifizierung zur Kursleitung für die Programme "Bleib locker – Stressbewältigung für Kinder" und "SNAKE – Stress nicht als Katastrophe erleben – Ein Stressbewältigungstraining für Jugendliche".

Zusätzlicher Termin für dieses Seminar: 10. – 11.09.2021
Buchungscode: B2021-GF-30

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; BSc. Psychologie; ÄrztInnen

B1, B2 | PTK-Punkte beantragt

Termin	**26.-27.03.2021**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**16**
Gebühr	**390,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**365,00 €**
Gebühr für Studierende	**315,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**29.01.2021**
Buchungs-Code	**B2021-GF-3**

Deutsche Psychologen Akademie

CURRICULUM PSYCHOLOGISCHE LERNTHERAPIE

04. DEZEMBER 2021 – 26. NOVEMBER 2022

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucherrabatten erhalten Sie unter **www.psychologenakademie.de**

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Christiane Jähnig
Tel (030) 209 166-313
c.jaehnig@psychologenakademie.de

Das Curriculum vermittelt psychologisch fundierte Kenntnisse und Kernkompetenzen für eine eigenständige Tätigkeit als LerntherapeutIn, sowohl mit Kindern als auch mit Erwachsenen. Ein interdisziplinäres Dozententeam, das sich aus erfahrenen LerntherapeutInnen und WissenschaftlerInnen mit psychologischer, medizinischer und juristischer Expertise zusammensetzt, liefert praxisrelevante Ansätze, die in Verbindung mit neuesten Forschungsergebnissen vorgestellt werden.

PsychologInnen ermöglicht das Curriculum den vollständigen Erwerb der Theorienachweise für das Zertifikat Psychologische/r Lerntherapeut/in (BDP), mit dem sie ihre Befähigung zur selbständigen und eigenverantwortlichen Durchführung von „Psychologischer Lerntherapie" nachweisen können.

Curriculum Psychologische Lerntherapie

Therapie- und Beratungsbedarfe rund um das Thema Lernstörungen nehmen stetig zu. Menschen mit Lernschwierigkeiten oder -störungen können in der Therapie Hilfe erlangen, um ihre Schwierigkeiten zu überwinden oder zumindest Bewältigungsstrategien zu erwerben. Das Curriculum stellt Theorie und Praxis der Behandlung der häufigsten Lernstörungen vor und vermittelt Diagnostik sowie praktische Interventionsmöglichkeiten. Die Weiterbildung gliedert sich in sechs Module.

Die Fortbildung verbindet die neuesten Forschungsergebnisse mit praxisrelevanten Ansätzen und erweitert Ihren therapeutischen Methodenkoffer um gezielte lerntherapeutische Interventionen. Sie erfahren, wie Sie Lernstörungen erfassen und werden befähigt, hierauf abgestimmte Behandlungsmöglichkeiten zu wählen.

Die weiteren Qualifikationskriterien und Voraussetzungen für die Zertifizierung als Psychologische/r Lerntherapeut/in finden Sie in der Fortbildungsordnung im Internet unter: http://www.psychologenakademie.de/zertifikate/

Aufbau des Curriculums:

Das Curriculum umfasst insgesamt 106 Unterrichtseinheiten und besteht aus sechs Modulen:

Modul 1: Einführung in die lerntherapeutische Praxis
04. – 05.12.2021 (16 UE)

Modul 2: Spezifische Diagnostik von Lernstörungen
11. – 12.02.2022 (16 UE)

Modul 3: Lernen und Aufmerksamkeit
25. – 26.03.2022 (16 UE)

Modul 4: Lernstörungen: Theorie und Intervention Teil 1
20. – 22.05.2022 (24 UE)

Modul 5: Lernstörungen: Theorie und Intervention Teil 2
16. – 18.09.2022 (24 UE)

Modul 6: Supervision lerntherapeutischer Praxis
26.11.2022 (10 UE)

Modul 1 wird als Einführungsseminar in die Lerntherapie und zur Orientierung über die Inhalte des Curriculums auch einzeln buchbar angeboten.

Die Module 2 bis 6 sind mit 90 Unterrichtseinheiten nur en bloc buchbar zu folgenden Preisen:
Gebühr: 2115 €
Gebühr für BDP-Mitglieder: 1940 €
Frühbucherrabatt: 100 €

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; Studierende

nur en bloc buchbar

Termin	**04.12.2021-26.11.2022**
Ort	**München**
Unterrichtseinheiten	**106**
Gebühr	**2465,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**2265,00 €**
Gebühr für Studierende	**1972,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**120,00 €**
bis zum	**09.10.2021**
Buchungs-Code	**BY2021-SCH-1**

Psychologische Lerntherapie – Einführung in die lerntherapeutische Praxis

Doz.: Jan Frederichs; Dr. Ingrid Marzelli-Paintner; Dipl.-Psych. Hartmut Wexler

Neben psychologisch fundierten Fachkenntnissen benötigen Sie in der Lerntherapie auch Kenntnisse zu den Rahmenbedingungen und Abläufen in einer lerntherapeutischen Praxis und Wissen zum rechtlichen Hintergrund. Dieses erste Modul aus dem Themenkomplex der Lerntherapie gibt Ihnen eine Orientierung über die Voraussetzungen einer Tätigkeit im Bereich Lerntherapie und vermittelt einen Überblick über die Rahmenbedingungen und alle relevanten Abläufe.

Wesentliche Inhalte:
- Einführung in das Curriculum Lerntherapie
- Praxisorganisation und -abläufe, Praxisausstattung
- Kooperation mit öffentlichen Trägern (z. B. Jugendamt) und Multiplikatoren
- Dokumentation, z. B. Stundendokumentation
- Gesetzliche Grundlagen und Rahmenbedingungen von Lerntherapie, Sozialrecht und Nachteilsausgleich
- Datenschutz und Therapievertrag

Im Rahmen dieses ersten Moduls lernen Sie das Berufsfeld kennen, werden für die Abgrenzung zwischen Lerntherapie und Psychotherapie sensibilisiert und erhalten einen Praxiseinblick in die Arbeit in einer lerntherapeutischen Einrichtung.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; Studierende

Modul 1

Termin	**04.-05.12.2021**
Ort	**München**
Unterrichtseinheiten	**16**
Gebühr	**350,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**325,00 €**
Gebühr für Studierende	**280,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**09.10.2021**
Buchungs-Code	**BY2021-SCH-1A**

Psychologische Lerntherapie – Spezifische Diagnostik von Lernstörungen

Doz.: Dr. Ingrid Marzelli-Paintner; Dipl.-Psych. Holger Simonszent

Eine objektive und zuverlässige Diagnostik sowie die resultierende Begutachtung sind die fundierte Ausgangsbasis für lerntherapeutisches Arbeiten. Dieses zweite Modul aus dem Themenkomplex der Lerntherapie geht auf Grundlagen der Testtheorie und Testkonstruktion sowie der Testdurchführung und Befundung ein. Ausgewählte Verfahren zur Messung der für Lernen relevanten Fähig- und Fertigkeiten werden vorgestellt und praktisch erprobt.

Wesentliche Inhalte:
- Richtlinien und Standards psychologischer Diagnostik
- Prozess der Diagnostik: von der Planung bis zur Begutachtung
- Gütemaße als Bewertungsgrundlage zur Auswahl geeigneter Testverfahren
- Konstrukte der Intelligenz, Rechtschreibung, Zahlenverständnis, Leseverständnis
- Kennenlernen eingeführter und aktueller Testverfahren, deren Durchführung und Auswertung
- Lernstandserfassung

Dieses Modul vertieft Ihr Wissen um die spezifische lerntherapeutische Diagnostik. Sie lernen alle wichtigen Abläufe von der Vorbereitung der Diagnostik, der Auswahl geeigneter Verfahren und der schriftlichen Ergebnisfixierung kennen. Zudem werden Sie zur kritischen Analyse bestehender Gutachten befähigt.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; Studierende

Modul 2 | nur en bloc buchbar

Termin	**11.-12.02.2022**
Ort	**München**
Unterrichtseinheiten	**16**
Buchungs-Code	**BY2021-SCH-1B**

Psychologische Lerntherapie – Lernen und Aufmerksamkeit

Doz.: Professor Dr. Gerhard Lauth

Aufmerksamkeits- und Lernstörungen sind eng miteinander verbunden: Störungen im Aufmerksamkeitsverhalten können zu Beeinträchtigungen beim Lernen führen. Lernstörungen ziehen aufgrund von Wissensmangel und fehlenden Lernstrategien Aufmerksamkeitsstörungen nach sich. Dieses dritte Modul aus dem Themenkomplex der Lerntherapie stellt daher die Aufmerksamkeitsmechanismen beim Lernen vor. Sie lernen therapeutische Interventionen zur Verbesserung des Aufmerksamkeitsverhaltens in praktischen Übungen kennen.

Wesentliche Inhalte:
- Zwei wichtige Aufmerksamkeitsformen beim Lernen: Daueraufmerksamkeit und selektive Aufmerksamkeit
- Bedingungen für Daueraufmerksamkeit und selektive Aufmerksamkeit: Vorwissen, Erfolgserwartung, Traktionskontrolle, Strategieeinsatz
- Lernen als Handlungsabfolge und die Rolle von Aufmerksamkeit
- Förderung von Aufmerksamkeit über Training und Anleitung (Scaffolding)
- Einüben und Erproben der wichtigsten Interventionen: positive Zielsetzung, Komplexitätsreduktion, Verstärkung, Strategie- und Aufmerksamkeitstraining

Der methodische Mix aus Vortrag und Diskussionen, Modelldemonstrationen, Filmausschnitten und Gruppenübungen vertieft Ihr Wissen um wesentliche Aufmerksamkeitsprozesse. Sie werden zudem befähigt, Probleme in diesem Bereich durch zielgerichtete Interventionen zu behandeln.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; Studierende

Modul 3 | nur en bloc buchbar

Termin	**25.-26.03.2022**
Ort	**München**
Unterrichtseinheiten	**16**
Buchungs-Code	**BY2021-SCH-1C**

Psychologische Lerntherapie – Lernstörungen: Theorie und Intervention Teil 1

Doz.: Dr. Petra Küspert

Es wurden verschiedene multimodale Behandlungsansätze, die sich bei verhaltenstherapeutischen, kognitiven, lerntheoretischen, neuropsychologischen und systemischen Verfahren bedienen für die Behandlung von Lernstörungen entwickelt. Psychologische Lerntherapie berücksichtigt das Symptomtraining ebenso wie das Training kognitiver Basisfertigkeiten, die psychische Befindlichkeit und die Psychoedukation des sozialen Umfeldes. Im Seminar stehen die Behandlung von Lese-/Rechtschreibstörungen und Aufmerksamkeitsstörungen sowie adäquate Formen der Zusammenarbeit mit Bezugspersonen im Mittelpunkt.

Wesentliche Inhalte:
- Schriftspracherwerb (Wahrnehmung und kognitive Verarbeitung)
- Modelle des Lesens und Rechtschreibens sowie deren neurologische Grundlagen
- Vorläuferfertigkeiten: Phonologie, Gedächtnis, Sprachperzeption
- Übersicht über lerntherapeutische Interventionsmethoden bei Lese-/Rechtschreibstörungen und Aufmerksamkeitsstörungen
- Praktisches Üben von Interventionsverfahren
- Förderdiagnostik und konkrete Therapieplanung
- Eltern und Bezugspersonenarbeit

Impulsvorträge, Gruppenarbeit und die praktische Anwendung von Interventionsverfahren erweitern Ihr Wissen und Ihre Fähigkeiten für die qualifizierte lerntherapeutische Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Schwierigkeiten beim Erwerb von Schreib- und Lesefähigkeiten und im Aufmerksamkeitsverhalten.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; Studierende

Modul 4 | nur en bloc buchbar

Termin	**20.-22.05.2022**
Ort	**München**
Unterrichtseinheiten	**24**
Buchungs-Code	**BY2021-SCH-1D**

Psychologische Lerntherapie – Lernstörungen: Theorie und Intervention Teil 2

Doz.: Dr. Petra Küspert

In diesem Modul können Sie weitere für die Behandlung von Lernstörungen relevante Kompetenzen erwerben. Im Mittelpunkt steht die Dyskalkulie, eine Beeinträchtigung von Rechenfertigkeiten, die nicht allein durch eine allgemeine Intelligenzminderung oder eine unangemessene Beschulung erklärbar ist. Kinder mit Dyskalkulie erleben erhebliche Schwierigkeiten beim Lernen in der Schule aber auch im Alltag. Dieses fünfte Modul aus dem Themenkomplex der Lerntherapie stellt Ursachen und Erscheinungsformen der Lernstörung sowie Ansätze zur therapeutischen Intervention vor.

Wesentliche Inhalte:

- Modelle des Rechnens
- Neurologische und biologische Grundlagen von Dyskalkulie
- Vorläuferfertigkeiten für das Rechnen
- Übersicht Interventionsverfahren bei Dyskalkulie und praktisches Üben
- Indikation spezifischer Therapien
- Praktisches Üben von Interventionsverfahren Förderdiagnostik und konkrete Therapieplanung
- Arbeit mit Eltern und Lehrkräften/ Gesprächsführungstechniken
- Umgang mit schwierigen Situationen

Ein Mix aus Vorträgen, Gruppenarbeit und der übenden Anwendung von speziellen Interventionsverfahren befähigt Sie dazu, eine Dyskalkulie zuverlässig zu erkennen und betroffene Kinder sowie Erwachsene durch gezielt ausgewählte Interventionsverfahren zu unterstützen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; Studierende

Modul 5 | nur en bloc buchbar

Termin	**16.–18.09.2022**
Ort	**München**
Unterrichtseinheiten	**24**
Buchungs-Code	**BY2021-SCH-1E**

Psychologische Lerntherapie – Supervision lerntherapeutischer Praxis

Doz.: Dr. Petra Küspert

Fallbeispiele aus der praktischen, lerntherapeutischen Arbeit werden im Abschlussmodul durch TeilnehmerInnen vorgestellt und anschließend gemeinsam in der Gruppe kollegial reflektiert. Im Rahmen der Supervision kann der eigene Arbeitsprozess fallbezogen dargestellt werden und im Hinblick auf die Bedürfnisse der TherapeutInnen sowie des professionellen Handelns in der Lerntherapie reflektiert werden. Angestrebt ist ferner eine Kompetenzerweiterung, Konfliktsituationen ausgleichend zu lösen.

Wesentliche Inhalte:

- Erarbeiten von funktionalen Lösungs- und Verhaltensmöglichkeiten in Situationen, die eine Herausforderung bedeuten
- Beziehungserleben in der therapeutischen Arbeit
- Festigung der beruflichen Identität

Sie erhalten im Supervisionsmodul praktische Anregungen für ihre Tätigkeit als LerntherapeutIn, können Ihre berufliche Rolle reflektieren und die Qualität Ihrer Arbeit sichern.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; Studierende

Modul 6 | nur en bloc buchbar

Termin	**26.11.2022**
Ort	**München**
Unterrichtseinheiten	**10**
Buchungs-Code	**BY2021-SCH-1F**

Deutsche Psychologen Akademie

INHOUSE-SEMINARE
EINE INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

Psychologie ist unsere Kernkompetenz. Seit 25 Jahren bilden wir bei der Deutschen Psychologen Akademie Tag für Tag Psychologen, Psychotherapeuten, Ärzte, Coaches sowie Fach- und Führungskräfte weiter. Das breite Angebot an offenen Seminaren orientiert sich an den aktuellen Trends und größten Herausforderungen unserer Zeit.

Darüber hinaus bieten wir Inhouse-Seminare und Qualifizierungsprogramme an, die sehr präzise auf die Situation und Bedürfnisse der jeweiligen Organisation ausgerichtet sind. Als größter Weiterbildungsanbieter im Bereich der Angewandten Psychologie in Deutschland verfügen wir über eine große Bandbreite an branchenerfahrenen Experten und können nahezu jedes Thema kompetent und flexibel abdecken. Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gern!

Sie haben Fragen zu unseren Inhouse-Angeboten?
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Yvette Jendreizik
Tel (030) 209 166-333
y.jendreizik@psychologenakademie.de

Das Repetitorium – Vorbereitung auf die schriftlichen Abschlussprüfungen nach dem Psychotherapeutengesetz

Doz.: Dipl.-Psych. Katharina Beeretz;
Dipl.-Psych. Miki Kandale

Im Repetitorium erhalten Sie einen systematischen Überblick über sämtliche prüfungsrelevante Themenbereiche. Darüber hinaus werden Strategien zur effektiven Prüfungsvorbereitung und zum geschickten Umgang mit Klausurfragen in der Prüfungssituation vermittelt.

Wesentliche Inhalte:
- Anleitung zur Prüfungsvorbereitung, Psychologische Grundlagen, (5UE)
- ICD-10 (F0 bis F6), Rahmenbedingungen, Verhaltenstherapie, (10UE)
- Verhaltenstherapie, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, ICD (F7 bis F9), (10UE)
- Medizinische Grundlagen, Pharmakologische Grundlagen, (10UE)
- Psychoanalytisch begründete Verfahren und weitere Verfahren, (10UE)

Im Repetitorium haben Sie die Möglichkeit, Ihr bereits angeeignetes Wissen anhand von Übungsfragen zu überprüfen und erhalten somit eine realistische Einschätzung bezüglich der eigenen Kenntnisse. Dies hilft Ihnen, Schwerpunkte für die weitere Examensvorbereitung setzen.

Das Seminar besteht aus zwei Teilen:
Teil 1: 15. – 17.01.2021 (25 UE)
Teil 2: 23. – 24.02.2021 (20 UE)

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychotherapeutInnen in Ausbildung (PiA mit Behandlungserlaubnis, PiA ohne Behandlungserlaubnis)

nur en bloc buchbar

Termin	**15.-24.01.2021**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**45**
Gebühr	**565,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**535,00 €**
Buchungs-Code	**B2021-KPP-40**

Das Repetitorium – Vorbereitung auf die schriftliche staatliche Prüfung nach dem Psychotherapeutengesetz

Doz.: Dr. Kai Rugenstein; Dipl.-Psych. Miki Kandale

Im Repetitorium erhalten Sie einen systematischen Überblick über sämtliche prüfungsrelevante Themenbereiche. Darüber hinaus werden Strategien zur effektiven Prüfungsvorbereitung und zum geschickten Umgang mit Klausurfragen in der Prüfungssituation vermittelt.

Wesentliche Inhalte:
- Anleitung zur Prüfungsvorbereitung, Psychologische Grundlagen, ICD-10 (F0 bis F6), (10UE)
- Psychoanalytisch begründete Verfahren, weitere Verfahren (10UE)
- Rahmenbedingungen, Medizinische Grundlagen (5UE)
- Medizinische Grundlagen, Pharmakologische Grundlagen, Verhaltenstherapie (10UE)
- Verhaltenstherapie, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, ICD (F7 bis F9) (10UE)

Im Repetitorium haben Sie die Möglichkeit, das angeeignete Wissen anhand von Übungsfragen zu überprüfen und können somit eine realistische Einschätzung bezüglich der eigenen Kenntnisse erlangen und Schwerpunkte für die weitere Examensvorbereitung setzen.

Das Seminar besteht aus zwei Teilen:
Teil 1: 23. – 24.01.2021 (20 UE)
Teil 2: 12. – 14.02.2021 (25 UE)

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychotherapeutInnen in Ausbildung

nur en bloc buchbar

Termin	**23.01.-14.02.2021**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**45**
Gebühr	**565,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**535,00 €**
Buchungs-Code	**B2021-KPP-4**

Das Repetitorium – Vorbereitung auf die schriftliche staatliche Prüfung nach dem Psychotherapeutengesetz

Doz.: Dipl.-Psych. Katharina Beeretz;
Dipl.-Psych. Miki Kandale

Im Repetitorium erhalten Sie einen systematischen Überblick über sämtliche prüfungsrelevante Themenbereiche. Darüber hinaus werden Strategien zur effektiven Prüfungsvorbereitung und zum geschickten Umgang mit Klausurfragen in der Prüfungssituation vermittelt.

Wesentliche Inhalte:
- Anleitung zur Prüfungsvorbereitung, Psychologische Grundlagen, (5UE)
- ICD-10 (F0 bis F6), Rahmenbedingungen, Verhaltenstherapie, (10UE)
- Verhaltenstherapie, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, ICD (F7 bis F9), (10UE)
- Medizinische Grundlagen, Pharmakologische Grundlagen, (10UE)
- Psychoanalytisch begründete Verfahren und weitere Verfahren, (10UE)

Im Repetitorium haben Sie die Möglichkeit, Ihr bereits angeeignetes Wissen anhand von Übungsfragen zu überprüfen und erhalten somit eine realistische Einschätzung bezüglich der eigenen Kenntnisse. Dies hilft Ihnen, Schwerpunkte für die weitere Examensvorbereitung setzen.

Das Seminar besteht aus zwei Teilen:
Teil 1: 07. – 09.05.2021 (25 UE)
Teil 2: 28. – 29.05.2021 (20 UE)

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychotherapeutInnen in Ausbildung

nur en bloc buchbar

Termin	**07.-29.05.2021**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**45**
Gebühr	**565,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**535,00 €**
Buchungs-Code	**B2021-KPP-50**

Das Repetitorium – Vorbereitung auf die schriftliche staatliche Prüfung nach dem Psychotherapeutengesetz

Doz.: Dr. Kai Rugenstein; Dipl.-Psych. Miki Kandale

Im Repetitorium erhalten Sie einen systematischen Überblick über sämtliche prüfungsrelevante Themenbereiche. Darüber hinaus werden Strategien zur effektiven Prüfungsvorbereitung und zum geschickten Umgang mit Klausurfragen in der Prüfungssituation vermittelt.

Wesentliche Inhalte:
- Anleitung zur Prüfungsvorbereitung, Psychologische Grundlagen, ICD-10 (F0 bis F6), (10UE)
- Psychoanalytisch begründete Verfahren, weitere Verfahren (10UE)
- Rahmenbedingungen, Medizinische Grundlagen (5UE)
- Medizinische Grundlagen, Pharmakologische Grundlagen, Verhaltenstherapie (10UE)
- Verhaltenstherapie, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, ICD (F7 bis F9) (10UE)

Im Repetitorium haben Sie die Möglichkeit, das angeeignete Wissen anhand von Übungsfragen zu überprüfen und können somit eine realistische Einschätzung bezüglich der eigenen Kenntnisse erlangen und Schwerpunkte für die weitere Examensvorbereitung setzen.

Das Seminar besteht aus zwei Teilen:
Teil 1: 29. – 30.05.2021 (20 UE)
Teil 2: 11. – 13.06.2021 (25 UE)

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychotherapeutInnen in Ausbildung

nur en bloc buchbar

Termin	**29.05.-13.06.2021**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**45**
Gebühr	**565,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**535,00 €**
Buchungs-Code	**B2021-KPP-5**

ZAPCHEN somatics – Ressourcenorientierte Achtsamkeits- und Körperübungen für die klinische Praxis

Doz.: Dr. Bernhard Hammer;
Dipl.-Psych. Cornelia Hammer

In der Workshopwoche werden Sie eingeführt in die Übungsweise ZAPCHEN somatics. Die Methode wurde von humanistischen Psychotherapien, Körpertherapien, Hypnotherapie und der tibetischen Meditations- und Heiltradition beeinflusst. In den schlichten Übungen wird die Fähigkeit zur somatopsychischen Selbstregulation gestärkt. Es werden neurochemische Umstrukturierungen angeregt, die die Auflösung belastender energetischer, körperlicher und bewusstseinsmäßiger Muster fördern. Die Selbst- und Affektregulation wird unterstützt. Möglichkeiten der Stressunterbrechung und Achtsamkeitssteigerung werden geübt.

Wesentliche Inhalte:
- Selbstfürsorge und Psychohygiene
- Zentrierung und Entspannung
- Erreichen innerer Klarheit
- Förderung der Selbststeuerung und Selbstachtsamkeit
- Bewegung, Atem, Stimme und Berührung nutzen, um Wohlgefühl ("well-being") zu erreichen
- Respekt für die eigenen Grenzen und die Grenzen anderer

Mit ZAPCHEN somatics lernen Sie ein bewährtes Psychohygieneverfahren kennen, welches Sie begleitend in Ihrer therapeutischen Arbeit einsetzen können, etwa zur Traumaarbeit, in der Begleitung von an Krebs erkrankten Menschen und in der Burnout-Prophylaxe. Der Workshop vermittelt das Konzept anhand zahlreicher Übungen – allein, zu zweit und in kleinen Gruppen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Studierende (Studierende Master, Master kurz vor dem Abschluss); Akademische Berufe

PTK-Punkte beantragt | nur en bloc buchbar

Termin	**06.-11.04.2021**
Ort	**Lychen**
Unterrichtseinheiten	**36**
Gebühr	**990,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**925,00 €**
Gebühr für Studierende	**792,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**09.02.2021**
Buchungs-Code	**B2021-KPP-55**

Yoga für PsychotherapeutInnen – Die Arbeit mit Chakren

Doz.: Dipl.-Psych. Angela Cuno;
Dipl.-Psych. Thomas Richter

Die Philosophie des Yoga ist nicht nur uralt, sondern in manchen Teilen auch erstaunlich aktuell. Besonders im Konzept der Chakren, "Energiezentren", im Körper, gibt es Parallelen und Übereinstimmungen zur modernen Psychotherapie, v.a. kognitiver Verhaltenstherapie. Das Seminar wird diese Zusammenhänge aufzeigen, vor allem jedoch praktisch über Yoga-Asanas, Meditationen und weitere Übungen erfahrbar machen. In einem letzten Schritt werden Sie befähigt, diese Kenntnisse in Ihre eigene psychotherapeutische Arbeit einzubinden.

Wesentliche Inhalte:
- Yoga: Forschungsergebnisse zu Wirkung und Nutzen
- Die sieben Hauptchakren: psychische Qualitäten, Blockaden, Affirmationen
- Zusammenhänge zur modernen Psychotherapiezugehörige Asanas (Yogaübungen) und Meditationen kennenlernen
- Praktischer Einsatz einiger Basisübungen in der eigenen psychotherapeutischen Praxis

In diesem praxisorientierten Intensiv-Seminar erleben Sie die Aktualität uralter Yogaphilosophie sowohl für die eigene Psychohygiene als auch für die Anwendung in der psychotherapeutischen Praxis. Das beeindruckende Kloster Benediktbeuern im wunderschönen Voralpenland bildet dafür einen unterstützenden Rahmen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen

B1 | PTK-Punkte beantragt

Termin	**05.-09.09.2021**
Ort	**Kloster Benediktbeuern**
Unterrichtseinheiten	**30**
Gebühr	**1320,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**1245,00 €**
Gebühr für Studierende	**1056,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**11.07.2021**
Buchungs-Code	**BY2021-GF-36**

Deutsche Psychologen Akademie

ALS BILDUNGSURLAUB ANERKANNT

ZAPCHEN SOMATICS

RESSOURCENORIENTIERTE ACHTSAMKEITS- UND KÖRPERÜBUNGEN FÜR DIE KLINISCHE PRAXIS

06. – 11. APRIL 2021

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucherrabatten erhalten Sie unter
www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Steffi Dadier
Tel (030) 209 166-314
s.dadier@psychologenakademie.de

Mit ZAPCHEN somatics lernen Sie eine ressourcenorientierte Methode kennen, in der auf einfache und humorvolle Weise zu Übungen für die Stressunterbrechung, für Achtsamkeitssteigerung und Regeneration eingeladen wird. Neben den Workshopeinheiten finden Sie im Schlüßhof am Großen Lychensee inmitten der schönen Uckermark Erholung für Körper, Seele und Geist. Der große angrenzende Park mit hohen Bäumen und einem traumhaften See lädt dazu ein Hektik und Alltagsstress hinter sich zu lassen. Die Fortbildungseinheiten sind so verteilt, dass genügend Zeit für einen erholsamen Aufenthalt im Schlüßhof bleibt.

Teilnehmerstimmen zu diesem Workshop:

„Ich war sehr zufrieden und kann den Kurs uneingeschränkt weiterempfehlen."

„Sehr angenehmes Seminar mit einer sehr kompetenten und warmherzigen Dozentin."

„Ich habe viel mitnehmen können – beruflich wie auch für mich selbst. Vielen Dank dafür!"

Kreativität und Veränderungskompetenz mit Methoden aus dem Improvisationstheater – Selbsterfahrung

Doz.: Dipl.-Psych. Frauke Nees

Die Workshopwoche dient der eigenen Potentialentfaltung sowie Selbstfürsorge und gibt hilfreiche Impulse für die Arbeit mit Patienten in Veränderungsprozessen. Übungen, mit denen Schauspieler trainieren, ermöglichen Ihnen direkt neue Erfahrungen zu machen sowie mehr Bewusstsein über den eigenen körperlichen Ausdruck und dessen Wirkung auf sich selbst und andere zu erlangen. In unterschiedliche Rollen zu schlüpfen und sich anders wahrzunehmen führt dazu, einen kreativen Umgang mit dem inneren Kritiker zu erfahren und somit tatsächlich etwas verändern zu können.

Wesentliche Inhalte:

- Humor als Copingstrategie
- Interozeption
- Flexibilität im Denken und Handeln
- Offenheit für neue Impulse statt einer Ja-aber-Haltung
- Toleranz und Fehlerfreundlichkeit
- Spontane und souveräne Reaktion in unvorhersehbaren Situationen
- Empathie und Dialogfähigkeit
- Gelassenheit und Wohlbefinden

Mit körperorientierten Übungen aus dem Improvisationstheater werden Humor und eine spielerische Haltung sowie das Vergnügen, sich auf neues Terrain zu begeben, mit Spaß an der Sache trainiert. Die reizvolle Lage des Schlüßhofs am Großen Lychensee in der Uckermark bietet Ihnen eine Atmosphäre von Gelassenheit und man kann diese besondere Atmosphäre von Angekommen-Sein spüren.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und Jugendpsychotherapeut*Innen; Psychologische Psychotherapeut*Innen; Psychotherapeut*Innen in Ausbildung; Ärztliche Psychotherapeut*Innen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld; Studierende (Studierende Master, Master kurz vor dem Abschluss)

PTK-Punkte beantragt

Termin	**12.-16.05.2021**
Ort	**Lychen**
Unterrichtseinheiten	**32**
Gebühr	**770,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**730,00 €**
Buchungs-Code	**B2021-KPP-80**

Stressbewältigung durch Achtsamkeit (MBSR) – Intensivseminar im Kloster

Doz.: Dipl.-Psych. Ulrike Juchmann

Viele Menschen fühlen sich durch zunehmenden Zeitdruck, fehlende Wertschätzung und eine unübersichtliche Informationsfülle gestresst und überfordert. Auch eigene Ansprüche und innere Haltungen wie Perfektionismus oder Selbstkritik führen zu innerem Druck. MBSR lässt eigene Stressmuster erkennen und bietet ein Übungsprogramm, das durch meditative Übungen in Ruhe und Bewegung die Resilienz stärkt. Das viertägige Intensivseminar bietet sehr viel Gelegenheit für Übungen und die eigene Meditationspraxis. Die schöne Klosterumgebung stellt einen Rahmen zur Verfügung, der hilft, in die Gegenwart und zur Stille zu finden. (www.kloster-benediktbeuern.de)

Wesentliche Inhalte:

- Definition von Achtsamkeit
- Wie Achtsamkeit bei Stress hilft
- Struktur, Aufbau und Methodik von MBSR kennen lernen
- Body Scan, Sitzmeditation, Gehmeditation und achtsame Bewegung praktisch erfahren
- Informationen gewinnen, wie MBSR gelernt und vertieft werden kann
- Integration in den Alltag

Durch MBSR lernen Sie den Aufbau einer eigenen Meditationspraxis. Die Haltung der Achtsamkeit wird durch Meditation gestärkt und kann dann auch im Alltag bewusster eingenommen werden. Sie lernen Ihre Gewohnheitsmuster im Umgang mit Stress kennen und entwickeln neue Formen der Stressbewältigung. MBSR stellt Methoden zur Verfügung und kultiviert innere wohltuende Haltungen von Freundlichkeit, Offenheit und Gelassenheit.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen

B1 PTK-Punkte beantragt

Termin	**09.-12.09.2021**
Ort	**Kloster Benediktbeuern**
Unterrichtseinheiten	**33**
Gebühr	**1130,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**1035,00 €**
Gebühr für Studierende	**904,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**15.07.2021**
Buchungs-Code	**BY2021-GF-46**

Deutsche Psychologen Akademie

KREATIVITÄT UND VERÄNDERUNGSKOMPETENZ MIT METHODEN AUS DEM IMPROVISATIONSTHEATER

SELBSTERFAHRUNG

12. – 16. MAI 2021

Die Workshopwoche dient der eigenen Potentialentfaltung sowie Selbstfürsorge und gibt hilfreiche Impulse für die Arbeit mit PatientInnen in Veränderungsprozessen. Übungen, mit denen Schauspieler trainieren, liefern außergewöhnliche Erkenntnisse, denn in unterschiedliche Rollen zu schlüpfen führt dazu, einen kreativen Umgang mit dem inneren Kritiker zu erfahren und somit tatsächlich etwas verändern zu können. Die Dozentin Frauke Nees ist Diplom-Psychologin, erfahrene Improvisationsschauspielerin und nachgefragte Dozentin, wenn es um Kreativität, Veränderungskompetenz und Kommunikation geht.

Teilnehmerstimmen zu diesem Workshop:

„ Die Dozentin ist sehr offen, integrierend und versiert. Wirklich ein tolles Seminar, das Spaß gemacht hat und wertvolles Wissen vermittelt hat."

„Der Kurs fördert Spontaneität, Freundlichkeit und Akzeptanz. Ein sehr gutes Programm im Rahmen der angewandten Bindungstheorie."

„Inspirierend und relevant für die therapeutische Arbeit! Danke!"

„Rundum guter Aufbau des Seminars. Dozentin kann die Gruppe gut motivieren und Inhalte vermitteln."

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucherrabatten erhalten Sie unter **www.psychologenakademie.de**

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Steffi Dadier
Tel (030) 209 166-314
s.dadier@psychologenakademie.de

Meditation am Mittag – Selbstfürsorge

Doz.: Dipl.-Psych. Ulrike Juchmann

Meditation wird in ihren vielfältigen Wirkungen wissenschaftlich untersucht und ist auch aus dem psychologischen Bereich der Therapie und Prävention nicht mehr wegzudenken. PsychologInnen in allen Tätigkeitsfeldern benötigen eine gelingende Selbstfürsorge, auch dafür ist Meditation sehr geeignet. Das Online-Format hat sich für das Lernen von Meditation bewährt, weil es eine Vermittlung inmitten des Alltags zulässt. Das Üben steht im Mittelpunkt. Die Übungen werden angeleitet und anschließend als Audiodatei (Livemitschnitt) zur Verfügung gestellt. Dies ermöglicht ein eigenständiges Üben zwischen den Treffen.

Wesentliche Inhalte:
- Eine fundierte Einführung in die Achtsamkeitsmeditation
- Kennenlernen von Body Scan, achtsamer Bewegung, Formen der Sitzmeditation und Mettameditation
- Aufbau einer eigenen Übungspraxis
- Fragen und Austausch

Das Seminar ermöglicht es PsychotherapeutInnen, Meditationen und Achtsamkeitsübungen auszuprobieren. Das Handout und kleine Impulsvorträge vermitteln klinisches Wissen über Meditation sowie deren wissenschaftliche Fundierung. Da der Kurs berufsbegleitend stattfindet, wird ein gelingender Transfer auch in die Psychotherapeutische Praxis gefördert. Die eigene Meditationspraxis kann sich so auch positiv auf die Qualität der Psychotherapie auswirken.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; BSc. Psychologie; ÄrztInnen; Studierende

B1

Termin	**19.01.-23.02.2021**
Ort	**Online-Seminar**
Unterrichtseinheiten	**12**
Gebühr	**390,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**365,00 €**
Gebühr für Studierende	**312,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**24.11.2020**
Buchungs-Code	**02021-GF-40**

Wenn der Körper streikt – Resilienz im gesamten System stärken

Doz.: Dipl.-Psych. Claudia Reinicke

Wie kann ein systemisches Vorgehen und die Nutzung von Zusatztechniken beim psychotherapeutischen Umgang mit körperlichen Erkrankungen ein hilfreicher Kompass sein? Diese Frage steht im Mittelpunkt des Seminars. Es werden gut in den therapeutischen Prozess integrierbare Zusatztechniken zur Resilienzstärkung und deren wirkungsvolles Zusammenspiel vorgestellt, veranschaulicht und geübt. Es wird gezeigt, wie Betroffene unterstützt werden können, sich bei dysfunktionalen Emotionen Erleichterung zu verschaffen, den Selbstwert zu stärken, Vorwürfe und Erwartungshaltungen zu entrümpeln und alte Loyalitäten aufzulösen. Das Umfeld wird aktiv zum hilfreichen Mitwirken einbezogen.

Wesentliche Inhalte:
- Systemische Betrachtung und systemisches Herangehen
- Klopfen zur Beeinflussung dysfunktionaler Emotionen
- Selbst- und Fremdakzeptanz
- Lösungsorientierte Kommunikation

Für die Unterstützung von Menschen in problemtrance-artigen Situationen lernen Sie in diesem Seminar einfach erlernbare Techniken zur Entschärfung belastender Situationen kennen. Der vorgestellte Ansatz bezieht das gesamte Umfeld der Betroffenen mit ein und kann genauso im Erwachsenenalter wie bei Kindern und Jugendlichen zum Einsatz kommen. Die Techniken werden erklärt, gezeigt, geübt und sind mit allen Psychotherapieansätzen kombinierbar. Es können Demonstrationen an eigenen Beispielen der Teilnehmer erfolgen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Studierende; Akademische Berufe

PTK-Punkte beantragt

Termin	**01.02.2021**
Ort	**Online-Seminar**
Unterrichtseinheiten	**8**
Gebühr	**185,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**175,00 €**
Buchungs-Code	**02021-KPP-241**

Deutsche Psychologen Akademie

NEU

WENN DER KÖRPER STREIKT

RESILIENZ IM GESAMTEN SYSTEM STÄRKEN

01. FEBRUAR 2021

Im Seminar wird gezeigt, wie man bei systemischer Betrachtung einer größeren gesundheitlichen Herausforderung, die psychische Widerstandskraft der Betroffenen, aber auch ihres Umfeldes stärken und fördern kann. Es wird ein praxiserprobtes Vorgehen zur hilfreichen Integration komplexer Systeme vorgestellt.

Die Dozentin Dipl.-Psych. Claudia Reinicke ist verhaltenstherapeutische Psychotherapeutin und arbeitet seit 28 Jahren in eigener Praxis. Sie ist zu der Überzeugung gekommen, dass das Einbeziehen des unmittelbaren und auch des entfernteren Umfeldes der PatientInnen ein maßgeblicher Faktor zum Erfolg psychotherapeutischer Arbeit ist. Sie verbindet verschiedene Verfahren zu einem humorvollen und von Leichtigkeit gekennzeichnetem Vorgehen.

Neben diesem Seminar leitet die Dozentin das „Curriculum Interventionsstrategien im System Kind-Eltern-Schule“, dass am 19.03.2021 startet.

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucherrabatten erhalten Sie unter **www.psychologenakademie.de**

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Steffi Dadier
Tel (030) 209 166-314
s.dadier@psychologenakademie.de

Weisheitstherapie – Ein Therapieansatz zur Behandlung von Kränkungen und der Posttraumatischen Verbitterungsstörung

Doz.: Dr. Kai Baumann

Kränkungen und anhaltender Ärger führen häufig zu protrahierten Anpassungsstörungen, die im klinischen Alltag eine große Rolle spielen und psychotherapeutisch schwer zu behandeln sind. Ein neuer Subtyp dieser Anpassungsstörungen, der sich auf ein lebensübliches Kränkungs- und Ärgererleben bezieht, ist die Posttraumatische Verbitterungsstörung (PTED). Zur Behandlung der anhaltenden Verbitterung kann die Weisheitstherapie eingesetzt werden – durch die Verbesserung emotionaler Kompetenzen, die Fähigkeit zum Perspektivwechsel und die Suche nach verschiedenen sinnstiftenden Perspektiven.

Wesentliche Inhalte:
- Ursachen und Symptome der Posttraumatischen Verbitterungsstörung (PTED)
- Leitsymptom der anhaltenden Verbitterung
- Grundlagen der Weisheitstherapie
- Techniken der Weisheitstherapie

Sie werden in das Konzept der PTED und in die psychologische Weisheitstheorie eingeführt. In Bezug darauf werden die spezifischen Schwierigkeiten in der Behandlung von gekränkten Patienten besprochen, der weisheitstherapeutische Therapieprozess dargestellt und einzelne Techniken eingeübt.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Studierende; Akademische Berufe

PTK-Punkte beantragt

Termin	**28.-29.05.2021**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**16**
Gebühr	**315,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**290,00 €**
Gebühr für Studierende	**252,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**11.12.2020**
Buchungs-Code	**B2021-KPP-22**

Onlineformate interaktiv und erlebnisorientiert gestalten – Möglichkeiten kennen lernen und üben

Doz.: Dipl.-Psych. Frauke Nees

Am Beispiel der Videoplattform Zoom wird die virtuelle Beziehungsgestaltung in Gruppenformaten anhand von konkreten Übungen demonstriert. Das Seminar zeigt praktisch, wie man online mit Methoden aus dem Improvisationstheater die Beziehungen der Gruppenmitglieder untereinander und zum/zur Gruppenleiterin spielerisch kreieren kann. Die Übungen sind sowohl online, als auch in Seminaren/Gruppen mit physischer Präsenz anwendbar. Es wird jedoch darauf eingegangen, wie die bekannten und wichtigen Wirkfaktoren Beziehung, Interaktion, Resonanz, Vertrauen, Sicherheit und Wohlbefinden im virtuellen Setting umgesetzt werden können

Im ersten Modul erhalten Sie einen Überblick über die Möglichkeiten, Leben in Ihre Onlineformate zu bringen und können Ihre eigenen Erfahrungen mit der Teilnehmerrolle sammeln. Wie Sie diese Inspirationen konkret in eigene Angebote als DozentIn/ ModeratorIn/ GruppenleiterIn umsetzen und Ihre Kompetenzen für die Leitung von Gruppen in Online-Formaten erweitern können, lernen Sie in Modul 2 in vielfältigen Übungen.

Modul 1:
Methodenkoffer für interaktive Onlineformate – Mehr Inspiration, Austausch, Kontakt und Effizienz

In diesem Onlineseminar können Sie kreative, inspirierende, interaktive und erlebnisorientierte Methoden selbst als TeilnehmerInnen kennen lernen und ausprobieren.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; BSc. Psychologie; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Coaches + SupervisorInnen; TrainerInnen; BeraterInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld; Studierende; Akademische Berufe

nur en bloc buchbar

Termin	**01.-02.03.2021**
Ort	**Online-Seminar**
Unterrichtseinheiten	**10**
Gebühr	**195,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**185,00 €**
Buchungs-Code	**O2021-KPP-881**

Wesentliche Inhalte:
- Interaktionsmöglichkeiten mit Gruppen in Onlineformaten
- Let´s do it! – Übungen als Selbsterfahrung
- Anwendungsmöglichkeiten bei unterschiedlichen Gruppen

Modul 2:
Das Übungsseminar für interaktive Onlineformate – Ein Training für Moderatoren, Dozenten, Gruppenleiter, Psychotherapeuten

Dieses Onlineseminar ist ein Training mit vielen verschiedenen Übungen, Spielen und Möglichkeiten, die führende Rolle in der Gestaltung von Onlineinteraktionen zu reflektieren.

Wesentliche Inhalte:
- Wie leite ich die Übungen an?
- Was ist bei der Auswertung zu beachten?
- Welche Rolle spielt meine eigene Haltung?
- Wie wird der Transfer ins „richtige" Leben hergestellt?
- Wie schaffe ich eine positive, konstruktive Gruppen- und Lernatmosphäre?
- Warum ist es so wichtig, sich sicher zu fühlen und wie kann ich das herstellen?
- Was ist wichtig, um eine tatsächliche und bleibende Veränderung zu ermöglichen?

Dieses Seminar ist auch schon am Alternativtermin 18. – 19.01.2021 buchbar. Buchungscode: O2021-KPP-880

TIPP

Wir erweitern unser Angebot an Online-Seminaren im Jahresverlauf stetig. Es lohnt sich deshalb immer ein Blick auf **www.psychologenakademie.de** zu werfen oder den Newsletter mit allen Neuigkeiten zu bestellen.

Sprech- und Präsentationstraining zur Erstattung mündlicher Gutachten – Souverän und kompetent vor Gericht auftreten

Doz.: Reinhard Pede

Das praxisorientierte Training unterstützt Ihren Auftritt als GutachterIn vor Gericht, um durch die eigene Präsentation im Sinne des Gutachtens zu wirken und klar sowie souverän zu argumentieren. Neben einem gezielten Einsatz der Stimme und Stimmhygiene lernen Sie, mit Stress und Unsicherheit umzugehen, etwa durch stressreduzierende Atemtechniken, sodass Sie Ihre sprecherische Gestaltung und Ihr Wirken als Sachverständiger optimieren.

Wesentliche Inhalte:

- Mit Überzeugungskraft sprechen und die Körpersprache darauf abstimmen
- Deutlich sprechen, um mühelos verstanden zu werden
- Den Informationsfluss so dosieren, dass die Zuhörer Ihnen auch inhaltlich gut folgen können
- Sich besser behaupten (die Dramaturgie der Präsentation zu wahren) – trotz Stressfaktor
- Reaktionsstrategien, um Störungen und gezielte Verunsicherungen zu kontern
- Vermeiden, dass Sie aufgeregt und unsicher wirken (besonders wichtig für Menschen mit einer höheren Stimmlage)

Durch die Hinweise und Techniken im Seminar gewinnen Sie neue Facetten Ihrer Stimme hinzu. Die angeleiteten Übungen im Plenum und in kleinen Gruppen bieten einen Mix aus klassischen und innovativen Methoden, die Ihre Selbstwahrnehmung verbessern und Sie damit nicht nur vor Gericht selbstsicherer auftreten lassen, sondern auch in anderen Präsentationskontexten.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; Studierende (Studierende Master, Master kurz vor dem Abschluss); Akademische Berufe

A4

Termin	**05.-06.03.2021**
Ort	**Köln**
Unterrichtseinheiten	**14**
Gebühr	**360,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**330,00 €**
Gebühr für Studierende	**288,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**08.01.2021**
Buchungs-Code	**2021-R-NW-30**

Krisen im Krankenhaus – Ein psychologischer Notfallkoffer für die Arbeit mit Patienten, Angehörigen und Klinik-Mitarbeitenden

Doz.: Dipl.-Psych. Clivia Langer

Es gibt Situationen und Ereignisse, die den Klinik-Alltag durchbrechen und intensive Gefühle von Unsicherheit, Angst oder auch Hilflosigkeit hervorrufen. Ereignisse, die MitarbeiterInnen in Kliniken und Rettungsdienst deutlich belasten, sind beispielsweise der Tod von Kindern, nicht geglückte Wiederbelebung, schwerste Erkrankungen oder Todesfällen bei Kollegen. Auch PatientInnen und ihre Angehörigen erleben schwerste Verletzung oder schwere Erkrankung als Extremsituationen. Das Seminar vermittelt einen "Erste-Hilfe-Kurs" zum o. g. Themenfeld zwischen Belastungsbewältigung und Arbeitsschutz.

Wesentliche Inhalte:

- Einführung in die Psychotraumatologie
- Besonderheiten traumatischer Situationen und Breaking Bad News für Patienten und deren Angehörige:
- Was brauchen Betroffene, um mit belastenden bzw. traumatisierenden Ereignissen umzugehen?
- Besondere Belastungen für das Klinikpersonal:
- Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es?
- Betrachtung verschiedener Krisen, Analyse des Unterstützungsbedarfs und Interventionsprinzipien

Es werden Strategien aufgezeigt, um Betroffenen in potenziell traumatisierenden Situationen zu unterstützen. Anhand von Fallbeispielen üben Sie die Analyse von Krisensituationen und leiten den Unterstützungsbedarf ab.

Dieses Seminar findet auch am 14. – 15.06.2021 in Köln (Buchungscode: NW2021-KPP-3) und am 11. – 12.11.2021 in Dresden (Buchungscode: S2021-KPP-3) statt.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld; Studierende (Studierende Master, Master kurz vor dem Abschluss)

PTK-Punkte beantragt

Termin	**08.-09.03.2021**
Ort	**Tübingen**
Unterrichtseinheiten	**16**
Gebühr	**320,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**305,00 €**
Gebühr für Studierende	**256,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**11.01.2021**
Buchungs-Code	**BW2021-KPP-3**

Basiswissen Persönlichkeitsstörungen für RechtspsychologInnen – Diagnostik und Interaktion in verschiedenen Begutachtungskontexten

Doz.: Dipl.-Psych. Sebastian Hermes

Persönlichkeitsstörungen sind komplexe psychische Störungen mit umfassenden Auswirkungen für den Betroffenen. Die gutachterliche Beurteilung ist rechtsgebietsübergreifend besonders komplex. Im Seminar werden wissenschaftlich fundiertes Hintergrundwissen sowie Techniken der Diagnostik vermittelt.

Wesentliche Inhalte:

- Wissenschaftlicher Hintergrund zur Persönlichkeitsstörungen (Ätiologie, Epidemiologie, motivations-, entwicklungs- und sozialpsychologischer Hintergrund)
- Interaktion und Interaktionsanalyse in der Begutachtungssituation
- Diagnostik von Persönlichkeitsstörungen
- Persönlichkeitsstörungen im Kontext sozialrechtlicher Begutachtung (bspw. Erwerbsfähigkeit, Opferentschädigungsgesetz, BG-Kausalitätsgutachten)
- Strafrechtlicher Begutachtung (bspw. Schuldfähigkeit)
- Familienrecht (bspw. Erziehungsfähigkeit, Kindeswohlgefährdung, Umgangsrecht, Sorgerecht)
- Aussagepsychologischer Fragestellungen (Aussagetüchtigkeit, Motivation, Verzerrungstendenzen)

Im Seminar lernen die TeilnehmerInnen ein modernes wissenschaftliches Störungsmodell zum Verständnis komplexer Interaktionsstörungen kennen, werden in der Diagnostik von Persönlichkeitsstörungen geschult und im Erkennen von Manipulation und Selbsttäuschung trainiert, um rechtsgebietsübergreifend angemessen auf solche Störungen bei der Beantwortung gutachterlicher Beweisfragen eingehen zu können.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen (Neurologie und Psychiatrie, Rechtsmedizin); Ärztliche PsychotherapeutInnen; Studierende (Master kurz vor dem Abschluss)

Neues Seminar | Schwerpunkt A3

Termin	**12.-13.03.2021**
Ort	**Münster**
Unterrichtseinheiten	**16**
Gebühr	**360,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**330,00 €**
Gebühr für Studierende	**288,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**15.01.2021**
Buchungs-Code	**2021-R-NW-38**

Praxisgründung und Niederlassung – Kostenerstattung, Selbstzahler und Privatversicherte in der Privatpraxis

Doz.: Dipl.-Psych. Werner Gross

Dieses Seminar gibt einen Überblick über Voraussetzungen, realistische Chancen, Kosten und Risiken einer Praxisgründung ohne KV-Zulassung, Überlebensstrategien auf dem "freien" Psychotherapiemarkt sowie über Praxismarketing und Patientenakquisition. Welche Rechte und Pflichten gibt es? Welche Freiräume für Diplom-PsychologInnen mit HeilprG-Erlaubnis? Sie erfahren Relevantes zum aktuellen Rechtsrahmen.

Wesentliche Inhalte:

- Aktueller Rechtsrahmen: Rechte und Pflichten, Approbation und Zulassung nach HeilPrG, Einschränkungen durch Berufsrecht, Psychotherapeutenkammern (aktueller Stand) und zukünftige Bedeutung für approbierte PsychotherapeutInnen, Freiräume für Diplom- PsychologInnen mit HPG-Erlaubnis
- Marketing: Marktforschung, Marktvolumen, -segmente und -nischen, Konkurrenzanalyse, Wettbewerb, Praxis-Konzeption und Praxis-Image (Corporate Identity)
- Akquisition, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
- PatientInnen: Zielgruppe(n), Selbstzahler und Privatversicherte (GOÄ/GOP)
- Honorar, Einnahmen und Kostenrechnung: Honorarspanne, Investitionen und Finanzierung, Liquiditätsplanung und Mahnwesen
- Die Zukunft der Privatpraxis

Das Seminar bereitet Sie umfassend auf eine Praxisgründung ohne KV-Erlaubnis vor und unterstützt Sie so bei der Entwicklung eines eigenen Praxisprofils. Wertvolle Informationen zum Rechtsrahmen ermöglichen Ihnen, Chancen und Risiken besser einschätzen zu können.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen

PTK-Punkte beantragt

Termin	**13.-14.03.2021**
Ort	**Offenbach am Main**
Unterrichtseinheiten	**16**
Gebühr	**390,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**370,00 €**
Gebühr für Studierende	**312,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**16.01.2021**
Buchungs-Code	**HE2021-EP-1**

Achtsamkeitsbasierte Stressbewältigung – MBSR-Kompaktseminar

Doz.: Dipl.-Psych. Ulrike Juchmann

Viele Menschen fühlen sich durch zunehmenden Zeitdruck, fehlende Wertschätzung und eine unübersichtliche Informationsfülle gestresst und überfordert. Auch eigene Ansprüche und innere Haltungen wie Perfektionismus oder Selbstkritik führen zu innerem Druck. MBSR lässt eigene Stressmuster erkennen und bietet ein Übungsprogramm, das durch meditative Übungen in Ruhe und Bewegung die Resilienz stärkt.

Wesentliche Inhalte:
- Definition von Achtsamkeit
- Wie Achtsamkeit bei Stress hilft
- Struktur, Aufbau und Methodik von MBSR kennen lernen
- Body Scan, Sitzmeditation, Gehmeditation und achtsame Bewegung praktisch erfahren
- Informationen gewinnen, wie MBSR gelernt und vertieft werden kann
- Integration in den Alltag

Durch MBSR lernen Sie den Aufbau einer eigenen Meditationspraxis. Die Haltung der Achtsamkeit wird durch Meditation gestärkt und kann dann auch im Alltag bewusster eingenommen werden. Sie lernen Ihre Gewohnheitsmuster im Umgang mit Stress kennen und entwickeln neue Formen der Stressbewältigung. MBSR stellt Methoden zur Verfügung und kultiviert innere wohltuende Haltungen von Freundlichkeit, Offenheit und Gelassenheit.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; Studierende

B1 | PTK-Punkte beantragt

Termin	**22.-23.03.2021**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**16**
Gebühr	**477,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**437,00 €**
Gebühr für Studierende	**382,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**25.01.2021**
Buchungs-Code	**B2021-GF-43**

Online-Coaching – Professionelle Prozessbegleitung im virtuellen Raum

Doz.: Professorin Dr. Elke Berninger-Schäfer

Zur Professionalisierung von Online-Coaching zählt der Erwerb von Medien-, Tool- und Medienkommunikationskompetenz sowie die Fähigkeit ziel- und lösungsorientierte Prozessabläufe online zu steuern, damit Coaching auch im virtuellen Raum zu einer seriösen, respektvollen und ethisch fundierten Begleitung wird. In diesem Onlineseminar werden technisches und inhaltliches Wissen miteinander verknüpft, um die Marktpräsenz und die Zukunftsfähigkeit der Coachs zu gewährleisten. Die dabei genutzten Vorgehensweisen und Konzepte basieren auf empirisch gesicherten Wirkfaktoren.

Wesentliche Inhalte:
- Definition, Kennzeichen und Voraussetzungen von professionellem Online-Coaching
- Auswirkungen auf Marktpräsenz und Coaching-Business
- Bedienung medialer Kommunikationskanäle
- Steuerung von Einzel- und Gruppenprozessen
- Gestaltung konstruktiver Beziehungen im virtuellen Raum
- Bedienung und Einsatz von Online-Tools

Sie erwerben Kenntnisse und Kompetenzen, um Coaching als professionelle Maßnahme virtuell und multimedial, synchron und asynchron durchführen zu können. Sie erweitern Ihre Sprech-, Schreib-, Lese- und Hörkompetenz im virtuellen Raum und entwickeln Ihre Fähigkeit, eigenständig multimediales Online-Coaching durchzuführen und Ihr Coachingangebot zu erweitern.

Dieses Seminar findet zusätzlich am 21.07.2021 statt.
Buchungscode: O2021-C-9B

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; Coaches + SupervisorInnen; BeraterInnen

A4

Termin	**25.03.2021**
Ort	**Online-Seminar**
Unterrichtseinheiten	**16**
Gebühr	**710,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**670,00 €**
Gebühr für Studierende	**568,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**28.01.2021**
Buchungs-Code	**O2021-C-9A**

Die Gefühle im Lot – Achtsamkeit und Hypnose in der Emotionsregulation

Doz.: Dr. Juliana Matt

Achtsamkeit und Hypnose können in der Therapie sinnvoll eingesetzt werden. Das Seminar bietet hierzu die theoretischen Grundlagen der Achtsamkeit sowie der Hypnose und stellt verschiedene Übungen praktisch dar. Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Hypnose und Achtsamkeit werden herausgearbeitet. Zudem lernen Sie, wie sich Hypnose sowie Achtsamkeit kombinieren lassen und in der Emotionsregulation eingesetzt werden können.

Wesentliche Inhalte:
- Das theoretische Konzept der Achtsamkeit (mindfulness) und der Hypnose
- Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Hypnose und Achtsamkeit
- Basale Übungen wie Atemachtsamkeit, Bodyscan, achtsames Stehen, achtsames Gehen
- Übungen zur Emotionsregulation: z. B. die 5-4-3-2-1- Methode, Fließband-Achtsamkeit, Drei- Sinne-Achtsamkeit, Zählachtsamkeit, Atmung im Quadrat, Achtsamkeit gegenüber den eigenen Gefühlen und Bedürfnissen
- Flexibler Umgang mit Achtsamkeitsübungen und hypnotherapeutischen Techniken Therapeutische Nutzung der Kombination von Achtsamkeit und Hypnose

Der Mix aus theoretischem Vortrag und Selbsterfahrung, Übungen und praktischen Einheiten regt zum Einsatz von Achtsamkeit und Hypnose in der therapeutischen Arbeit an. Sie lernen Anwendungsmöglichkeiten in der klinischen Praxis indikationsbezogen kennen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld; Studierende (Studierende Master, Master kurz vor dem Abschluss)

PTK-Punkte beantragt

Termin	**27.03.2021**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**8**
Gebühr	**180,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**170,00 €**
Gebühr für Studierende	**144,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**30.01.2021**
Buchungs-Code	**B2021-KPP-52**

Akzeptanz- und Commitment-Therapie (ACT) – Grundlagen und Anwendungen

Doz.: Professor Norbert W. Lotz

Die Akzeptanz- und Commitment-Therapie (ACT) gehört zu einer Gruppe neuer psychotherapeutischer Ansätze, die auch als "Dritte Welle der Verhaltenstherapie" subsumiert werden. Eine Anzahl empirischer Studien zeigt die klare Wirksamkeit der Akzeptanz- und Commitment-Therapie (ACT) bei Angsterkrankungen, Depressionen, Stress und Burnout, bei akuten und chronischen Schmerzen, Essstörungen, psychotischen Erscheinungsformen, Partnerproblemen und Suchtstörungen sowie auch bei Epilepsie und Diabetes. Im Seminar lernen Sie die Hintergründe und Vorgehensweisen der ACT kennen.

Wesentliche Inhalte:
- ACT als radikaler Verhaltenstherapie-Ansatz
- Wertegerichtetes Handeln
- Kognitive Defusion
- Erlebnisorientierte Übungen
- Einsetzen themenorientierter Metaphern
- Integration von ACT in den therapeutischen Prozess

Durch Einüben achtsamer Akzeptanz und durch Kenntniserwerb über die Wirklichkeitserschaffung mittels menschlicher Sprache vermitteln Sie Ihren Patienten, zwischen dem, was sie verändern können, und dem, was von ihnen nicht verändert werden kann, zu unterscheiden. Gerade diese Einsicht liefert besondere Kräfte für Veränderungen und kann nützlich sein bei stockenden Therapieprozessen und dem Gewinnen einer förderlichen Lebenshaltung.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Studierende (Studierende Master, Master kurz vor dem Abschluss)

PTK-Punkte beantragt

Termin	**16.-17.04.2021**
Ort	**Frankfurt am Main**
Unterrichtseinheiten	**16**
Gebühr	**355,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**335,00 €**
Gebühr für Studierende	**284,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**19.02.2021**
Buchungs-Code	**HE2021-KPP-36**

Heilhypnose – Grundkurs zum Einsatz der Hypnose in der Psychotherapie

Doz.: Professor Dr. Dirk Revenstorf

Die Heilhypnose kann klassische psychotherapeutische Techniken wirksam ergänzen und einen anderen Zugang zu psychischen Problematiken finden. Das Seminar gibt einen Überblick zu den Anwendungsmöglichkeiten der Hypnose, etwa bei Schmerzpatienten, bei Phobien, Traumata oder zur Unterstützung der Lösung individueller Probleme. Auch das Induzieren der Hypnose wird in der Kleingruppenarbeit geübt, um das erlernte Wissen praktisch anwendbar zu machen.

Wesentliche Inhalte:

- Hypnoseinduktionen
- Einbettung der Hypnose in den therapeutischen Kontext
- Nutzung der Hypnose in der Psychotherapie
- Hypnose bei der Behandlung von Phobien und Schmerzen
- Bearbeitung von Traumata mit Hypnose
- Problemlöseprozesse und Gewohnheitskontrolle mit Hypnose unterstützen

Dank der effektiven Kleingruppenarbeit im Seminar erlernen Sie hypnotische Techniken für den Einsatz in der Psychotherapie. Die praxisorientierten Übungen und Demonstrationen machen das Gelernte direkt anwendbar und erweitern Ihr therapeutisches Spektrum.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Studierende (Studierende Master)

PTK-Punkte beantragt

Termin	**16.-17.04.2021**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**16**
Gebühr	**400,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**380,00 €**
Gebühr für Studierende	**320,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**19.02.2021**
Buchungs-Code	**B2021-KPP-66A**

Heilhypnose – Aufbaukurs zum Einsatz der Hypnose in der Psychotherapie

Doz.: Professor Dr. Dirk Revenstorf

Hypnotherapeutische Techniken können bei Allergien und Schmerzen, zur Unterstützung der Krebsbehandlung und somatischen Heilungsprozessen oder zur Verhaltensänderung eingesetzt werden. Das Seminar vermittelt die je nach Indikation passenden Techniken und deren praktischer Anwendung. Der Aufbaukurs befasst sich mit der Vertiefung der Induktionstechnik, hypnotischen Techniken in der Psychosomatik und Medizin sowie der Gewohnheitskontrolle. Indikation und die Wirksamkeitsforschung werden ebenso vorgestellt.

Wesentliche Inhalte:

- Hypnose bei Allergien und Schmerzen
- Hypnose zur Unterstützung der Krebsbehandlung und somatischen Heilungsprozessen
- Einsatz der Hypnose zur Geburtsvorbereitung
- Verhaltensänderung mit Hypnose (z. B. Rauchen, Übergewicht)

Durch einen methodischen Mix aus Wissensvermittlung, Demonstration und praktischem Üben erlernen Sie hypnotherapeutische Techniken für konkrete psychologische Probleme und Störungsbilder, die Sie in Ihrer psychotherapeutischen Arbeit direkt anwenden können.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Studierende (Studierende Master)

PTK-Punkte beantragt

Termin	**26.-27.11.2021**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**16**
Gebühr	**400,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**380,00 €**
Gebühr für Studierende	**320,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**01.10.2021**
Buchungs-Code	**B2021-KPP-66B**

Deutsche Psychologen Akademie

FORTBILDUNG HEILHYPNOSE

ZUM EINSATZ DER HYPNOSE IN DER PSYCHOTHERAPIE

16. – 17. APRIL 2021
26. – 27. NOVEMBER 2021

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucherrabatten erhalten Sie unter **www.psychologenakademie.de**

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Steffi Dadier
Tel (030) 209 166-314
s.dadier@psychologenakademie.de

Hypnose arbeitet mit einem Bewusstseinszustand, der das urteilende Alltagsdenken umgeht und die Suggestibilität erhöht. Sie wird in dieser 2-teiligen Fortbildung als nützliches Komplement zu rational-planenden und systemischen Aspekten der Therapie vermittelt.

Prof. Dr. Dirk Revenstorf war Professor für klinische Psychologie an der Universität Tübingen. Zwischen 1984-1996 war er Präsident der Milton Erickson Gesellschaft für klinische Hypnose und ist zudem Gründungsmitglied der Deutsch-Chinesischen Akademie für Psychotherapie. Prof. Dr. Revenstorf hat bereits 18 wissenschaftliche Bücher und über 200 Artikel veröffentlicht und ist Träger des Pierre Janet Award of Clinical Excellence der International Society of Hypnosis sowie des Milton-Erickson-Preises.

Teilnehmerstimmen zu diesem Seminar:

„Bester bisher erlebter Dozent zum Thema!!!“

„Beeindruckende Fachkompetenz des Dozenten!“

„Durch Selbsterfahrung Hypnose habe ich viel Persönliches mitnehmen können.“

„Ein super Dozent und Therapeut!!! Empathisch und authentisch! Ich bin total begeistert.“

Hilfe, wenn es passiert ist – Notfallpsychologisches Coaching nach unverarbeiteten Unfällen

Doz.: Dipl.-Psych. Gabriele Bringer

Unfälle sind für die Beteiligten häufig traumatische Erlebnisse, die unerwartet auftreten und ein Gefühl der Bedrohung auslösen. Die meisten Betroffenen verarbeiten dieses Erlebnis in einem natürlichen Prozess. Untersuchungen zeigen jedoch, dass bei ca. 30 Prozent der Unfallopfer keine adäquaten Verarbeitungen stattfindet, was zu einer Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) oder ähnlichen Symptomatiken führen kann. Ein notfallpsychologisches Coaching, welches Sie in diesem Seminar kennenlernen, kann den Prozess der Verarbeitung unterstützen und die Ausbildung einer PTBS verhindern.

Wesentliche Inhalte:

- Konzept des notfallpsychologischen Coachings nach Unfällen
- Besprechung traumatischer Erlebnisse und Verarbeitungsprozesse
- Mechanismen der Verarbeitung bzw. Verhinderung der Bearbeitung nach Unfällen
- Konzept der Salutogenese
- Einsatzgebiete und Grenzen notfallpsychologischer Coachings
- Einordnung der Lerninhalte in einen organisatorischen Kontext

Diese umfassende Einführung in die Techniken, Möglichkeiten und Grenzen notfallpsychologischer Coachings bereitet Sie auf die Arbeit mit Unfallopfern vor. Sie werden sensibilisiert, Anzeichen einer pathologisch verlaufenden Verarbeitung zu erkennen und diesen Prozessen im Sinne der Salutogenese entgegenzusteuern.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; BSc. Psychologie; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld; Studierende (Studierende Master)

Termin	**19.04.2021**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**8**
Gebühr	**185,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**170,00 €**
Gebühr für Studierende	**148,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**22.02.2021**
Buchungs-Code	**B2021-V-106**

Hypno- und körpertherapeutische Methoden – Neue Ansätze für die Paarberatung

Doz.: Professor Dr. Dirk Revenstorf

Konflikte und gegenseitige Attraktion in der Paarbeziehung gehen z. T. auf komplementäre Aspekte der Biografien zurück. Paarberatung sollte daher auch den impliziten Beziehungskontrakt analysieren und somit auf liegengebliebene Entwicklungsaufgaben aufmerksam machen. Den Partnern wird damit Gelegenheit gegeben, persönlich und in ihrer Liebe zu wachsen. Mit den entsprechenden hypno- und körpertherapeutischen Techniken unterstützen Sie Ihre Klienten auf dem Weg zu einer gelungenen Partnerschaft.

Wesentliche Inhalte:

- Die regressive Erforschung belastender Momente und die progressive Erschließung von Ressourcen
- Ein unmittelbarer Zugang zum Affekt und implizit gelernten Schemata, die sich auf der Erfahrungsebene eingeprägt haben
- Das Bewusstmachen und unmittelbare Erleben von Abwehrhaltungen und unterschwelligen Impulsen
- Wahrnehmungsexperimente und körperliche Darstellung von Polarisierungen, Unterstützung, Nähe-Distanz und Kontrolle in der Beziehung

Durch Übungen und Demonstrationen erweitern Sie im Seminar Ihr therapeutisches Handwerkszeug für die Paartherapie. Zudem werden Sie in die Lage versetzt, das nonverbal zum Ausdruck Gebrachte zu nutzen, um abwehrfreie Momente zwischen den Partnern herzustellen, die dazu beitragen, dass sich das Paar neu sehen und verständigen kann.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld; Erziehungs- und Familienberatungsstellen; Studierende; Akademische Berufe

PTK-Punkte beantragt

Termin	**23.-24.04.2021**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**16**
Gebühr	**410,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**390,00 €**
Gebühr für Studierende	**328,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**26.02.2021**
Buchungs-Code	**B2021-KPP-20**

Deutsche Psychologen Akademie

ZERTIFIKATE
FÜR PSYCHOLOGINNEN UND PSYCHOLOGEN

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu den Zertifikaten?
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Steffi Dadier
Tel (030) 209 166-314
s.dadier@psychologenakademie.de

Yvette Jendreizik
Tel (030) 209 166-333
y.jendreizik@psychologenakademie.de

Die Deutsche Psychologen Akademie bietet mit dem Abschluss ausgewählter Fortbildungen die Möglichkeit der Zertifizierung an. Mit dem zertifizierten Nachweis fachlicher Erfahrung und angeeigneter Kompetenz ergeben sich interessante Möglichkeiten, die Sie bei Ihrer beruflichen Weiterentwicklung effektiv nutzen können.

Zu den Zertifikaten gehören:

- Gütesiegel „Geprüfte Psychologische Online-Intervention“ (GPOI) und „Geprüfte Psychologische App“ (GPA)
- Zertifizierung als Coach/ Senior Coach (BDP)
- Zertifizierung als Psychologischer Mediator/Psychologische Mediatorin (BDP)
- Fachpsychologe/ Fachpsychologin für Verkehrspsychologie (BDP)
- Fachpsychologe/ Fachpsychologin für für Klinische Psychologie (BDP)
- Fachpsychologe/ Fachpsychologin für Rehabilitation (BDP)
- Zertifizierung als Psychologischer Lerntherapeut (BDP)
- Zertifizierung in Notfallpsychologie (BDP)
- SupervisorIn (BDP)
- Zertifizierung Psychologische Gesundheitsförderung (BDP)
- Personenlizenzen DIN 33430 (BDP und DGPs)
- Gütezeichen „Beratung durch PsychologInnen“

Curriculum Tabakabhängigkeit und Entwöhnung – Kursleiterausbildung

Doz.: Dipl.-Psych. Peter Lindinger; Prof. Dr. Anil Batra; Dipl.-Psych. Christina Zeep

Dieses Seminar vermittelt Ihnen theoretische Grundlagen, Kenntnisse und Fertigkeiten in der Motivierung und Behandlung von Raucherinnen und Rauchern. Dazu werden epidemiologische und neurobiologische Grundlagen aufgezeigt sowie Diagnostik und Dokumentation der Tabakabhängigkeit erörtert. Neben der Informationsvermittlung spielen in dieser Veranstaltung vor allem das Problemorientierte Lernen (POL) und das Kompetenztraining im Rahmen der Fallarbeit wichtige Rollen, wodurch auch die Selbstwahrnehmung und Reflexion persönlicher Einstellungen angeregt werden. Das Curriculum ist zertifiziert durch den Wissenschaftlichen Aktionskreis Tabakentwöhnung (WAT) e. V.

Wesentliche Inhalte:
- Motivation und Motivierung
- Verhaltenstherapeutische Behandlung im Rahmen der Raucherentwöhnung
- Medikamentöse Behandlung im Rahmen der Raucherentwöhnung
- Einführung in die Motivierende Gesprächsführung
- Kursleiterschulung "Nichtraucher in 6 Wochen"

Das Seminar vermittelt ausführliche Grundlagen der Raucherentwöhnung und eine Einführung in das Programm "Nichtraucher in 6 Wochen". Dies ermöglicht Ihnen, eigene Raucherentwöhnungskurse anzubieten. Das Seminar ist anrechenbar für die Zertifizierung "Psychologische Gesundheitsförderung BDP" und deckt das Modul B2 ab.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; BSc. Psychologie; ÄrztInnen; BeraterInnen; Suchtberatung; Studierende (Master kurz vor dem Abschluss)

B2 | PTK-Punkte beantragt

Termin	**07.-09.05.2021**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**20**
Gebühr	**495,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**470,00 €**
Gebühr für Studierende	**396,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**12.03.2021**
Buchungs-Code	**B2021-GF-24B**

Erziehungsfähig auf dem Prüfstand – Familienpsychologische Begutachtung bei psychischen Erkrankungen der Eltern

Doz.: Dipl.-Psych. Maja von-Strempel

Immer häufiger stehen Familien im Fokus, bei denen ein Elternteil psychisch erkrankt ist oder unter einer Suchterkrankung leidet. Je nach Art und Schweregrad der Erkrankung wirkt sich die Störung anders auf die kindliche Entwicklung aus, was in der familienpsychologischen Begutachtung herausgearbeitet werden muss. Dieses Seminar gibt Ihnen einen Überblick darüber, was bei einer Begutachtung mit einem psychisch kranken/suchtkranken Elternteil beachtet werden sollte und vermittelt Empfehlungen für die berufliche Praxis.

Wesentliche Inhalte:
- Auswirkungen von psychischen Störungen und Suchterkrankungen auf das Familienleben (insbesondere auf die Kinder)
- Risikofaktoren und Schutzfaktoren
- Kommunikation mit dem erkrankten Elternteil und dessen Kindern unterschiedlichen Alters
- Hilfsangebote und Interventionsmöglichkeiten (z. B. entsprechende Einrichtungen, Gruppen)

Anhand von Filmausschnitten, Fallbeispielen und Gruppenarbeit erweitern Sie sehr praxisbezogen Ihre Kompetenz zur Beurteilung der Erziehungsfähigkeit bei psychischen Erkrankungen bzw. Suchterkrankung der Eltern und sind in der Lage, entsprechende Empfehlungen in der jeweiligen familienpsychologischen Fragestellung abzugeben.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; Studierende (Studierende Master, Master kurz vor dem Abschluss)

Termin	**04.-05.06.2021**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**16**
Gebühr	**360,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**330,00 €**
Gebühr für Studierende	**288,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**09.04.2021**
Buchungs-Code	**2021-R-B-82**

Der Königsweg der kognitiven Umstrukturierung – Sokratischer Dialog – erlebnisorientiert vorgestellt

Doz.: Professor Norbert W. Lotz

In vielen Momenten unseres Lebens sind wir aufgerufen, Entscheidungen zu treffen. Hierfür sind unsere kognitiven Muster, unsere Überzeugungen weichenstellend. Nach wie vor gehört der Sokratische Dialog zu den effektivsten Methoden, Denkausrichtungen zu befragen, zu festigen oder zu verändern. Mit aufgreifend geleitetem Entdecken stellt er eine Frage- und Erkenntnismethode dar, die in effektiver Weise den von der dritten Welle der Verhaltenstherapie pointierten Ansatz von Akzeptieren und Verändern repräsentiert. Im Seminar lernen die TeilnehmerInnen eine flexible und kompetente Anwendung der verschiedenen sokratischen Techniken und deren Effekte für erfolgreiche und nachhaltige kognitive Umstrukturierungen kennen.

Wesentliche Inhalte:
- Sokrates als Person und was wir bereits davon ableiten können
- Das Typische am Sokratischen Dialog
- Übersicht über die Gesprächsstile
- Offene und verdeckte Vorgehensweise
- Demonstration, Arbeit in Kleingruppe mit Supervision, Rollenspiel vor der Gruppe
- Einüben der Disputation
- Einbettung in die Therapie und Beratung
- Einsetzen der vorgestellten Stile an Fragestellungen bzw. Problemeinbringungen

In diesem Seminar können Sie Ihre Gesprächsführungskompetenz im Kontext von Beratung und Therapie um ein wirksames Tool für aufgreifend geleitetes Entdecken erweitern.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Studierende (Studierende Master, Master kurz vor dem Abschluss)

PTK-Punkte beantragt

Termin	**11.-12.06.2021**
Ort	**Frankfurt am Main**
Unterrichtseinheiten	**16**
Gebühr	**355,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**335,00 €**
Gebühr für Studierende	**284,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**16.04.2021**
Buchungs-Code	**HE2021-KPP-38**

Positive Psychotherapie – Techniken für Psychotherapie, Beratung, Supervision und Coaching

Doz.: Dipl.-Psych. Werner Gross

Positive Psychotherapie (PPT) ist eine integrative, lösungsorientierte Kurzzeitmethode, die den Brückenschlag zwischen der Verhaltenstherapie, den tiefenpsychologischen und den humanistischen Verfahren schafft und den Blickwinkel erweitert. Die vielfältigen Techniken der Positive Psychotherapie können in verschiedenen Kontexten eingesetzt werden. In diesem Seminar erlernen Sie grundlegende Methoden und Techniken der Positiven Psychotherapie sowie deren Einsatzmöglichkeiten.

Wesentliche Inhalte:
- Der positive Ansatz: Menschenbild
- Hauptprinzipien (Hoffnung, Balance, Beratung)
- Das Balancemodell ("Raute") mit den vier Bereichen des Lebens
- Der interkulturelle und transkulturelle Blickwinkel:
- Der therapeutische Prozess
- Konfliktinhalte, -dynamik und -verarbeitung
- Die fünf Stufen: Beobachtung/ Distanzierung, Inventarisierung, Situative Ermutigung, Verbalisierung, Zielerweiterung

Techniken wie die positiven Interpretationen (Umdeutungen) der Krankheitssymptome und die Arbeit mit Geschichten, Aphorismen, Mythologien, Humor oder Spruchweisheiten werden im Seminar erläutert und anhand von Übungen praktisch vermittelt. Diese Techniken erweitern Ihr therapeutisches Spektrum und tragen dazu bei, die eingefahren Bahnen des Berufsalltags zu verlassen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld; Studierende (Studierende Master, Master kurz vor dem Abschluss); Akademische Berufe

PTK-Punkte beantragt

Termin	**12.-13.06.2021**
Ort	**Offenbach am Main**
Unterrichtseinheiten	**16**
Gebühr	**400,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**365,00 €**
Gebühr für Studierende	**320,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**17.04.2021**
Buchungs-Code	**HE2021-KPP-11**

Suizidales und parasuizidales Agieren in der freiheitsentziehenden Unterbringung – Dynamik, Funktion, Moderation

Doz.: Dr. Ulrich Kobbé

Das Thema Suizidalität im Vollzug unterliegt einer Art Symptomverbot. In der Praxis beschränken sich institutionelle Routinen auf die Anwendung von Zwang (Isolierung, Fixierung, Medikation). Mithin sind psychologische Zugangsweisen zum Umgang mit Angst und Hilflosigkeit gefragt. Das nötige Praxiswissen hierfür erwerben Sie in diesem Seminar.

Wesentliche Inhalte:

- Fakten über Selbstverletzung, Suizidalität und Suizid
- Dynamik-, Funktions- und Störungsmodelle (para-) suizidalen Handelns
- Regulationsmöglichkeiten narzisstischer Krisen
- Institutionelle und individuelle Ziele, Möglichkeiten und Grenzen der Krisenintervention
- Fragestellungen einer Handlungs- und Behandlungsethik
- Einschätzung von Suizidalität und praktische Präventionsstrategien
- Aspekte der Selbstsorge

In einem Mix aus theorie- und praxisbezogenen Exkursen erwerben Sie differenziertes Fachwissen zu suizidalen Krisendynamiken und können in der Folge Reaktionsmuster zutreffend einordnen, suizidprognostische Beurteilungen vornehmen und geeignete Präventionsmaßnahmen entwickeln. Sie profitieren von der institutionellen Erfahrung des Dozenten und werden sensibilisiert, undogmatische Problemanalysen dem Wunsch nach einfachen Lösungen vorzuziehen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; Studierende (Studierende Master, Master kurz vor dem Abschluss)

Termin	**12.06.2021**
Ort	**Köln**
Unterrichtseinheiten	**8**
Gebühr	**205,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**190,00 €**
Gebühr für Studierende	**164,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**17.04.2021**
Buchungs-Code	**2021-R-NW-19**

Durchstarten in der Gesundheitspsychologie – Ein Praxisseminar für Selbstständige und solche, die es werden wollen

Doz.: Dipl.-Psych. Julia Scharnhorst

Sie können anderen Menschen nicht nur mit Psychotherapie helfen, ein gesünderes und erfüllteres Leben zu führen. Im Bereich der Gesundheitspsychologie finden Sie viele verschiedene Tätigkeitsfelder und Aufgaben. Von der Einzel- oder Gruppenberatung zu Gesundheitsthemen, über das Angebot von Seminaren bis hin zu Vorträgen oder Büchern reichen die Möglichkeiten. Als selbstständige GesundheitspsychologIn können Sie haupt- oder nebenberuflich tätig sein. Gerade neben einer Psychotherapiepraxis kann die Beschäftigung mit psychisch gesunden Menschen eine wohltuende Ergänzung sein.

Wesentliche Inhalte:

- Tätigkeitsfelder in der Gesundheitspsychologie
- Nötige Kompetenzen für die Selbstständigkeit im Bereich Gesundheitspsychologie
- Zusammenstellung eigener Kompetenzen und Erfahrungen
- Zusammenarbeit mit Krankenkassen und anderen Kooperationspartnern
- Eigene Ideen für die Selbstständigkeit im ersten oder zweiten Standbein entwickeln

In diesem praxisnahen und orientierenden Workshop erhalten Sie die Gelegenheit, sich mit einer möglichen Selbstständigkeit im Bereich Gesundheitspsychologie auseinanderzusetzen. Sie erhalten einerseits die nötigen Hintergrundkenntnisse über das Berufsfeld und bekommen andererseits die Möglichkeit, erste Ideen zu entwickeln und im kollegialen Austausch zu diskutieren, was für Sie das Richtige ist.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; Selbstständige und ExistenzgründerInnen; Coaches + SupervisorInnen; Studierende (BSc. kurz vor dem Abschluss)

Termin	**25.-26.06.2021**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**16**
Gebühr	**380,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**360,00 €**
Gebühr für Studierende	**304,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**30.04.2021**
Buchungs-Code	**B2021-GF-22**

Deutsche Psychologen Akademie

NEU

DURCHSTARTEN IN DER GESUNDHEITSPSYCHOLOGIE

EIN PRAXISSEMINAR FÜR SELBSTSTÄNDIGE UND SOLCHE, DIE ES WERDEN WOLLEN

25. – 26. JUNI 2021

In der Gesundheitspsychologie gibt es viele spannende Tätigkeitsfelder,- die auch gut geeignet als „zweites Standbein" sind. In diesem Workshop erhalten Sie fachliche Hintergrundinformationen und können eigene Ideen entwickeln.

Die Dozentin Dipl.-Psych. Julia Scharnhorst ist seit 2003 selbstständig, berät Firmen insbesondere zum betrieblichen Gesundheitsmanagement und ist zudem als Trainerin und Autorin tätig. Als Leiterin des Fachbereiches Gesundheitspsychologie in der Sektion GUS des BDP kann sie aus berufspolitischer Sicht berichten und profundes Wissen aus der eigener Erfahrung als selbstständige Gesundheitspsychologin vermitteln, und aus über ein über die Möglichkeiten, in diesem Bereich selbstständig tätig zu werden.

Stimmen zu dieser Dozentin:

„Sehr nette Dozentin, die die Gruppe gut begleitet und die Inhalte kompetent und locker vermittelt hat."

„Die Dozentin ist hochkompetent mit viel fachlichem Wissen, großer beruflichen Erfahrung und einem freundlichen, zugewandten Auftreten."

„Viele konkrete, hilfreiche und unterhaltsame Beispiele aus dem großen Erfahrungsschatz der Dozentin. Sehr klar strukturiert und zugleich flexibel bei Ablaufplan und Themen."

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucherrabatten erhalten Sie unter **www.psychologenakademie.de**

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Yvette Jendreizik
Tel (030) 209 166-333
y.jendreizik@psychologenakademie.de

Hypno-Systemische und lösungsfokussierte Kommunikation – Das Bonner Ressourcen Modell

Doz.: Dipl.-Psych. Anne Marie Lang

Die Systemische Philosophie ist eine gute Voraussetzung, um auftretende Komplexität im Auge zu behalten. Dazu gehört auch die Feldkompetenz zu kennen: Coaching hat bestimmte Dauer, Auftragslagen und Rahmenbedingungen, die sich von der Arbeit im psychotherapeutischen Setting unterscheiden. Ein konstruktivistisches Vorgehen ist in beiden Feldern hilfreich und beinhaltet die Reflexion immer schon in sich. Wie notwendig ist die Erweiterung in die Historie oder in die Zukunftsvorstellung? Inwieweit ist eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem System wichtig? Das Bonner Ressourcen Modell gibt dazu Antworten.

Wesentliche Inhalte:
- Konstruktivistisches Denken
- Die 3 Dimensionen des Bonner Ressourcen Modells:
- Lösungsfokussierung de Shazer
- M. Erickson und sein Vorgehen
- Systemischer Metablick
- Vorgehen im Kontext Coaching
- Vorgehen im Kontext Psychotherapie

Die zweiteilige Fortbildung bietet Ihnen einen fundierten Einblick in hypnosystemische und lösungsorientierte Ansätze. Praxisorientiert lernen Sie die konstruktivistische Arbeit nach dem Bonner Ressourcen Modell in zwei Anwendungsfeldern kennen: in Beratung & Coaching sowie im psychotherapeutischen Kontext. Die Seminare sind einzeln buchbar. Bei Paketbuchung erhalten Sie einen Rabatt von 20 Euro pro Seminar.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Coaches + SupervisorInnen; BeraterInnen; Studierende (Master kurz vor dem Abschluss)

Neues Seminar | PTK-Punkte beantragt

Termin	**20.-23.07.2021**
Unterrichtseinheiten	**32**
Gebühr	**880,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**810,00 €**
Gebühr für Studierende	**696,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**25.05.2021**
Buchungs-Code	**B2021-B-25**

Das Bonner Ressourcen Modell in Beratung & Coaching – Hypno-Systemische und lösunsfokussierte Kommunikation

Doz.: Dipl.-Psych. Anne Marie Lang

Im Coaching geht es um Situationen im Berufsleben von Führung, von Miteinander im Team, von Rollen, Aufgaben und Zusammenarbeit in Organisationen. KlientInnen tragen dabei oft komplexe Situationen und organisatorische Zusammenhänge vor. Es geht um die die Ermöglichung von Ressourcen. Das Vorgehen wird deshalb konstruktivistisch genannt, da es um die Selbstorganisation von Wirklichkeit geht. Selbstverständlich genutzte Konstrukte d.h. Wirklichkeitsreduktion durch Sprache und Narrationen werden ebenso wie Suggestionen und Hypothesen erkundet, wieder verflüssigt, erweitert und neue Wege aufgemacht.

Wesentliche Inhalte:
- Konstruktivistisches Denken
- Die 3 Dimensionen des Bonner Ressourcen Modells:
- Lösungsfokussierung de Shazer
- M. Erickson und sein Vorgehen
- Systemischer Metablick
- Vorgehen im Kontext Coaching: Anfrage, Vorgehen, Verläufe

Statt fester Vorgehensprogramme und einem Interventionsarsenal erfahren Sie Flexibilität, Kreativität und Sicherheit, um Coachees immer wieder offen und flexibel zu begegnen. Sie lernen ein komplexes Coaching- Feld zu zentrieren und je nach notwendiger Prozessrahmung zu erweitern. Als Coach werden Ihnen stets neue Fälle und Situationen begegnen. Ein Vorgehen, das dann eine Metarahmung anbietet, gewährleistet, dass Sie die Aufgabe immer erfüllen können.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; Coaches + SupervisorInnen; BeraterInnen; Studierende (Studierende Master)

Neues Seminar | PTK-Punkte beantragt
Modul 1

Termin	**20.-21.07.2021**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**16**
Gebühr	**460,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**425,00 €**
Gebühr für Studierende	**368,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**25.05.2021**
Buchungs-Code	**B2021-B-25A**

Das Bonner Ressourcen Modell im psychotherapeutischen Kontext – Hypno-Systemische und lösunsfokussierte Kommunikation

Doz.: Dipl.-Psych. Anne Marie Lang

Im Seminar wird konkret aufgezeigt, wie konstruktivistisches Denken in der Psychotherapie zu günstigem Vorgehen und Symptombeseitigung führt. Konstruktivistisches Vorgehen wird vertreten durch lösungsfokussiertes, systemisches und Ericksonsches Denken und daraus resultierenden Arbeiten. Das Bonner Ressourcen Modell fasst diese 3 konstruktivistischen Vorgehensweisen in 3 Dimensionen zusammen. Hypnotherapie oder Lösungsfokussierte Psychotherapie nach de Shazer sind sehr verwandte konstruktivistische Verfahren, die sich gut kombinieren lassen. Lernen Sie das psychotherapeutische Arbeiten in diesem Vorgehen kennen.

Wesentliche Inhalte:
- Konstruktivistische Psychotherapie als Möglichkeit von Psychotherapieausübung seit der wissenschaftlichen Anerkennung der Systemischen Therapie
- Die 3 Dimensionen des Bonner Ressourcen Modells:
- Lösungsfokussierung de Shazer
- M. Erickson und sein Vorgehen
- Systemische Therapie und Metafokus
- Vorgehen im Kontext Psychotherapie: Anfrage, Vorgehen, Verläufe

Die meisten KollegInnen haben während ihrer Universitätsausbildung wenig über systemisches Denken und Arbeiten gehört. Jetzt mit der Anerkennung des systemischen Vorgehens als Richtlinie werden diese Verfahren nachgefragt. Das Seminar gibt Ihnen eine erste Einführung verdeutlicht gleichzeitig die grundlegenden Prinzipien. Dies geschieht über Inputsegmente, Demonstrationen, Übungen, Supervisionen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Studierende (Master kurz vor dem Abschluss)

Neues Seminar | PTK-Punkte beantragt
Modul 2

Termin	**22.-23.07.2021**
Unterrichtseinheiten	**16**
Gebühr	**460,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**425,00 €**
Gebühr für Studierende	**368,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**27.05.2021**
Buchungs-Code	**B2021-B-25B**

Selbstwert stärken – Tools für die psychologische Praxis

Doz.: Dr. Helga-Elisabeth Schachinger

Mit Selbstwertproblemen sind PsychologInnen in ihrer täglichen Arbeit – egal in welchem Feld sie tätig sind – laufend konfrontiert. Ein positives Selbstwertgefühl gilt als bedeutsamer Indikator für psychische Gesundheit und (Lebens) Zufriedenheit und bildet demnach einen zentralen Aspekt in der Arbeit mit KlientInnen. In diesem gesundheitspsychologischen Seminar wird praktisches Rüstzeug für einen positiven Selbstwert zur Verfügung gestellt. Zahlreiche Selbstwert-Übungen und -Arbeitsblätter können ausprobiert werden und Anregung für die eigene psychologische Praxis sein.

Wesentliche Inhalte:
- Praxisrelevante theoretische Grundlagen und Definitionen
- Förderung von Selbsterkenntnis und Veränderungsmotivation
- Methoden der Selbstwertstärkung im Einzel- und Gruppensetting
- Aufbau eines langfristig gesunden Selbstwertgefühls
- Umsetzungs- und Transfertipps für die Praxis

Sie lernen viele Methoden zur Stärkung des Selbstwerts kennen und gewinnen wertvolle Selbsterkenntnis. Außerdem erhalten Sie nützliche Unterlagen für Ihre psychologische Praxis: Arbeitsblätter, Übungsanweisungen und ein Skriptum in einfacher Sprache, das Sie an Ihre KlientInnen weitergeben können. Zur theoretischen Vertiefung können Sie nach dem Seminar ein gratis E-Book anfordern.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; Coaches + SupervisorInnen

B1

Termin	**20.-21.07.2021**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**16**
Gebühr	**345,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**315,00 €**
Gebühr für Studierende	**276,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**25.05.2021**
Buchungs-Code	**B2021-GF-26**

Motivierende Gesprächsführung – Veränderungsbereitschaft fördern und begleiten

Doz.: Dr. Gallus Bischof

Motivierende Gesprächsführung (MG) ist ein klientenzentrierter, direktiver Interventionsansatz zur Erhöhung der Eigenmotivation zur Änderung problematischer Verhaltensweisen. Durch Empathie können Ansätze zur Motivationsbildung gefunden und Gegenreaktionen vermieden werden. Das Entwickeln von Diskrepanz zwischen gegenwärtigem Verhalten und den Zielen der Person gilt als weiteres Grundprinzip. Zudem gilt es, die Selbstwirksamkeit zu fördern. Konflikthafte Gesprächssituationen werden als Hinweis verstanden, dass die Intervention der Beratenden nicht zur Änderungsbereitschaft der Person gepasst hat. Gezielte Methoden erlauben es, mit solchen Konflikten konstruktiv umzugehen.

Wesentliche Inhalte:

- Die vier Grundprinzipien der MG: Partnerschaftlichkeit, Akzeptanz, Anteilnahme, Evokation
- Basisfertigkeiten der MG und Strategien zum Erkennen und Vertiefen von Eigenmotivation
- Die vier grundlegenden Prozesse der MG: Beziehungsaufbau, Zielklärung, Hervorrufen von Eigenmotivation, Veränderungsplanung
- Change Talk und Confidence Talk
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen

Dieses Seminar vermittelt Ihnen Grundhaltung, Grundprinzipien und Strategien der Motivierenden Gesprächsführung. Die evidenzbasierte Methode ist eine Schlüsselqualifikation für diverse Gesundheitsberufe und Interventionsmaßnahmen in unterschiedlichen psychosozialen Arbeitsfeldern. Sie lernen anhand praktischer Übungen, dieses Beratungskonzept in ihre Arbeitspraxis zu übertragen und sofort anzuwenden.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; Coaches + SupervisorInnen; BeraterInnen; Pflegeberufe; Studierende

A3 | PTK-Punkte beantragt

Termin	**22.-23.07.2021**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**20**
Gebühr	**425,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**390,00 €**
Gebühr für Studierende	**340,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**27.05.2021**
Buchungs-Code	**B2021-GF-8**

Kollegiale Beratung – Einfach aus der Ferne, komplex aus der Nähe

Doz.: Dr. phil. Dipl.-Psych. Kim-Oliver Tietze

Die Idee kollegialer Beratung in einer Gruppe längerfristig, selbstgesteuert und qualifiziert zu verwirklichen – als Alternative oder als Ergänzung zu Fallsupervision – ist kein Selbstläufer, sondern erfordert eine geeignete Struktur sowie eine gute Koordination der Mitwirkenden. Damit kollegiale Beratung zielführend und attraktiv bleibt, ist es bedeutsam, dass die Gruppenmitglieder die Beratungsprozesse und das Gruppengeschehen aufmerksam und gezielt gestalten, und dass sie Stellhebel kennen, mit denen sie die Beratungsqualität sichern und weiterentwickeln können.

Wesentliche Inhalte:

- Grundlagen, Prinzipien und Methodik von kollegialer Beratung/Intervision
- Beratungsphilosophie, Beratungsrollen und ihr Zusammenspiel
- Praxis kollegialer Beratung anhand von Fällen der Teilnehmenden
- Rahmenbedingungen und Einflussgrößen für die Praxis kollegialer Beratung
- Organisation, Entwicklung und Selbststeuerung einer kollegialen Beratungsgruppe
- Umgang mit Stolpersteinen und gruppendynamischen Schwankungen

Gelingende kollegiale Beratung/Intervision bereichert die Beteiligten und stärkt deren Kompetenzen, mit schwierigen Praxissituationen bzw. beruflichen Interaktionen mit KundInnen und KlientInnen umzugehen. Im Seminar lernen Sie, wie Sie kollegiale Beratung erfolgreich initiieren, systematisch gestalten und gezielt weiterentwickeln können und wie bestehende Gruppen neue Impulse erhalten.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; HR-Fachkräfte (Personalentwicklung); Selbstständige und ExistenzgründerInnen; Coaches + SupervisorInnen; BeraterInnen; Akademische Berufe

Neues Seminar | PTK-Punkte beantragt

Termin	**24.-25.07.2021**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**8**
Gebühr	**395,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**375,00 €**
Gebühr für Studierende	**316,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**29.05.2021**
Buchungs-Code	**B2021-B-12**

Einführung in die forensische Neuropsychologie – Diagnostik, Begutachtung und Therapie

Doz.: Dr. Simone Bahlo

Im Seminar erlernen Sie Methoden, mit denen Sie die Kooperationsbereitschaft von PatientInnen in einer testpsychologischen Untersuchung einschätzen und somit fundierte Aussagen über die Mitwirkung und Kooperation der getesteten Personen abgeben können. Dabei wird der Umstand berücksichtigt, dass in vielen Rechtsbereichen Personen mit geringen deutschen Sprachkenntnissen untersucht werden. Zudem erwerben Sie neuropsychologisches Wissen über kognitive Störungen, die häufig im forensischen Setting vorkommen.

Wesentliche Inhalte:

- Kognitive Störungen bei Alkoholabhängigkeit, beginnender Demenz oder Minderbegabung
- Kognitive Einschränkungen bei Depressionen u. a. psychischen Störungen
- Antwortverzerrungen und Täuschungsverhalten
- Bearbeitung von Persönlichkeitsfragebögen und kognitiven Leistungstests

Durch das Seminar erwerben Sie die Fähigkeit, gutachterliche Fragestellungen in den Bereichen des Sozialrechts, der Schuldfähigkeitsbegutachtung, der Kriminalprognose und in der Aussagepsychologie mittels einer ökonomisch durchführbaren Diagnostik zu bearbeiten.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; Studierende (Studierende Master, Master kurz vor dem Abschluss)

Termin	**11.09.2021**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**8**
Gebühr	**205,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**190,00 €**
Gebühr für Studierende	**164,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**17.07.2021**
Buchungs-Code	**2021-R-B-105**

"Achtsamkeit" (mindfulness) in Therapie, Beratung, Supervision und Coaching – Grundlagen und praktische Anwendungen

Doz.: Prof. Norbert W. Lotz

Das Interesse an Achtsamkeit und Akzeptanz im therapeutischen und beratenden Kontext stieg in den letzten Jahren erheblich an, insbesondere deshalb, weil die hohe Wirkkraft achtsamkeitsbasierter Interventionen als Methode kognitiver Umstrukturierung deutlich wurde. In diesem Seminar lernen Sie die Wirkungsweisen achtsamkeitsbasierten Vorgehens im Rahmen der Verhaltenstherapie sowie der Acceptance & Commitment Therapie (ACT) kennen.

Wesentliche Inhalte:

- Wirkungsweisen achtsamkeitsorientierten Vorgehens
- Gewahrsein des gegenwärtigen Augenblicks
- Body-Scan
- Meditationsformen
- Erlernen einer einfachen Bewegungsform des medizinisch-therapeutischen Qigongs und des Hatha-Yogas
- Methoden-Sequenzen als Einheiten enaktiver Symbolisierungen im Rahmen kognitiver Umstrukturierung
- Anwendungen am Beispiel von Angststörungen, depressiven Störungen und Burnout

Sie können in diesem Seminar das Potential achtsamkeitsbasierter Interventionen für Ihre Arbeit mit Menschen an der Veränderung von Denk- und Handlungsmustern kennen und nutzen lernen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Studierende (Studierende Master, Master kurz vor dem Abschluss)

PTK-Punkte beantragt

Termin	**17.-18.09.2021**
Ort	**Frankfurt/Main**
Unterrichtseinheiten	**16**
Gebühr	**355,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**335,00 €**
Gebühr für Studierende	**284,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**23.07.2021**
Buchungs-Code	**HE2021-KPP-37**

Deutsche Psychologen Akademie

ACHTSAMKEIT (MINDFULNESS) IN THERAPIE, BERATUNG, SUPERVISION UND COACHING

GRUNDLAGEN UND PRAKTISCHE ANWENDUNGEN

17. – 18. SEPTEMBER 2021

Achtsamkeitsbasierte Interventionen besitzen nicht nur eine entspannende Wirkung, sondern können auch der kognitiven Umstrukturierung dienen. In diesem Seminar erlangen die TeilnehmerInnen Kenntnisse über die Wirkungsweisen achtsamkeitsbasierten Vorgehens und sammeln Erfahrungen mit wichtigen achtsamkeitsorientierten Methoden.

Prof. Norbert W. Lotz ist Diplompsychologe, Approbierter Psychotherapeut Supervisor,Coach, Trainer und Lehrtherapeut für Rational-Emotive und Kognitive Verhaltenstherapie. Er hat in Deutschland maßgeblich zur Verbreitung der REVT beigetragen und im Jahre 1991 erstmals die Anwendung auf den ABO- und Coaching-Bereich dargestellt.

Teilnehmerstimmen zu diesem Seminar:

„Ich habe mich sehr auf eine erneute Veranstaltung von Prof. Lotz gefreut – Erwartung (hohe!) wieder vollkommen getroffen! Unheimlich anregend und inspirierend! Auch neue Sichtweise und Denkanstöße für mich!"

„Charismatisch! Vielen Dank! Tolles Seminar."

„Wunderbare Veranstaltung! Herzlichen Dank, Herr Lotz!"

„Ich hatte das Gefühl, Prof. Lotz lebt das Thema Achtsamkeit. Humorvoll vermittelt."

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucherrabatten erhalten Sie unter **www.psychologenakademie.de**

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Steffi Dadier
Tel (030) 209 166-314
s.dadier@psychologenakademie.de

Coaching als 2. Standbein – Ressourcen aktivieren und Coaching-Tools einsetzen

Doz.: Dipl.-Psych. Anke Kaupp

Viele PsychotherapeutInnen erwägen eine Erweiterung ihrer therapeutischen Tools und Praxisangebote in Richtung Coaching von Führungskräften auf Basis kognitiver Techniken. Das Tagesseminar vermittelt, unter welchen Voraussetzungen sich eine solche Erweiterung in der psychotherapeutischen Praxis umsetzen lässt und gelingen kann. Zudem stellt es Ihnen dafür wichtige Techniken vor.

Wesentliche Inhalte:
- Managementkompetenzen im Überblick
- Herausfinden persönlicher Motivatoren
- Zielecoaching, Aktionspläne erarbeiten und Status Quo-Analysen
- Absolute Neutralität als Haltung des Coaches
- Gesprächstechniken (z. B. Sokratischer Dialog)
- Umsetzung kognitiver Techniken im Coaching

Das Tagesseminar vermittelt Ihnen einen ersten Eindruck, wie Sie Coaching auch in Ihrer Praxis anbieten können. Sie erwerben wichtige Kompetenzen zur Umsetzung der Neutralität als Haltung des Coaches und erlernen Tools für Ihre praktische Arbeit.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; Coaches + SupervisorInnen

PTK-Punkte beantragt

Termin	**24.09.2021**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**8**
Gebühr	**235,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**215,00 €**
Gebühr für Studierende	**188,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**30.07.2021**
Buchungs-Code	**B2021-C-19**

Psychosomatisches Entspannungstraining (PSE) – Aufbauseminar

Doz.: Dipl.-Psych. Thomas Welker

Im Seminar wird Ihnen eine Auswahl verschiedenartiger Einzelübungen vermittelt, die Menschen entgegen kommen, die ein Entspannungstraining schnell wieder aufgeben, mangels Gelegenheit zur Ausübung oder aufgrund erlebter Angst bei einer tiefen, ungewohnten Entspannungswirkung, welche die positive Wirkung der Entspannung sofort wieder zunichtemachen kann. Ruhe- und bewegungsorientierte Übungen des PSE erleben Sie, um sie im Rahmen eines präventiven Kurssettings von Autogenem Training und Progressiver Relaxation integrieren sowie im therapeutischen Setting gezielt einsetzen zu können.

Wesentliche Inhalte:
- Erfahrungsaustausch und Reflexion der praktischen persönlichen Erfahrungen während der Zeit zwischen den Modulen
- Didaktische und methodische Prinzipien der Übungen
- Kombinationsmöglichkeiten der Übungen
- Psychodynamik in der Prävention und im psychologischen therapeutischen Setting
- Stärkung der Selbstakzeptanz, Selbstkontrolle, Selbstbehauptung und der Selbstwirksamkeit

Die Selbstregulierungsprinzipien vegetativer Funktionen, Vermittlung der Zweckmäßigkeit von veränderten Übungen und Formeln des Autogenen Trainings sowie der Abläufe der Progressiven Relaxation erweitern den Erkenntniswert. Die Integration des PSE in primärpräventive und psychotherapeutische Intervention ermöglichen es Ihnen, psychophysiologische und -somatische Zusammenhänge alltagstauglich zu erkennen und umzusetzen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; Studierende (BSc. kurz vor dem Abschluss)

B1 | PTK-Punkte beantragt

Termin	**02.-03.10.2021**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**16**
Gebühr	**390,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**360,00 €**
Gebühr für Studierende	**312,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**07.08.2021**
Buchungs-Code	**B2021-GF-25**

Optimistisch den Fahrerstress meistern – Einführung in ein verkehrspsychologisches Stressbewältigungsprogramm

Doz.: Dr. Udo Kranich; Prof. Dr. Konrad Reschke

Stress im Straßenverkehr ist ein erheblicher Risikofaktor für die Verkehrssicherheit. Um diesen Risiken wirksam etwas entgegen zu setzen wurde das Trainingsprogramm "Optimistisch den Fahrerstress meistern" (Reschke, Kranich & Lessing, 2015) entwickelt und erfolgreich evaluiert. Es werden die Grundlagen des verkehrspsychologischen Interventionsprogramms für gestresste Kraftfahrer, Kursleiterqualifikationen und Anwenderhinweise vermittelt. Durch die Interventionen werden Strategien und Verhaltensvorsätze für zukünftig stressfreieres Verhalten im Straßenverkehr ermöglicht.

Wesentliche Inhalte:
1. Grundlagen
- Stresskonzepte, -belastungen, -analyse und -bewältigung

2. Anwendungsfeld Fahrerstress
- Die Zielgruppen/ Akquise-Hinweise
- Stresserleben des Berufskraftfahrers/ Vielfahrers
- Verkehrspsychologische Diagnostik von Stresserleben im Straßenverkehr

3. Übungen
- Stressanalyse, Emotionsregulation, Ressourcen und Lösungen, Transfer und Rückfallprophylaxe, ICH als Kraftfahrer

Das Seminar befähigt zu psychologischen Interventionen zur Stressreduktion im Rahmen der Gesundheitsförderung und Rehabilitation von Kraftfahrern. Es können sowohl Kurzinterventionen im Rahmen von Kraftfahrerweiterbildungen nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz als auch längerdauernde Gesundheitsförderungskurse durchgeführt werden.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen (Verkehrsmedizin); Ärztliche PsychotherapeutInnen; Studierende (Studierende Master)

Termin	**15.-16.10.2021**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**16**
Gebühr	**365,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**345,00 €**
Gebühr für Studierende	**292,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**20.08.2021**
Buchungs-Code	**B2021-V-101**

Kontrolliertes Trinken – Effektive Option in Suchtberatung und MPU-Vorbereitung/ Begutachtung

Doz.: Prof. Dr. Joachim Körkel

Zunehmend zeigt sich eine Offenheit im suchtberatenden und verkehrspsychologischen Kontext für Behandlungsansätze zum selbstkontrollierten Trinken. In den Beurteilungskriterien zur Fahreignung bleibt das Ziel des Kontrollierten Trinkens noch vage (Hypothesengruppe A3) im Vergleich zum hohen Stellenwert lebenslanger Abstinenz als Voraussetzung für die Wiederherstellung der Fahreignung (Hypothesengruppe A2). Die diagnostische Zuordnung alkoholauffälliger Kraftfahrer zu A2 und A3 bleibt ausgesprochen unscharf. Umso lohnender ist es, in der MPU-Vorbereitung und im Begutachtungsprozess evidenzgeprüfte Ansätze zum Kontrollierten Trinken einzubeziehen.

Wesentliche Inhalte:
- Indikation und wissenschaftliche Grundlagen des Kontrollierten Trinkens (KT)
- Kurzinterventionen, Selbsthilfemanuale, Einzel- und Gruppenprogramme zum "Behandlungsfahrplan" zum Einsatz im verkehrstherapeutischen Rahmen
- Checkliste zur Beurteilung des Vorliegens von stabilem KT für die MPU-Begutachtung
- Übungen zur Vermittlung zentraler Elemente des KT und zur Begutachtung

Das praxisorientierte Seminar vermittelt Ihnen den kompetenten Umgang mit empirisch abgesicherten Behandlungsprogrammen in Ihren verkehrspsychologischen oder suchtberatenden Anwendungsfeldern.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; BeraterInnen; Suchtberatung; Studierende

B2 | PTK-Punkte beantragt

Termin	**04.-05.11.2021**
Ort	**Nürnberg**
Unterrichtseinheiten	**16**
Gebühr	**420,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**395,00 €**
Gebühr für Studierende	**336,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**02.09.2021**
Buchungs-Code	**BY2021-GF-9**

Glaubhaftigkeitsgutachten – Psychopathologien erkennen und verstehen

Doz.: Dipl.-Psych. Claudia Wendorf; Dr. Steffen Lau

Der Beurteilung von Zeugenaussagen kann für das Verfahren eine zentrale Bedeutung zukommen. Besteht der Verdacht auf psychische Auffälligkeiten oder psychiatrische Erkrankungen bei einem Zeugen, muss dessen Glaubhaftigkeit beurteilt werden. Das Seminar soll Gelegenheit geben, psychopathologische Auffälligkeiten in ihrer möglichen Bedeutung für die Beantwortung der aussagepsychologischen Fragestellungen zu verstehen. Relevante Fragestellungen aus der Praxis werden diskutiert und das konkrete Vorgehen erläutert.

Wesentliche Inhalte:
- Aussagepsychologische Fragestellungen und Methodik
- Psychopathologien – Ursachen und Symptome – Befunderhebung
- Relevante Fragestellungen aus der Praxis
- Praktisches Vorgehen und Gutachtenerstellung
- Aktuelle Rechtsprechung zu unterschiedlichen Störungs-/Krankheitsbildern

Die Rekapitulation aussagepsychologischer Fragestellungen und Methodik sowie der Symptomatologie verschiedener Psychopathologien bilden die Basis zur Beurteilung der Aussagen von Betroffenen. Anhand konkreter Beispiele aus der gutachterlichen Praxis erlernen Sie das Vorgehen der Gutachtenerstellung und werden in die aktuelle Rechtsprechung eingeführt.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; Studierende (Studierende Master, Master kurz vor dem Abschluss)

Termin	**12.-13.11.2021**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**16**
Gebühr	**375,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**345,00 €**
Gebühr für Studierende	**300,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**17.09.2021**
Buchungs-Code	**2021-R-B-83**

Begutachtung nach § 6 des Waffengesetzes – Grundlagen für die Umsetzung in der Praxis

Doz.: Dipl.-Psych. Yorck Neuser

Seit 2003 ist die persönliche Eignung im Waffengesetz (WaffG) festgeschrieben. Seit dieser Zeit finden Begutachtungen zu diesem Thema statt. In Anbetracht der seit Anfang 2016 stark erhöhten Nachfrage nach (freien) Schusswaffen und waffenrechtlichen Erlaubnissen (vor allem "kleiner Waffenschein") ist mit einer erhöhten Nachfrage auch nach Begutachtungen nach § 6 WaffG zu rechnen. Darüber hinaus wird das Thema im Rahmen der geplanten Umsetzung der EU-Waffenrechtsnovelle in Deutschland zu weiteren Begutachtungen führen, da freie Waffen zukünftig erlaubnispflichtig werden.Im Seminar erhalten Sie die notwendigen Grundlagen für die Gutachtenerstellung.

Wesentliche Inhalte:
- Hintergründe und rechtliche Rahmenvorschriften für den privaten Waffenbesitz und Waffenerwerb
- Kenntnisse im Umgang mit Schusswaffen und über das sportliche Schießen
- Grundlagen der waffenrechtlichen Eignungsdiagnostik
- Aufbau der Begutachtung nach § 6 Waffengesetz
- Planung und Vorbereitung der Untersuchung, Erhebung einer Arbeitshypothese aus den verwendeten Testverfahren und Durchführung der Exploration
- Befunderhebung, Interpretation der Daten, Praxisbeispiele zur Gutachtenerstellung

Die umfassende Einführung in die rechtlichen Hintergründe des privaten Waffenbesitzes und die Vermittlung von Explorationstechniken zur Eignungsdiagnostik qualifizieren Sie zur Beurteilung der Eignung für eine waffenrechtliche Erlaubnis. Anhand von Praxisbeispielen und vorgestellten Arbeitsinstrumenten werden Sie darüber hinaus für durchzuführen Begutachtungen vorbereitet.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen

Termin	**19.-21.11.2021**
Ort	**Düsseldorf**
Unterrichtseinheiten	**16**
Gebühr	**520,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**475,00 €**
Gebühr für Studierende	**416,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**24.09.2021**
Buchungs-Code	**2021-R-NW-6**

Das Warten auf Kinder – Therapeutische Methoden bei unerfülltem Kinderwunsch, Fehl- und Totgeburten

Doz.: Dipl.-Psych. Katrin Lambrette

In der Praxis begegnen uns immer wieder Menschen, die von einem unerfüllten Kinderwunsch betroffen sind. Diese Lebenssituation fordert Menschen heraus, zu akzeptieren, dass dieser Herzenswunsch nur schwer, nach langer Zeit oder auch gar nicht in Erfüllung gehen wird. Die psychischen Folgen sind oft ein massiver Kontrollverlust und intensive Emotionen. In dem Seminar werden medizinisches und diagnostisches Wissen, eine innere Haltung und therapeutische Strategien vermittelt.

Wesentliche Inhalte:
- Vermittlung von medizinischem Wissen für Nicht-Mediziner (Wissen um Fertilitätsraten, Methoden und Erfolgsraten reproduktionsmedizinische Behandlungen, Studien zu Einflussfaktoren auf Infertilität, Fehl- und Totgeburten)
- Anhand von Fallbeispielen Erarbeiten der Besonderheiten der Lebenssituation von ungewollt Kinderlosen
- Erlernen von therapeutischen Techniken, mit denen diese PatientInnen begleitet werden können
- Exkurs zum Thema „Abschied vom Kinderwunsch" und damit verbundenen therapeutischen Strategien
- Besonderheiten der therapeutischen Begleitung bei reproduktionsmedizinischer Behandlung
- Wissen zu Fehl- und Totgeburten sowie zur therapeutischen Begleitung bei diesen belastenden Erlebnissen

Das Seminar versetzt Sie in die Lage, Menschen in der Kinderwunsch-Zeit therapeutisch kompetent zu begleiten.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und Jugendpsychotherapeut:Innen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld; Sexualberatung; Erziehungs- und Familienberatungsstellen; Studierende (Master kurz vor dem Abschluss)

PTK-Punkte beantragt

Termin	**19.-20.11.2021**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**16**
Gebühr	**365,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**345,00 €**
Gebühr für Studierende	**292,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**24.09.2021**
Buchungs-Code	**B2021-KPP-42**

Schmerz und Hypnose – Zugänge der hypnotherapeutischen Schmerzbehandlung

Doz.: Dr. Juliana Matt

Schmerzen, insbesondere chronische Schmerzen, sind in der Regel nicht nur ein rein somatisches Problem. Psychologische und psychotherapeutische Interventionen können dazu beitragen, das Schmerzerleben zu reduzieren und die Lebensqualität zu verbessern. Im Seminar erlernen Sie die Differenzierung verschiedener Schmerzarten, basierend auf einem ganzheitlichen Modell des Schmerzverständnisses. Der Fokus liegt auf dem Einsatz der Hypnose zur Schmerzbehandlung, deren therapeutische Wirksamkeit bekannt und gut dokumentiert ist.

Wesentliche Inhalte:
- Bio-psycho-soziales Modell der Entstehung des Schmerzes
- Differenzierung verschiedener Schmerzen und diagnostische Abklärung
- Zugänge der hypnotherapeutischen Behandlung des Schmerzes
- Demonstration ausgewählter Methoden

Im Seminar wird die Anwendung von Hypnosetechniken bei verschiedenen Schmerzen dargestellt, der Bezug zu einem Behandlungsrational erarbeitet. Dazu gehören eine Einführung in die Thematik, beispielhafte Demonstrationen, Übungen des Erlernten in Kleingruppen sowie eine abschließende Besprechung im Plenum.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen; Kinder- und Jugendpsychotherapeut:Innen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen

PTK-Punkte beantragt

Termin	**03.-04.12.2021**
Ort	**Berlin**
Unterrichtseinheiten	**16**
Gebühr	**420,00 €**
Gebühr für BDP-Mitglieder	**400,00 €**
Gebühr für Studierende	**336,00 €**
Frühbucher-Rabatt	**20,00 €**
bis zum	**08.10.2021**
Buchungs-Code	**B2021-KPP-51**

TEILNEHMERSTIMMEN

Fortbildung Heilhypnose – Aufbaukurs
Dozent: Prof. Dr. Dirk Revenstorf

»Ein super Dozent und Therapeut!!! Empathisch und authentisch! Ich bin total begeistert!«

Psychologische Schmerztherapie – Kognitiv-behaviorales Programm für orthopädische und psychosomatische Schmerzen
Dozent: Dr. Dieter Küch

»Sehr lebendiges und überzeugendes Seminar. Toller Seminarleiter, der mit Herzblut und umfangreichem Wissen Theorie und Praxis zum Thema vermittelt. Die Atmosphäre war ermutigend und kooperativ.«

Persönlichkeitsstörungen in der medizinischen Rehabilitation – Zum Umgang mit interaktionell schwierigen Patienten
Dozent: Dipl. -Psych. Sebastian Hermes

»Sehr informative, unterhaltsame Fortbildung. Ein vertiefendes Verständnis für Persönlichkeitsstörungen wird sehr gefördert. Danke!«

Curriculum Psychotraumatherapie mit EMDR – Modul 4 – Konfrontative Bearbeitung von Traumafolgesymptomen (non-komplexe PTBS)
Dozentin: Dipl.-Psych. Margarete Isermann

»Herzlichen Dank für dieses mich persönlich und beruflich weiterbringende Seminar! Und für die lebendige und anschauliche Arbeitsweise!«

Sexualtherapeutsche Basiskompetenzen – Modul A: Diagnosestellung und Sexualanamnestischer Prozess
DozentInnen: Dipl.-Psych. Monika Christoff, Dipl.-Psych. Norbert Christoff

»Sehr kompetentes und empathisches Dozentenpaar.«

Screening, Diagnostik, Dokumentation und Nachsorge in der Rehabilitation
Dozent: Dr. Dieter Küch

»Sehr hohe Fachkompetenz und gute Kenntnisvermittlung. Ein besonderes Lob geht an den Dozenten – sehr kompetent, locker, menschlich, praxisnah! Danke!«

Psychologisches und medizinisches Wissen der Psychoonkologie – Grundlagen in Theorie und Praxis
Dozentin: Dipl.-Psych. Christa Diegelmann

»Tolle Fachkompetenz, authentische Vermittlung, positive, humorvolle Seminarstimmung. Einhaltung der Corona-Hygieneregeln – sehr gut.«

Methoden und Techniken der Positiven Psychotherapie – Einsatzmöglichkeiten in Psychotherapie, Beratung, Supervision und Coaching
Dozent: Dipl.-Psych. Werner Gross

»Inhalt, Dozent und Organisation waren hervorragend«

Gynäkologische Psychosomatik: Psychische Erkrankungen in Schwangerschaft und Postpartalzeit
Dozentin: Dr. Annekathrin Bergner

»Danke für das Teilen Ihrer fachlichen Kompetenz, ich fand es sehr spannend und angenehm, Ihnen zuzuhören. Gerne mehr davon!«

Zeichenerklärung:

Neues Seminar

Diese Veranstaltung wurde neu in das Fort- und Weiterbildungsprogramm der Deutschen Psychologen Akademie aufgenommen.

PTK-Punkte beantragt

Für Fortbildungen in Klinischer Psychologie/Psychotherapie, Notfallpsychologie, Entspannungsverfahren sowie Gesundheitspsychologie beantragt die Deutsche Psychologen Akademie automatisch eine Zertifizierung bei den zuständigen Psychotherapeutenkammern. Sie können diese nutzen, um Ihre Fortbildungsverpflichtung gegenüber den Psychotherapeutenkammern nachzuweisen. Veranstaltungen aus anderen Anwendungsfeldern wird die Deutsche Psychologen Akademie bei Bedarf zur Zertifizierung anmelden.

Seminar in kleiner Gruppe

Ausgewählte Fort- und Weiterbildungen der Deutschen Psychologen Akademie werden für kleine Gruppen angeboten. Die Veranstaltungen finden mit 4–6 oder 8–12 Personen maximal statt.

A1-B3

Zertifizierung Psychologische Gesundheitsförderung und Prävention BDP: So gekennzeichnete Veranstaltungen sind jeweils den Modulen 1–7 (M1–7) des genannten Zertifikates zugeordnet und werden jeweils für ein Modul dieser Zertifizierung anerkannt. Mehr Informationen zu den Modulen 1 bis 7 finden Sie auf www.psychologenakademie/zertifikate

§ 20 SGB V

Nach Absolvierung der Veranstaltung können bei Antragstellung innerhalb der Bestandsschutzfristen Kurse zur primären Prävention nach § 20 SGB V für die Krankenkassen angeboten werden. Nähere Informationen hierzu sind bei der GKV und der Zentralen Prüfstelle Prävention erhältlich.

nur en bloc buchbar

Einige Curricula der Deutschen Psychologen Akademie können nur komplett gebucht werden.

Weitere Hinweise für Sie:

Preise
Die Preise unserer Fortbildungsveranstaltungen finden Sie direkt auf der Seite der jeweiligen Seminarbeschreibung. Die Preise verstehen sich inklusive der Seminarunterlagen und einer Verpflegungspauschale.

Ermäßigung für BDP-Mitglieder
Mitglieder des BDP erhalten eine Ermäßigung auf das reguläre Veranstaltungsentgelt. Die genaue Höhe der Ermäßigung erfahren Sie direkt auf der Seite der Seminarbeschreibung. Zusätzlich erhalten BDP-Mitglieder einen einmaligen BDP-Bonus in Höhe von 50 Euro, der mit der Teilnahme an einer Veranstaltung in 2021 eingelöst werden kann.

Ermäßigung für Studierende, PiA und Arbeitslose
Studierende, PiA, und Arbeitslose erhalten nach Vorlage eines aktuellen Nachweises eine Ermäßigung in Höhe von 20% des Veranstaltungsentgeltes. *

Frühbucherrabatt
Entscheiden Sie sich bis spätestens acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn für ein Seminar oder ein Curriculum, bieten wir bei fast allen Veranstaltungen einen Frühbucherrabatt in Höhe von 20 Euro an. Der Betrag wird bei einer Buchung automatisch vom Normalpreis abgezogen.

Inhouse-Angebote
Alle Seminare, die Sie hier in dieser Broschüre finden, können Sie auch als Inhouse-Angebot anfragen. Wir entwickeln individuelle Seminare und Workshops in enger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen aus Ihrem Haus. Sprechen Sie uns an!

* Der Status muss zum Zeitpunkt der gebuchten Veranstaltung vorliegen.

Ihre Ansprechpartnerin
Steffi Dadier
Tel (030) 209 166 – 314
s.dadier@psychologenakademie.de

Störungsmodelle verstehen und vermitteln

Der Teufelskreis der Angst, das Dreieck der Substanzabhängigkeit oder das Signal-Filter-Modell der Schmerzstörung … Entstehungs- und Erhaltungsmodelle können erklären, wie sich psychische Störungen entwickeln und warum sie fortbestehen.

- Über 60 allgemeine und störungsspezifische Modelle, praxisorientiert aufbereitet
- Mithilfe von Arbeits- und Infoblättern können Sie gemeinsam mit Ihren Patient_innen individuelle Modelle erarbeiten und im Alltag überprüfen.

Johannes Heßler-Kaufmann / Peter Neudeck
Therapie-Tools
Störungsmodelle in der Verhaltenstherapie
Mit E-Book inside und Arbeitsmaterial
€ 44,95 D | ISBN 978-3-621-28728-9
Auch einzeln als E-Book erhältlich

Impulse für die praktische Arbeit:

Ulrike Juchmann
Achtsamkeitsbasierte Psychotherapie bei Depressionen und Ängsten
MBCT in der Praxis
€ 39,95 D
ISBN 978-3-621-28735-7
Auch einzeln als E-Book erhältlich

Silka Hagena
Akzeptanz- und Commitmenttherapie
2 DVDs mit Booklet,
€ 79,–
ISBN 978-3-621-28786-9

Falk Peter Scholz
Selbstfürsorge-Schatzkiste für Therapie und Beratung
Kartenset mit 120 Karten
und Booklet
€ 29,95 | Bestell-Nr. 510030

Gitta Jacob / Laura Seebauer
Selbstwert
Kartenset mit 75 Therapiekarten
und Booklet in hochwertiger
Klappkassette
€ 49,95 | Bestell-Nr. 510037

Leseproben unter **www.beltz.de**

BELTZ